



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 3 (1933)

107/108 (6.5.1933)

urn:nbn:de:bsz:mh40-257617

das nationalsozialistische

Berligt In Beldigemeinichat helbelten, Kespelhfreit, 8 (Antoge), henunigeben Orts Westel.

Dist. Schrifteinung: helbeltenz, ünsberftuße 26, Zelaphas. Sold. Din nu bei mar Schrifteinung: Ph. Ida, Lelaphas 31 471. Sob ha fen ben ben net erichtist 6 mei wöhrentlich und fiche manntlich 2,10 Welt, der Independentlich und fiche manntlich 2,10 Welt, der Independentlich und fiche manntlich 2,10 Welt, der Independentlich und fiche Beitengen von Die bei Beiteng aus Erichtußen endagen. In der Beiteng aus Erichtungen inche habere Gewalt) verbindent, desteht- fe in Antonich auf Canicaldigung, Wegelindigg erichtenbe Beilagen aus allen Wilfenbandeten.

Mannheim, Samstag/Sonntag, 6./7. Mai

KAMPFBLATT NORDWESTBADENS

Tani, Edin der Angeleine beitreterzeite burg. Die Angeleine Angele nich aufliegenbem Tari beim P &, 18a, Telept Gerichtfteinte Deibelb

Der Tagestampf

enige-

er-

W.

Uhr

nann

den

mit

rkari

weltl

Im Zeichen der gewaltigen deutschen Einkeisfront beginnt das Ausland immer mehr aufuhorden und lehnt die internationale Hehe gegen Deutschland ab, die ihre Brusstätten zusuh nur noch in Frankreich und leinen östlichen Kettenhunden, Bolen, Tschechei usw., sindet. Bereinzelt versuchen noch die englischen Marxisten Lauzen für ihre bemakelten deutschen Genossen zu brechen, was an dem Widerwillen der nollen zu brechen, was an dem Widerwillen der nollen zu brechen, was an dem Widerwillen der nollen zu derechen Deffentlichkeit scheitert. Assichreitungen gegen die deutschen Kationalisten an den amtlichen Vertretungen in Brüsel, Amsterdam ust, kennzeichnen den Henden weiterzin zum Eprecher die zu zweiselhalten Politik macht, kennzeichnet dies nur das Riveau der politiken Diplomatie, die ihren wahren Charakter nichen Diplomatie, die ihren wahren Charafter wieder einmal durch ben amtlichen Protest gegen die Zeier der Arbeit in Danzig und die Abres-ien der Danziger Bewölferung an den Bolto-fanzier, enthüllt haben.

lanzler, enthüllt haben.

Die sogenannte Genser Abrüstungskonserenzuht mehr schlecht als recht stodend weiter, das beist, dreht sich weiter im Areis um das heiste sicht, dreht sich weiter im Areis um das heiste sien die ehemasligen Alliserten — Thema der Abrüstung als den heizen Bret herum. Auf Grund eines Bersahrens, das den Protest der dreifden, italienischen und amerikanischen Verstreit auslöste, murde "beschlossen", daß die Berstischaftssormationen der Schuppolizei unter die Weitung iselen. Ieden Kommentar würde die Weitung diese "Beschlusse" nur abschwähen. Auf der anderen Seite sand man allerting telneriei annehmbare Begründung die Einrichtung der Hilfspolizei anzuschten.

Zur Weltwirtschaftskonserenz sind nunmehr

Jur Weltwirtschaftstonserenz sind nunmehr bie Einladungen für den 14. Juni vom Profitenten des Wolferbundes herausgegangen. Man witd am Ergebnis sestschaftler tonnen, wieviel die ausländischen Wirtschaftler aus den erschreckenden Holgen der durch eigene Schuld verschlimmerten Arise, gelernt haben.

Der Gleichschlung in den Gewerfichaften ist lett die freiwillige Gleichschaltung in Handwerf und Industrie gesolgt. Der Reichsverband des beutschen Handwerfs nahm in seiner Bollstung wiese Gleichschaltung vor und bekannte sich durch die Gesindung eines Reichsstandes des deutschaften Jandwerfs zur berufoftlindischen Idee des Rassenligeistellismung. Der Weichnerhand der deutschaft handwerts zur berufsständischen Idee des Ranemallozialismus. Der Reichsverband der beuthen Industrie lätt durch seinen Borstsenden.

In Krupp von Bohlen und Haldach die Gleichladtung vornehmen und hat ihm hierzu alle
retwendigen Bollmachten gegeben. Damit sind
wir einen Schritt näher zur Boltsgemeinschaft
pelommen, denn die Interessen der Arbeiters
dest, des Handwerfs und der Industrie werden
ich seht nicht mehr seindlich gegenüberstehen,
imdern gemeinsam am deutschen Ausbau arbeiten.

Bauer, Arbeiter, Sandwerter, Sanbel und Unternehmer - bas find Die Gaulen einer ftarbe nationalen beutschen Birtichaft.

Die Versassungsresorm ber protestantischen Kirchen schreitet ruftig ihrem Ziele entgegen. Die Bevollmächtigten des Deutschen Evangeliben Kirchenbundes, die die Resorm durchzuihren baben, find in ben letten Tagen wieberbit zu Sizungen zusammengetreten, um fich der Shaifung der deutschen Kirche zu widmen. Datei ernennen die einzelnen Landesfirchen Bewilmöchtigte, die dann mit dem Prüsidenten des Kirchenbundes zu verhandeln haben. Un Auflojung ber Altpreuhischen Union ift richt gebacht.

Unfere junge Generation im Protestantismus bebert bie beutiche Reichsfirche. Wir wollen bas "enge Bufammenleben lutherifcher nicht das "enge Julammenleden lutderlicher Kirchen einerleits und resormierten Kirchentums andererseits!" Wir wollen Schlug machen mit den Spaltungen der Kirche und des religien Ledens, wir wollen eine einbeitliche Kirche unter Krasser nationaldristlicher Jühmung. Wir wollen seinen Unterschied mehr zwichen Resormierten und Lutherischen, denn das ind letzten Endes, wo es um beltigfte Dinge und, doch nur Wortsaubereien! Und wir Jungen den des verstehnerstellen Kirchenischer pu tusen den verantwortlichen Kirchensührern m: Ohne uns Jugend seid Ihr nichts, könnt Ihr nicht bestehen, habt Ihr keine Zukunst! Er-kunt das religiöse Sehnen der jungen Genera-tion und troopt ihm Rechnung! Schafft die Deutiche Reichstirche!

Um gleichen Tage, an bem in Wagbeburg 30 vertwolle Delgemälde, tostbare Bronzen, Por-ellane und Teppiche aus dem Nachlat von Louis bans öffentlich zu Spottpreisen verkeigert wurben, perftarb, wie Berliner Blatter mitguteilen I leine Freiloffung.

Robert Wagner Reichsstatthalter für Baden

Minifterprafibent Caudel für Thuringen,

Die Statthalter für Medlenburg, Lippe, Samburg und Lubed wurden bieber noch nicht ernannt.

Die gesamte babijche Parteigenoffenichaft und barüber hinaus ber grofite Teil bes babilchen Boltes freut fich barüber, baf unferem Ro-

Berlin, 5. Mai. Auf Borichlag des Reichsfanzlers hat der Reichspräsident am Freitag folgende Reichsfatthalter ernannt:

Staatspräsident Murr für Bürttemberg.
Staatspräsident Magner für Boden.
Gauleiter Mutschmann für Sachsen.
Gauleiter Gerenger für Helen.
Diendurg.
Gauleiter Loeper für Bremen und Oldendurg.
Gauleiter Loeper für Anhalt und Brauns
Gauleiter Loeper für Anhalt und Brauns

das Novembersoftem. Er wurde dafür zu 11/2 Jahren Feltung verurteilt und aus dem Heere entlassen. 1925 gründete er den Gau Baden der RSDMB, dessen Leiter und dessen Seele er dis auf den heutigen Tag blied.

Sein Kume ist in allen Orten Badens bestannt. Um die Erfüllung der Schnjuchtshoffnungen unseres Bolles hat Pg. Wagner mit Abolf hitter Seite an Seite jahrelang einen schweren, voll Kot. Wiederständen und Entbedrungen reichen Kampl gefümpst. Mit gläubigem Bertrauen und kolzer Hoffnungsfreudigkeit war er durch alle Jahre unser Jahnenträger im Badnerland, dem wit willig solgten. Aus dem bert Wagner vom Reichspräsidenten auf Borschlag des Führers die höchste Würde und das
befahrerland, der mit voilig solgten. Aus dem Badnerland, dem wir willig solgten. Aus dem Beidesten Robert Wagner wurde nach dem B.
Reichsstatthalter Wagner kammt aus Lindach
bei Eberbach, wo er am 13. Oftober 1890 geboren wurde. Bei Ausbruch des Arteges vers
ließ er das Lehrerseminar und meldete sich steiwillig ind Feld, wo er medisach verwundet gen. Richts dat ihn von dem Glauben an die

Die Megierung gewährleiftet Stabilität ber wirtichaftlichen Berhältniffe

Berlin, 5. Mai, Amtlich wird mifgefeilf: Die Regierung hat alles Intereffe baran, daß die Wirtichaft fich jeht innerlich feftigt und beruhigt. Alle rigorofen Eingriffe haben gu unterbleiben und werden unterbleiben, fo bag also die Wirtschaft jeht in der Lage ift fich auf weile Sicht mit Projekten einzustellen, da die Stabilität der Verhältniffe ihr die notwendige Gemahr bafür bielet. Die Wirtschaft kann alfo jest damit beginnen großgugig gu pfanen. Der, der ichnell und bald damit beginnt, kann ber marmfien moralifden Unterftugung ber Reichsreglerung verfichers fein. Es ift vollhommen fehl am Pfage, wenn in der Wirt-ichaft und in Wirtichafshreifen jest irgendeine Rervosität noch berricht, nachdem jest auch die Gewerkichaftsaktion burchgeführt worden ift, ift im Wirtschaftsleben burchaus eine Konfolidierung der Berhalfniffe eingelreten, fo daß die Wirtichaft burchaus in der Lage iff fest ruhig fofort und auf lange Gicht Projekte zu madjen.

Die vadifine vote Hets. n. Mordpresse für immer verfummt

Sozialbemotratifche Berlagogebaube erneut bejent.

Rarlsrube, 5. Mai. Die Breffeftelle beim Staatsminifterium teilt mit: Muf Grund ber Berordnung jum Schufe von Staat und Bolf ind die Drudereien (Raumlichfeiten und Inventar) der fogialdemofratifchen Berlage bes "Bolfofreund", ber "Boltsftimme" und ber "Boltswacht" polizeilich beschlagnahmt worben. Gine im Laufe bes Freitag vorgenommene Durch. juchung des Gebaudes des "Bolfsfreund" in Rarisruhe bat ergeben, bag mahrend ber Berbotszeit im Berlagsgebaube bes "Bolfsfreund" Mitteilungsbidtter an margiftijde Funftionare und Parteigenoffen ungutaffigerweife gebrudt und verfandt morben find. Um ahnlichen Borgangen für die Butunft vorzubeugen und um bem Buniche ber Arbeiterichaft ber genannten Betriebe, wieber Beichäftigung gu finben, entgegengutom. men, werben bie Drudereien alsbald burch hinter ber nationalen Regierung ftebenbe Berlage in Betrieb genommen werben, Mehrere feitenbe Berfonlichteiten ber genannten Berlage, barunter ber Chefredatteur Schopflin, murben verübergebend in Schuthaft genommen.

Mit einem Wieberericheinen bes "Bolfsfreund". der "Bolteftimme" und ber "Boltswacht" ift nicht mehr zu rechnen.

Seldte lehnt Mandatsniederlegung ab

Berlin, 5. Mai. Die neuefte Stahlhelmgeitung veröffentlicht einen Kommentar zu ber Aufforderung ber DRBB. an Gelbte, fein Manbat niederzulegen, aus bem hervorgeht, bag Gelbte biefe Forberung als unbegrundet ablehnt.

In Inkunft gibt es nur noch eine Aristokratie der Arbeit

Die Biele ber beutichen Mußen- und Innenpolitif Gine Unterrebung mit Kitter

London, 5. Mai. Der "Dailn Telegraph" veröffentlicht ein Interviem, bas ber Reichofungler Sitler bem Engländer Gir John Fofter Frafer gegeben hat. Sitter wandte fich junachit gegen die Behanptung, bag Deutschland einen Rrieg wolle. Riemand in Deutschland, ber ben Rrieg mitgemacht habe, wolle diese Erfahrungen noch einmal Durchmachen Die torperliche Ertüchtigung junger Deutscher folle ihre Mannestugenben und Baterlandsliebe wieber ermeden und fie moralifch fraftigen. Das Ermachen Deutichlande millfe in anderen Banbern burchans ernit genommen werben. Sinfichtlich bes Berfailler Beetrages fagte Sitler, bag biefer eine moralifche Serab. Arbeit fei mertvoller ale Gigentum. Jeber junge fegung bes beutichen Bolfes bebeute, von bem fich bie Deutschen befreien wollten, inbem fie bie Gleichheit, aber feine große Urmee verlangten. Er, ber Rangler, murbe eine Berabjegung ber Ententearmeen einer beutiden Seereovermeb. rung porgieben. Er hoffe, bag fich bie Revision burch friedliche Mittel erreichen laffe. Der Gebante an eine überfeeifche Egpanfion Deutichlands, wie fie vielleicht por bem Kriege bestanben habe, fei aufgegeben worben. Deutschland wolle nicht in einen Wettbewerb jur Gee mit England eintreten. Das beutiche Schidfal bange nicht von Rolonien ober Dominien ab, fondern ven feinen öftlichen Grengen.

Die Deutschen feien feine zweitflaffige Ration, aber bie Welt wolle une Deutichen in ben Banben ber Anechtichaft halten.

Hebergebend auf Die innere Bolitit, fagte Sitter, bag bie großen Bermogen veridminden mußten, und bag bie Gintommen aus "nichterarbeiteten Er-trägen" ernftlich beichnitten wer-ben mugten. Um bie Gegenfife zwischen Rapital und Arbeit ju vermeiben, murben Rorporationen nach italienifdem, faichiftifden Minfter gefchaffen werben. Es werbe eine Berteilung bes Reichtums auf breiterer Grundlage eintreten.

In Bufunft merbe es nur noch eine Uris Itofratie ber Arbeit geben.

Mann, gang gleich welchen Bertommens, mille ein Jahr im Arbeitolager verbringen. Unter ben Deutschstämmigen murben bie Rlaffenunterichiebe abgeichafft werben. Die bemoralifierenbe Erwerbslojenunterftugung muffe ein Enbe haben. Gie merbe in Lohn umgewandelt merben.

Abam Remmele in Schushaft

Damburg, 5. Mai. Bei ber Ueberholung ber Wohnung bes babifchen Staatsprandenten a. Dr. b. c. Remmele burch Beamte ber Staatse polizei und GM.-Manner murbe Remmele bei ber Bernichtung von Atten angetroffen. Dr Remmele gab an, bag biefe teilmeife icon verbrannten Atten belanglos felen. Er murbe in Schute haft genommen, ba auch ein Erfuchen ber Bolijei Karlsrube vorlag.

wissen, der Fabrikant Rudolf Saas aus Magde-burg "plöhlich" in Prag, wo er seit einiger Zeit eine Filiale der Magdeburger Maschinen-handels-A.-C. Louis Haas leitete.

Mit bem Tobe von hans wird jener be-Mit dem Tode von Haas wird jener berühmte Prozes, der mit seinem Namen in der Geschichte der Rachtriegs-Justiz sür alle Zeiten vertnüpst ist, aufs neue in die Erinnerung zurückgerusen. Haas, der 44 Jahre alt geworden ist, wurde bekanntlich im Jahre 1926 unter dem dringenden Verdacht, den Reisenden Helling ermordet bzw. dessen Erwordung angestistet zu haben, verhaltet und dem Unterluchungsrichter Kölling zugeführt. Lediglich dem Eingreisen der damaligen preussischen Regierung, insbesondere des Oberpräsidenten Hörsing, verdankte der Jude leine Areilassung.

Die beiben Magbeburger Richter, Landge-Die beiden Maggeburger Richter, Landgerichtsdirefter Hoffmann und Landgerichtsrat
Rölling, die fich gegen die unerhörten Eingriffe der marziftischen Machthaber jur Wehr gefen; hatten, wurden bijsiplinarisch bestraft. Erst fest nach Durchführung der nationalen Revolution soll ihnenn die verdiente Redabilitierung zuteil

merben. Ein mertwurdiges Schidfal bat es gefügt, daß ber Sauptbeteiligte jener auffebenerregen-ben Affare, Rudolf Saas, beffen Freifafjung eine gewiffe Generalangeiger-Prefie feinerzeit eine gewisse Generalanzeiger-Presse seinerzeit mit frenetischem Beisall begrüßte, gerade in die-ien Tagen aus bem Leben ichied, wo man sich an verschiedenen Stellen bereits ernitlich barum "Ghröber-Baas-Projeg"

Pg. Wetzer spricht im Südfunk über:

"Nationale Revolution und Gemeinden"

Mannbeim, 5. Mai. Ueber den Süddeutschen Kundfunt sprach am Freitag abend
Kommissa Weitel in einem halbstündigen
Kommissa Weitel in einem Massa Weitelen Missa Berdindig
ison und Gemeinden! Einstein dies Kg.
Komben der Kommissa weitelen Gemeinden
Kommissa weitelen kind, daß der Kommissa weitelen
Kommissa weitelen, die notwendig gewesen wäre.

Oberstes Geleh der Gemeindenessähig
angehrochen werden können.

Oberstes Geleh der Gemeindenessähig
angehrochen werden können der
misse mieber zu Ehren tommen.

In solfte erworben und er (Wesel) tönne es sich
mich anders vorstellen, als daß Retreuen
misse deleh der Gemeindenessähig
nicht anders vorstellen, als daß Retreuen
misse deleh der Gemeindenessähig
nicht anders vorstellen, als daß Retreuen
Wester der Gemeindenessähig
nicht anders vorstellen, als daß Retreuen
misse deleh der Gemeindenessähig
nicht anders vorstellen, als daß Retreuen
Wester der Gemeinden serven mit der
Gouldenpolitif, de Eene Gemeindenes sonschappin
misse mehr als sebenspähig
nicht anders vorstellen in molosiellen es sich
misse allein berusen sind, der misse sich
misse allein berusen sinder serven mit der
Gouldenpolitif nöber
misse allein, der sichen hib Berusen
misse deleh berusen sinder sich der
misse allein berusen s befigite in den Gemeindeetats auftauchten. Gegen diese Bedrüfungspolitik wagten die Gemeindeverwaltungen, zum Teil weil sie selbst
Träger des Systems waren, feinen Widerstand
zu leisten. Die nationalsozialistische Opposition
in den Gemeindevertretungen sei verlacht oder
mundtot gemacht worden. Aber auch die

Migwirtichaft. ber Gemeinben felbft, die Projette burchführten die über ben Rahmen ihres Ronnens hinaus-gingen, habe die Berichlechterung ber fommunalen Birticaftslage herbeigeführt.

Die Muleiben

seien zu einem Zinssah ausgenommen worben, bor als unsunig bezeichnet werden musse, und es sei ersteulich, bag der Reichskanzler am 1. Mai einen Generalangriss gegen die hohen Zinssagekundigt habe und damit den beutschen

Gemeinden in ihrer Verschuldung eine Erleich-texung herbeigeführt werbe. Kommissar Wehel befaste sich dann eingehend mit den Aufgaben, die in der Kommunalpolitik nach der Reuordnung der Dinge gestellt sind. Auf dem Gebiete der

Berjonalpolitit

toune es auf die Dauer nicht zugelaffen merben, bag jeber, ber einmal in ber Gemeinbe aur Arbeit berangezogen wurde, einen Anfpruch auf eine Dauerstellung gleich einem Beamten erheben tonne. In ben vergangenen Jahren eien Leute in Die Kommunalverwaltung getommen, die eigentlich im Beamtentorper nichts zu luchen hatten. Der Beamtentorper ber Ge-meinden muffe wieder zuruchgelchraubt werden auf seinen wirflichen Ausgabentreis. Dies sei fein Angriff auf Das Berusobamtentum; Die Beamtenrechte feten baburch, bah fie 1/20 ober 1/40 Beamte beichuftigte, nur vermöffert worben. Auf der anderen Gelte muffe die Reinigung ber Ge-meindeberwaltung nach ben Richtlinien des Schutzeigebes für das beutsche Berufsbeamten-tum burchgesubert werden. Eine weitere wichtige Frage fei bie

Befoldungsfrage.

Richt zu Unrecht sei seit Jahren Klage über die hohen Auswendungen für die Bezüge der Gemeindebeamten gesührt worden. Der Gemeindebeamte sei disher gegenüber dem Staatsbeamten um zwei Gehaltskufen bester gestellt. Dier müsse eine Angleichung, insbesondere in den oberen Schichten, durchgesührt werden. Dadurch fonnten den Gemeinden und den Steuerzahlern Millionen erspart werden. Bielsach bütten die Gemeinden durch ihre

Regiebetriebe

eine Wirtschaftspolitit verfolgt, die man nicht anders als eine fatte Sozialisterung bezeichnen tonne. Man habe große Unternehmungen ge-ichaffen, die mit der Gemeindeverwaltung nichts ju tun batten. hier muffe an einen rabitalen Mbbau berangegangen merben. Die Regiebetriebe, Die eine Ronfurreng des mittelftanbifchen

Aurz und bündig

Roofevelt hauptfächlich mit ben notwendigen

Roosevelt hauptsächlich mit den notwendigen Alafinahmen zur Sanierung der Wirtschaft.

Detriot, der gestern abend in Le Haure einstraf, wird heute dem Staatspräsident und dem Vinisterpräsidenten über die Ergebnisse seiner Walbingtoner Unterredungen Bericht erstatten.

Macdonald hatte am Donnerstag abend mit dem ameritanischen Bosschafter Norman Davis eine Besprechung über die Aussichten der Abstältungssonierenz.

Der sozialistische "Populaire" richtet in der Dirtenderger Wassenangelegenheit schwere Borzwürse gegen die Siterreichilche Regierung und

purfe gegen die öfterreichische Regierung und forbert Rudgangigmachung ber Unleiheveripre-

Rach englischer Auffassung wurde ber ame-rifanische Borichlag eines Zollfeiertages bei Einführung gemiffer Sicherheitsflaufeln für England annehmbar fein.

In City-Rreifen wird ein Wahrungswaf-fenftillftand" für erforderlich gehalten, ehe der Zollfeiertag angenommen werden tonne. Anlästich des gehnten Sahrestages der Er-

ichiegung Schlageters ift eine große Schlageter-Wanderausstellung geplant. Der thuringer Landeslirchentag verabschie-bete ein weitgehendes firchliches Ermächtigungs-

geseh für ben erweiterten andestirchenrat. Die Eröffnung ber großen Sonneberger Spielzeugichau wird heute in Bertretung bes Reichstanzlers Reichsinnenminister Dr. Frid

vornehmen. Der Staatstommiffar für Landwirticaft teilt mit: Die Abgeordneien vom Burttembergifchen Bauern- und Weingartnerbund find ber nationalfogialiftifden Landtagsfrattion als Gafte

Bon ber richtigen Bolung ber Gubrerfrage hange letten Enbes auch bie Erlojung ber beutiden Gemeinben ab.

Damit merbe bie Beamtenfrage ju einer wich tigen politifchen Rrage und nur von biefer Gelte aus tonne fie geloft merben. Das Bertrauen gu ben bisherigen Bertretungen fei burch bas fortmabrenbe Singusgogern ber Entideibungen gerftort morden. Das Bertrauen muffe wieder bergestellt werben. Bertrauen tonne aber nicht ermachjen, indem vielleicht irgendwelches Bermals Gine

hier: es gibt eine babifche, eine württembergifche, eine theinische, eine pommerische Gemeindeverfaffung. Es ergebe fich bier bie Frage einer einheitlichen Gemeinbeverfaffung für bas gefamte beutiche Reich. Es fei heute nicht mehr eingufeben, bag bie Stabte im Guden nach einem anberen Softem regiert merben ober fich felbft vermalten follen, als die Stabte in Rord. ober Oftbeutichland. Die nationale Revolution muffe auch bier eingreifen und bie Dinge neugestalten.

Bereinheitlichung der deutschen Gemeindeverfassung

muffe aber auch verbunden merben mit einer großzilgigen Reform. Dabet mußten allzu überfpikte parlamentarifc-bemofratifden Gebilbe gugunften fleinerer, bamit aber beweglichter Rorpericaften weichen. Sierbei ergebe fich wetter bie Frage, ob bas Softem ber 3meifammeen sicht jugunften bes Gintammerfnftems fallen muß Beiter werbe es notwendig fein, eine alte Ginrichtung aufzugreifen, Die einft febr geichatt mar:

bie ehrenamtliche Tatigleit.

Richt nur in ben fleinen, auch in ben groberen Gemeindevertretungen mußten wieber ehrenemt. liche Rrafte berangezogen merben. Die Beit muffe wieder tommen, mo man es als eine Ehre angefeben habe, für bas allgemeine Wohl tatig ju fein. Die britte Frage, Die bei ber Reform ju beachten fei, fei bie Stellung bes Burgermeifters, bie heute abhangig fei, bom Willen ber Gemeindevertretung. Die neue Beit forbere aber, bag bie Burgermeifter in ihren Entichluffen ichnell und frei banbeln tonnen. Dieje Unab hangigteit und Freiheit tonne aber nur erfauft merben burch bie Uebernahme erhöhter Berant:

wortung. Diefe Fragen mußten in einer tommenben Gemeindeverfaffung geloft werben, ohne bamit eine Schmalerung bes Gelbftverwaltungsrechts und ber Selbstfontrolle über bie Gemeinbe herbeiführen zu wollen. Als lette, aber nicht unbedeutende Frage merbe bie gufunftige

Bufammenfegung ber Gemeindevertretungen felbft angufeben fein. Sier merbe fich ber Mufbruch bes Bolles ebenfalls auswirten, In Bufunft follten nur bie Stanbe und Berufe über bie Weichide ber Gemeinde machen. Die lette Rionung ber beutichen Gemeinbereform tonne aber

Befeitigung ber Barteipolitit in ben Gemeinben fein. Die Reichsregierung ertenne bie Rot ber beutschen Gemeinden und wiffe, bag nur im gemeinsamen Streben bie großen Biele ber Be-freiung erreicht werben tonnen. Deshalb fei gu erwarten, bag bie große Reform nicht lange auf fich warten laffen werde. Kommiffar Wegel ichloft feine Musführungen mit einem hoffnungsfroben Musblid auf Die Butunft ber beutiden Go-

Bufammenbruch Tatfache geworben und hunders taufenbe beuticher Arbeiter hatten ihre fauer nerbienten Spargrofchen rettungolos verloren. Das Eingreifen bes Afrionstomitees bat nicht nur das verhindert, fondern burch eine entsprechende Silfestellung ber Organisationen ber jeht im Berben begriffenen beutiden Ginheitsfront ber ichaffenben Stanbe einen Bufammenbruch ber Un 616 beiterbant und den damit gleichzeitig verbundenen Berluft ber Spartonten hunderttaufenber benticher Arbeiter unmöglich gemacht. Wir find etmachtigt, ausbrudlich festguftellen, bag bas 28citerarbeiten ber Arbeiterbant trog ihrer geraden troftlofen Lage auf jeden Gall und mit allen Mitteln gefichert wird. Auch in junberer finficht ift die deutsche Arbeiterfront burch bas Gingreifen ber MSDMB, vor einer fühlbaren weiteren Berichlechterung ber Lage bemahrt geblieben. Bie aus Atten, die bei bem ADGB. vorgefunben murben, hervorgeht, ftanb ein weiterer 3m fammenbruch unmittelbar bevor. Much bas ift durch die Befreiung der Gewertschaften von matgiftijdem Ginfluft noch verhindert morden.

Arbeitsbienstyflicht bringt Aufträge

für Induftrie und Sandwert.

Berlin, 5. Mai. 3m Reichsarbeitsminifterlun sand eine Besprechung statt, die das im Ausbaubessichte "Wirtschaftsamt für den Arbeitsbienst" einberusen hatte. Gegenstand der Besprechung, an der die Bertreter der interessirten Verhände der Industrie und des Handwerts teilnahmen, war die Frage der fünstigen Beschaftungsorganisation sür die Tuckbelleidung der Arbeitsdienstpslichtigen. Oberst a. D. hierl wies darauf hin, daß die Wirtschaft nicht unerhebliche Vorteile durch die Austräge sür den Arbeitsdienst haben werde. Anstelle der vielen olt weniger leistungssädigen Träger des Dienkes im freiwilligen Arbeitsdienst trete seht der Staat, An die Stelle der vielen verschiedenen disherigen Unisormen und Trachten, die oft in ganz kleinen Mengen abgenommen wurden, and eine Beiprechung ftatt, Die bas im Aufbau disherigen Unisormen und Trachten, die oft in ganz kleinen Mengen abgenommen wurden, trete die staatliche Arbeitsdiensstracht, die in steigenden Zissern in Auftrag gegeben werden würde. Allerdings sei allergrößte Spariamber notwendig, Eines sei von vornherein sehr kanf zu betonen: Mit den Gepliogendeiten der Nachkriegszeit werde rücksichtsdos gebrochen werden, vielmehr gelten für den Arbeitsdienst die frengen Gesehe des alten sauberen Staates, Unternehmer, Handwerker und Arbeiter lastler und nehmer, Sandwerfer und Arbeiter follten won nehmer, Handwerler und Arbeiter follten ben ber Beschaffung "Lichberechigte Borteile bor ben. — Dr. Schmeibler, der fürzlich ernannte Leiter des Wirtschaftsamtes, legte den Organisationsausdau des Beschaffungswesens dur und betonte den unbedingten Willen zu sachlicher und straffer Handhabung dieses Ausbaues. Iede Stelle, die kurzlichtig eigene Interesson den Gestautstellen

stelle, die turzingtig eigene Interion an ge-lamtinteressen voranstelle, worde ausgeschalten merben. Der Arbeitsdieust sei ein Ehrendienk am deutschen Bosse und am deutschen Boden. In der sich anschließenden Aussprache wurde eine Reihe beachtenswerter Anregungen vorze-bracht, im übrigen aber grundlegend von allen Bertretern den vom Leiter des Wirtschaftsam-tes vorgetragenen Plänen zugestimmt.

Cenfationelles jum Rlidtritt Raldreuths.

Berlin, 5. Mai. Ueber bie Grance, ble gu bem Rudtritt bes Brafibenten bes Reichalandbundes, Graf Raldreuth, führten, erfahren wir auf Anfrage von bem als Reichstommiffar bei ber Deutschen Getreibehandelsgesellichaft einge festen Diplomfaufmann IR.d.R. Pg. Gattler, bag icon por einigen Wochen bie Unterfuchung ber Weichaftsführung ber DGSG. und ber fe treibeinbuftrie- und Rommanbit- 21.46. guberorbentlich belaftenbes Material ergeben hat, aus bem auch eine enge Berbindung der verantwort lichen Stellen ber beiben Gefellichaften mit ben bisherigen Brafibenten bes Reichslandbundes hernorgeht. Graf Raldreuth bat im Jahre 1900 gur Beit ber Roggenftugungeaftion 3. B. bei bet DODG. Berlin Beigen- und Roggengeichafte getätigt und hier nicht weniger als 30 000 Benitter Roggen gu Sauffefpefulationen benutt.

Den erften "Bauftein" für bas Chrenmal ber Ite beitsopfer ftiftet unfere Reichotagofrattion.

Berlin, 5. Dai. Reichoinnenminifter Dr. Frid hat als Borfigenber ber nationallogialikis ichen Reichstagsfraftion ber vom Reichslangler Mboll Sitler nen errichteten Stiftung für Opfer ber Arbeit 1600 Reichsmart übermeifen

Die REDRB ichmillt weiter an.

Dberburgermeifter Rimme, Frantfurt a. D. ift mit allen befolbeten Magiftratsmitgliebern pur RSDAB übergetreten. Menn man von ber bisber unbefätigten logialdemofratischen Stade raten absieht, besteht ber gesamte Franklutter Magistrat mit Musnahme eines Deutschantio nalen nur noch aus Mitgliebern ber REDUS

Eine icharfe Erflärung bes preuhifden Juftigminifters an bie DRBB.

Der preuhlsche Sultiminister g. Kerrl werdet sich in einer der Oessentlichtet übergebenen Erklärung in scharfen Worten gegen den von dem Parteivorstand der Oktob angenommenen Beschlich der die Behauptung ausstellt, das die Rechtssicherheit durch die nationale Revolution gesährdet worden sel. Der Justiminister bemerkt zu dieser Behauptung, das die Rechtssicherheit mobl 13 Jahre lang gesährdet gemelen set, das aber beute sich niemand das Rechtssicherheit mohl 13 Jahre lang gesähtbet gewesen sei, daß aber beute sich niemand dan über bestagen könne, ein geordneter Kechtspustand sei nicht gegeben. Der Kampf gegen die itaatsgesährdenden Elemente bedeute nicht du Ausbedung der seinen Rechtsordnung, sondern die Ueberführung der disherigen Anarchie au dem Gebiete des Staatsledens in eine seite, den völklichen Belangen entsprechende Rechtsordnung. Die geschickliche Wahrheit von der unerhörten Dissiplin der nationalen Erhebung könne nicht angeswelfelt werden.

Siserne Front, SPD und Reichsbanner von den Gewertschaftsbonzen ausgehalten!

Berlin, 5. Mai. Die NGBO-Prefiestelle gestellt, daß im Jahre 1932 der ADGB an die ibet: "Bei der genauen Prüfung der Büet "freien" Gewerkschaften und der Ar70 000 Nk. und an das Reichsbanner in melbet: "Bei ber genauen Prüfung ber Bu-der der "freien" Bewerkichaften und ber Urbeiterbank erweist fich immer mehr wie notwendig es mar, in die Arbeit der Gewerkdaften mit ftarker Band einzugreifen. Die Berquidung und engfte Berflechtung von Gewerhichaften und foglalbemohratifcher Parfeipolifik liegt nunmehr klar auf ber Sand. Die Beitragsgelber ber Bewerkfchaftsmitglieem Mage den fogial demokrafifchen Organifationen, wie Reichsbanner und Giferne Front, jur Berfügung ge-

Folgende neue Taffachen find mitzutellen: Unter der Bezeichnung "Frang Spliedt und Genoffen (Doft mird abgeholt)" mirb bei ber Arbeiterbank ein Konto mit einem derzeitigen Beftand von 54 832,84 Mk. geführt. Es banbeit fich bier um Gelber, bie nach bem Berbot bes Reichsbanners für blefes unter obigem Dedemantel eingegablt worden find. Diefes Konto ift nicht in der Bilang des 21003 mitglieder lediglich aufgeführt worden, Welterbin murde fest- Aufgaben zugeführt.

Magdeburg 20 000 Mk. gezahlt bat. Die Angestellten ber angeschloffenen Gewerkschaften wurden außerdem gezwungen, von ihrem Ge-balt zu den drei Wahlkampfen des Jahres 1932 Beitrage je nach Ginkommen an bie Giferne Front gu gablen. Ein porgefundenes Schreiben des Berbandes fogialer Baubetriebe m 9. Februar 1933 gibt feine Leiftung ar bie Giferne Front mit 13 385,30 Mik. an. Der Deutsche Holzarbeiterverband leiftete 13 631,50 Mark. Andere angeschloffene Bewerkichaften mußten entfprechend gabien. In ber Preffe wird berichtet, bag an ben Infernationalen Gewerhichaftsbund 1500 Mk. für Ruckgablung geliebener Gelber abgeführt worden find. Durch einen Uebermittlungsfehler ift diefer Betrag falfc angegeben morben. Es banbelt fich bier um 105 000 MR. Für die Bukunft werden die Beitragsgelber der Gemerkschaftsmitglieder lediglich den gewerkschaftlichen

Die Vorbereifungen zum Aufbau des Ständestaates

Ueber ben Empfang bes Staatsratoprafibenten Dr. Len burch ben Reicholangler erfahren wig aus ficherer Quelle noch folgenoe Gingelbeifen: Der Führer bat Bg. Dr. Len, allen am Aufbau bes beutiden Gewertichaftsweiens mit fo viel Erfolg Beteiligten feinen Dant und feine Unertennung gu fibermitteln, Weiter erfahren mir, daß mit dem heutigen Tage das Attionstomitee jum Schute ber beutiden Arbeit aufgeloft worben ift und an feine Stelle Die "Deutsche Arbeitsfront" unter Guhrung Dr. Ben's treten wirb. In eingeweißten Rreifen rechnet man ichon in allernachfter Beit mit grundlegenben organifatorifden Dagnahmen gur Schaffung bes beutichen Stänbestaates auf nationaler und sozialer Grund-

Berlin, 5. Dat (Gigener Drahtbericht). | tangler perfonlich übernehmen, fedoch wird ihm ein ftandiges Gremium gur Geite fteben, bas fich aus berufenen Bertretern bes Gewertichaltswefens und des Reiches jufammenfegen und ihn bei allen Arbeiten beraten mirb.

Das wurde verhindert!

Berlin, 5. Mai (Eig. Draftbericht). Die bei ben margiftifden Gewerticaftsorganifationen burchgeführten Untersuchungen haben gestern neue, gerabegu ungeheure Feststellungen ergeben. Mus bem bei ber Arbeiterbant vorgefundenen Material und aus ber Prüfung ber Bucher goht einwandfrei bernor, bag bie Bant unmittelbar por bem Bufammenbruch ftanb, Bare bie Afrion lage. Die Führung hierüber burfte ber Reicha- auch nur eine Woche fpater erfolgt, fo mare ber angezweifelt merben.

Mat, trat Sigung 3 de mit m däffigen. Reidskomm day die Fra lebung in er frauens ift. her Jahl vo hat ihre Du bert. Der natürlich di jekte. Hier eine große L infi der Ein; ten Maffen daffiiden ten geforbert politifchen & jehoben bat, führung ber den dadurch, Ift heine mente einz muß darauf Die Badi

daftsmi bem Finangi Der Or daß für die b lice Spit den werden fferium 3u grunbfat einbaren; es legung mit b wandten Fin die fich felbst thre Führun den Weg de menlegung be bes Handelsl gleichen Geft gerausftellen Führerp ymeifellos in im Rahmen

Die Beiel ders von be erfolgen. S großzügige 2 auch dem La licht große S geiff genomm frage und 2 grund, Es if fer ben beuti land ungen dienft mird diefe Liufgabe

Der Seb Lande Baden fcaftliche Be In Bukunft e mlomet mere bung für die Landes wird ben Stro lich durchgefü ner burchge bebeutet ble Tells unferes hebr.

nach mo ift ber Plan frums in Mi Theaters

au den L

Berlin, 3. Die Borichtif Landwirtichaf davon abbäng flück bes Lan perfabren obe fabren nicht e gen landwirtse gemeine No Zwangsverwa rungsperfabre bere Barte. miniffers für erlaffenes Be ausgeschloffen rechtigter Lan Radiftand ift bas 3wangsvi verfteigerungst tungsbauer bei befriftet.

en und hunders n thre fauer ners verloren. Das s hat nicht nur ine entiprechenbe n ber feht im Einheitsfreat ber menbruch ber Er () itig perbunbenen rttaufenber bentht. Wir find ern, baft bas Weion three geradeta und mit allen in fanderer Sinit burch bas Ginihlbaren welteren pahrt geblieben. DIB. vorgefunein meiterer 3m r. Much das it chaften von mace

gt Muitrage

abmert. rbeitsminifterlun. das im Aufban r den Arbeitse enstand der Sebes handwerls er fünftigen Be-Tumbelleibung berft a. D. Hierl ichaft nicht uner-rage für den Arle ber pielen oft er bes Dientes trete jeht ber fen verichiebenen ichten, die oft in ommen murben, nittracht, die in gegeben merben

herein fehr ichnel beiten ber Radebrochen werben, sbienft bie ftreneiter follten pen te Borteile bafürglich ernannte igte ben Organi-swesens bar und en au fachlichet itereffen ben Ge cbe ausgeschalter

ein Chrendlent utichen Boben. Kussprache wurde regungen vernelegend von allen s Wirtschaftsam-frimmt.

taldreuths.

bie Grunne, Me n des Reichalande en, erfahren mit id toffimmoledi gefellichaft einge-Pg. Sattler. die Unterfuchung 165. und der Gett= 21.46. muker ergeben but, nus der perantmort. Ischaften mit bem Reichslandbunbes at im Jahre 1930 tion 3. B. bei ber loggengeichäfte ge-19 30 000 Jentuer

Chreumal bee Un hotagsfraftian. innenminifter Dr. nationaljogialitie oom Reichplangier eten Stiftung für smart übermeifen

meiter au. Frantfurt a. D. enn man von ben ofratischen Stabt-amte Franffurier mes Deutschnatisrn ber Reday

o prenkischen DNBB.

r Bg. Rerrt mem tlidaleit übergebe-Borten gegen ben DRBP angenom duptung aufftellt, die nationale Re-el. Der Juftigmi auptung, bah bie re lang gefährbet fich niemand das-erdneter Rechtsze-Rampf gegen bie bedeute nicht bie gen Anarchie au in eine feste, der ide Rechtsordnung in der unerhörten ebung tonne nicht

Kabinettssitung der badischen Regierung Forderung der Siedlung — Ausbau des Straßennehes — Errichtung eines Theaters in Kehl

Rarisrube, 5. Mai. 2m Donnerstag, 4. Mai, trat das badische Kabinest zu seiner 3. Sihung zusammen, um sich in der Hauptsache mit wirsschaftlichen Problemen zu beschäftigen. Gegen 10.45 Uhr eröffnete der Reichskommissar die Sihung. Er führte aus, daß die Frage der wirtschaftlichen Wiederbeschung in erster Links alles Trages des Merfebung in erfter Linie eine Frage bes Berfrauens ift. Plane feien von jeber in gro-fer Babl vorgelegen; bas feblende Bertrauen at ihre Durchführung immer wieder verhin-bert. Der ichmierigste Punkt ift und bleibt natürlich die Finangierung der Pro-jekte. hier fallt der privaten Iniliative eine große Aufgabe gu. Die Unfernehmungs-inst der Einzelnen und die Kauflust der breifen Maffen muffe im Rahmen ber volksmirtchaftlichen Rotwendigkeiten mit allen Rraften geforbert merben; mie bas Berfrauen gur politischen Führung sich in ungeahnter Weise gehoben hat, so müsse auch das Bertrauen zur Führung der Wirschaft wieder besestigt werden daburch, dah Ersolge sichtbar werden. Es ist keine Zeit, gefährliche Experimente einzuleiten, sondern sede Mahnahme muß darauf abgestellt sein, Arbeit und

Drot zu schaffen.
Die Badische Regierung bat ein Wtrtichafts min ist er ium geschaffen, das mit dem Finanzministerium zusammengelegt wurde. Der Grund hierzu ist darin zu suchen, daß für die badische Wirtschaft eine ein be itliche Spige, eine ftarke Filbrung gefun-ben werden mußte. Gin felbständiges Mini-fferium zu bilden, war mit den Spar-grundfagen der Reglerung nicht zu vereinbaren; es kam daber nur eine Jusammen-legung mit dem sinngemäß am nächsten ver-wandten Finanzminisserium in Frage, Auch die sich selbst verwaltende Wirtschaft muß sich ihre Kührung suchen, die mit starker Hand den Weg des Aufstiegs zelgt. Die Jusam-menlegung der Handwerkskammern ist in die-lem Sinne zu verstebent die Verregenischen fem Sinne gu verfteben; die Reorganisation des Handelskammermefens wird unter dem gleichen Gefichtspunkte erfolgen muffen. Das Berausstellen wertvoller, verantwortlicher Führerperfonlich heiten bedeutet zweifellos in jedem Falle einen Auffrieb, der im Rahmen parlamentarischer Mehrheitsbeichiuffe niemals erzielt werden kann.

Die Belebung ber Wirtschaft wird beson-bers von der Geife der Landwirtschaft ber erfolgen. Geltens der Reichsregierung sind großzügige Mahnahmen zu erwarten. Aber auch bem Lande Baden fallen in diefer Hin-sicht große Aufgaben zu, die fofort in An-griff genommen werden muffen. Gledlungsfrage und Meliorafionen fleben im Vorbergrund. Es ist nicht zu verantworten, daß unter den heutigen Zelfumständen noch Brachland ungenütt herumliegt, der Arbeitsbien st wird das Mittel sein, mit welchem diese Ausgaben erfolgreich gelöst werden kön-

Der Sebung des Fremdenverkehrs im Canbe Baden kommt ebenfalls eine bobe mirfschaftliche Bedeutung ju; dieser Frage wird in Zukunft eine erbobte Aufmerksamkeit gemlomet werden. Reben großgifgiger Ber-bung für die natürlichen Schonbeiten unferes Landes wird der Ausban des badien Stragenneges jo raid wie moglich durchgeführt werden. Die Schaffung elner durchgebenden Schwarzwaldhöbenstraße bedeutet die Erschließung des berrlichften Tells unseres Landes für den Fremdenver-

Nach Maggabe der vorhandenen Mittel ift der Plan der Schaffung eines Aufturgen-frums in Mittelbaden durch Errichfung eines Theaters in Rebl in Ausficht genom-

Das Wahlrecht zu den Landwirtschaftskammern

Berlin, 3. Mal. Amflich wird mitgeteilt: Die Vorschriften, die bas Wahlrecht zu ben Landwirticaftekammern (Bauernkammern) davon abhängig machen, daß über das Grund-ftuck des Landwirts das Zwangsverwaltungsverfahren ober das Zwangsversteigerungsper-fahren nicht eröffnet ift, wirken bei der jestigen landwirtschaftlichen Krifis, in der die allgen landwirtschaftlichen Kriss, in der die allgemeine Notlage eine große Jahl von
Iwangsverwaltungs- und Iwangsverstelgerungsverfahren berbeigeführt hat, als besondere Härte. Ein auf Antrag des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft
erlassens Geses bestimmt daber, daß das
Wahlrecht zur öffentlich rechtlichen landwirtichastlichen Berufsvertretung dadurch nicht
ausgeschlossen wird, daß ein sonst wahlberechtigter Landwirt mit Kammerbeiträgen im
Rückstand ist oder daß über sein Grundstück Radiftand ift ober bag über fein Grundftud bas 3mangsverwaltungs- ober bas 3mangs-verfteigerungsverfahren eröffnet ift. Die Geltungebauer ber Bestimmung ift bis Ende 1934

Rabinett über bereits getroffene Magnahmen und angehnfipfte Verhandlungen, die alle die Belebung der babiichen Wirtschaft zum Ziele haben. Soweit dies fiberhaupt im Rahmen der vorhandenen Mittel möglich ift, wird ber Staat alles tun, um burch ft a atliche Auftrage Arbeit zu schaffen. Es wird erwarfet, baß die private Wirtschaft diesem Beispiel daß die private Wirtschaft diesem Beispiel folgt. Auch dier sieht wieder die Gesundung der Landwirtschaft im Dordergrund. Die Hebung des Absahes unserer landwirtschaftlichen Drodukte im Reich ist eine Aufgabe, der sede Förderung zuteil werden wird. Eine Resormierung der Krediswirtschaft zugunsten unserer badischen Industrie ist dringend erfordertlich. In der Frage des Fremdenverkehrs ist das Finanzminisserium mit der Reichsbahn in Berbindung getresen, um die Wiederein-

ber Preffechef Moraller.

Rommiffar Silbebrand erörterfe Fra-gen des Arbeitsbienftes, mabrend Rommiffar Somitthenner auf wirticaffliche Gragen einging. Es ichloft fich eine allgemeine Aussprache an, in welcher die angeschnittenen Fragen in ibren Einzelheiten besprochen murben. Auf Anregung des Kommiffars Pflaumer wurde die Rotlage bes babifden Sinterlandes und die Möglichkeit von Silfs-

maßnahmen ausführlich erörfert. Um 12.30 Uhr schloß der Reichskommissar die 3. Sitzung des badischen Kabinetts.

Iweites Gesetz zur Durchsührung der Gleich= schaltung von Reich, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden in Baden

Karlsrube, 5. Mai. Auf Grund des vor-läuligen Gesehes zur Gleichschaltung der Länder mit dem Reich dar der Reichsbeauftragte Robert Wag ner ein zweites Geseh zur Durchsührung der Gleichschaltung mit sofortiger Wirtung er-lassen, das im neuesten badischen Geseh und Ber-ordnungsblatt (Ar. 29) zur Beröffentlichung gelangt.
Auch Artifel 1 diese Gesehes bedürsen die gemählten Bürgermeister und besoldeten Ge-meinderäte der Bestätigung, worlder der Mini-meinderäte der Grnennung eines Bürger-meisters oder mit dem Zeitpunkt, in dem der Gemeinde mitgetellt wird, daß die Bestimmung des Berusbeamtentums gegenider dem Berweitung des Berusbeamtentums gegenider dem Beamten nicht zur Anwendung gelangen. Nach Artifel 1 diese Gesehes bedürsen die gemählten Bürgermeister und besoldeten Ge-meinderäte der Bestätigung, worlder der Mini-

Reich Artifel 1 biefes Gesehes bedürfen bie gemählten Bürgermeister und besolbeten Ge-meinderäte der Bestätigung, worüber der Minimeinberäte der Bestätigung, worliber der Minister des Innern oder eine von ihm bestimmte Stelle entlicheibet. Erst nach dieser Bestätigung darf die Berpslichtung der Gewählten erfolgen. Bei Wahlen, die vor Jufrasttreten dieses Gesiehes dis zum 6. März 1937 vorgenommen werden, werden die Bürgermeister abweichend von § 21 Absak 4 der Gemeindeverordnung vom Minister des Innern auf die Dauer von höchtens zwei Jahren ichon dann ernannt, wenn in der ersten Wahltagsahrt eine gültige Wahl nicht zustandegekommen ist, der Gewählte aber nicht die oden erwähnte ersorderliche Bestätigung sindet. Läuft die Amtszelt eines ernannten Bürgermeister in der Zeit vom Infrasttreten dieses Gesehes die zum 8. März 1937 ab, so sann der Minister des Innern sie die zum 30. April 1937 verlängern.
Gemeinden mit mehr als 2000 Einwohnern

April 1937 verlängern.
Gemeinden mit mehr als 2000 Einwohnern können durch Gemeindebeschiluß mit kaatlicher Genehmigung det Dienfizelt des gegenwärtigen Bürgermeisters nunmedr einen ehrenamtlichen Bürgermeister des Berwaltungsnach vom Minister des Innern aufgestellten Richtlinien, sowie auf Erfaß ihrer deren Ausslagen und Reiselden. Seie können ihr Amiseder auch der geschwächtet Gelundheit oder gestigtem Kräftenachlas oder zerrütteten Bermögensverhältnissen kann die Amisenscheiten Bermögensverhältnissen kannen die Amisenscheiten ber Bermögensverhältnissen kannen die Amisenscheiten ber Bermögensverhältnissen kannen die Amisenscheiten ber Bermögensverhältnissen kannen die Amisenscheiten der Bermögensverhältnissen kannen die Amisenscheiten der Bermögensverhältnissen kannen die Amisenscheiten der Bermögensverhältnissen der Bermögensverhältnissen der Bermögen unter Außerfrastissung entger Genkehnder Beltimmungen in allen Hällen der Rechres an den Minister des Innern zugelassen.

Der Minister des Innistatischen der Bermögenswerhalten der Bermögensverhältnissen der Bermögenschen der Bermögenschen der Bermögenschen der Gesches der Bermaltungsperichtiliser Afage angeschiteten Bermögensverhältnissen der Bermögensche der Bermänungen in allen Hällen der Rechres an den Minister des Innern im Geschen der Gesche Bermögensche der Bermänigen der Bermögensche der Bermögensche der Gesche der G

bildeten Dijaplinarhofes und ihrer Stellvertreter mit dem 31. Mai 1933, Der Minister des Innern trifft die zur Ergänzung des Dijaplinarhofes erforderlichen Mahnahmen.
Artifel 3 behandelt die Gleichschaltung der Kreise. Die Amtszeit der derzeitigen Kreisvorsitzenden und ihrer Stellvertreter endet mit dem erstmaligen Julammentritt der aufgrund des Gleichschaltungsgesehes vom 4. April 1933 neu gedildeten Kreisverlammlungen. Ihre Reuwahl ist in der ersten Stzung der neuen Kreisverlammlungen durch den Innenminister gelten die gleichen Norsichristen wie in den Gleichschaltungsbestimmungen für die Gemeinden.
Auch die Amtszeit der Mitglieder des Ausschusses und der übrigen Mitglieder des Ausschusses und karperigen Mitglieder des Ausschusses und Körperigenkalte für Gemeindes und Körperigenkansanstalt für Gemeindes und Körperigenkansanstalt für Gemeindes und Körperigenben des Verwaltungsrates inde kant dem 31. Mai 1933, Die Amtszeit des Korsthenden des Kerwaltungsrates jedoch wird durch diese Vorschriften nicht berührt. Die Reugliederung dieses Amtskörpers erfolgt durch Ernennung des Ministers des Innern.

Rach den Schlußbestimmungen des Gesehes können Entlicketdungen der Verwaltungsbestönnen verwaltungen der Verwaltungsbestönnen verwaltungen der Verwaltungsbestönnen verwalter der Verwaltungsbestönnen verwaltungen der Verwaltungsbestönne

Die jüdische Bonkotthehe in Amerika fest wieder ein

Rewport, 4. Mai. Der Oberst im ameristanischen Reservetorps und Borsigende des Berstänischen Reservetorps und Borsigende Reichtlinien porzunehmen. Diese erflärte, das am Areitag ein "Anti-Hitler-Baneuropälische Funtsonseren" tagt vom 15. Mai erflarte, bag am Freitag ein "Unti-Sitler-Bantott" beginnen merbe, ber fich gegen bie Ginfuhr beuticher Waren, gegen Reifen nach Deutschlanb und gegen Barenverichiffungen auf beutichen Dampfern richte. Landes, ber ben Borfit bes Bontottausichuffes übernommen bat, beabstichtigt, Poften por ben Gefchaftsraumen ber beutichen Schiffahrtelinien aufzuftellen, um bie amerita-nifden Reifenden an ber Benutung beuticher Dampfer gu verhindern. Ferner follen familiche ameritanifden Ginfuhrhaufer verantagt merben, bie Ginfuhr beutider Waren aufzugeben. Es ift beabfichtigt, ben "Unti-Sitler-Bontatt" über bie gange Welt auszubreiten.

Gin frecher Jubenlummel.

Remport, 4. Mai. Der Vorsigende bes Berbandes ber judischen Kriegsveteranen Lewis Berbandes der jüdischen Kriegsveteranen Lewis Landes, der, wie gemeldet, einen "Anti-Hitler-Boslott" ins Leben rusen will, hat — anscheinend auf politischen Drud — seinen Beschl zur Austrellung von Streitposten vor deutschen Firmen widerrusen. Landes will sedoch eine internationale Boslotibewegung gegen Deutschland durchsilhren und behauptet im übrigen, daß in seinem Organisationsausschuft auch altice Offiziere der amerikanischen Armee, deren Kamen er allerdings nicht nennen könne, säßen.

Curopaifche Funttonfereng in Lugern.

Mabrib, 5. Mai. Auf ber Weltjuntsonfe-teng Mabrib 1932 haben bie Bertreter ber euro-paischen Länder beichloffen, auf einer besonde-ten Funtsonferenz eine neue Regelung ber

ab in Luzern. Um ihre Arbeiten zu erleichtern, und zu beschleunigen, bat der Weltsunsperein, der als Sachderater mitmirten soll, auf seiner Brusseler Lagung im Februar des Je. einen Borichlag ausgerreitet, der als Grundlage für die Bergtungen in Luzern dienen mirk. bie Beratungen in Lugern bienen mirb.

Probefahrten eines frangofifchen Schienenautos,

Baris, 5. Mai. Bei Le Mans wurde am Donnerstag ein neues frangofisches Schienen-automobil ausprobiert, bas eine Geschwindigseit von 171 Stundenkilometern erreichte. Der neue Schienenwagen ift 22 Meter lang und wird durch vier Achtzulindermotoren von je 250 PS

Dentiche Bilger beim Bapft,

Rom, 4. Mai. Der Bapft empfing eine Gruppe von 50 deutschen Bilgern aus Berstau, barunter die Schwester des Erzbischofs Inniher von Wien. Der Bapft hielt eine furze deutsche Uniprade.

Der Relativitätsjude Einstein macht jid wichtig

Baris, 5. Mai. In Paris ift unter bem Borfig Profesor Ginfteins und des frangofischen Professors Langevin ein Bilfsausichuft für politifche Glüchtlinge aus Deutschland gebilbet morben, Diefem Ausichus gehoren verichiebene Bar-lamentarier und Berfonlichfeiten bes frangofiiden Runft. und Geiftenlebens an.

50 Familien burch Großfeuer

Bier Kinder in den Flammen umgekommen. Dem min, 5. Mai. In der ehemaligen Ulanenkalerne in Demmin, in der 150 Jamilien
untergebracht sind, enistand am Donnerstag
wahrscheinlich durch spielende Kinder ein Brand,
der das gesamte Odergeschos der Kalerne vernichtete. 50 Familien, insgesamt 130 Menlichen, wurden durch das Feuer obdachlos. Bier
Kinder im Alter von 1/2 dis zu 6 Indren, die
in einer Wohnung eingeschossen waren, sanden
in den Flammen den Tod. Mehrere Bersonen
wurden durch Brandverletzungen und Rauchvergistungen erheblich verletzt.

Uniformverbot in Delterreich bestättgs.

Wien, 4. Mat. Der Beschluß bes Minister-rats über ben Erlaß eines Uniformverbots mirb jest amtlich bestätigt. Für liebertretung bes Verbots werden 200 Schilling Geldstrase bzw. Arrest bis zu zwei Wochen angedrabt.

Rationalfogialiftifcher Gieg bei ben ölterreichifden Betrieberatemaften.

Wien , 4. Mai (Eigener Draftbericht). In Wien erzielte bei ber Reumabl ber Angestell. ten-Betriebsrate in ben öfterreichifchen Stemens. Schudertwerten bie REDAB. non insgefamt 13 Mandaten allein 10, mahrend die Freien Gemerlichaften bie Salfte ihrer bisherigen Mandate an bie RSDAB abgeben muhten.

Gine Schlageter-Banberausftellung.

Duffelborf, 5. Mai. Die Borbereitungen für eine murbige Begehung bes zehnjährigen Gebenftages ber Erichiehung Leo Albert Colagetere find im vollen Gange. Wie befannt wirb, plant man eine grobe Schlageter-Banberausftellung, in ber man alle erreichbaren Grinne-rungeftude an bas Beben und Sterben Golagetere gujammenfaffen will. Die Bufammenitel. lung biefer Musitellung wird gur Beit im Mr-beitslager bes Bunbes Schlageter in Buffeldorf porgenommen.

Die beutiche Stubentenichaft alleinige Bertreterin ber Studenten.

alleinige Bertreterin ber Studenten.

Berlin. 4. Mai, Der Neichsminister bes Innern hat die deutiche Studentenichaft auf Grund der von ihr vorgelegten "Berfassung der Deutschen Studentenschaft" als die alleinige Gelamivertretung der an den reichsdeutschen Hochschulen immatrisulierten Studenten anerkannt. Er hat die Behörden des Reiches und der Länder gebeten, bei Berhandlungen mit studentischen Stellen und dei Berkandlungen mit studentischer Bertreter an antlichen oder halbamilichen Organisationen diesem Gesantvertretungsrecht der Deutschen Studentenschaft Rechnung zu tragen.

Chrenbegrabnis des erichoffenen Kieler SA-Mannes

bes etischossenen Kieler SU-Mannes

Kiel, 4. Mai. Unter ungeheurer Beteiligung der Kieler Bevolkerung fand am Donnerstag das Ehrenbegrädnis des von einem früheren Reichsbannermann erschossenen Wischeren Ricker SU-Mannes Woolf Raup kett. Die Trauerseier sand in der Rikfolstirche katt, wo Kameraden des Erschossenen die Ehrenwache hielten. Haftor Gehrdens dielt die Trauerrede, Anschließend sprach Oberdürgermeister und Kreisseiter Behrens. Rach Abschluß der Zeier dewegte sich der rieße Trauerzug unter Glodengestut zum Ehrenfriedhof Eichhof. Im Trauergesolge sah man u. a. den Oberpräsidenten Lohie, Oberdürgermeister Behrens und den Kommandanten von Riel, Kapitän z. S. von Schröder, Reglerungspräsident Böhmker-Eutin, der im Namen des Keichstanzlers Abolf hitler und des Stadsches Köhm Kränze am Grade niederlegte, würdigte in einer längeren Uniprache die vordildliche Tapserseit und Treue diese SU-Rannes, der für die nationassozialistische Freiheitsbewegung in den Tod gegangen sein.

3mei Bombenanichlage in Tientfin. Die japanifche Garnifon in höchfter Bereitichaft.

Tientfin, 4. Mal. Um Donnerstag mut. ben in Tientfin zwei Anichlage gegen Die japa. nifchen Intereffen ausgeführt. 3wei Unbefannte marfen eine Bombe in bas japaniiche General. fonfulat. Sobann verübte eine Gruppe einen In-ichlag gegen bas japanische Eleftrigitätswert, bas ben Strom für die japanische Konzession in Tientfin liesert. Rach ben Ermittlungen ber Japanifden Ronfulatspolizei fteben beibe Unichlage in engfter Berbindung, und find non einer Geite porbereitet worden. Muf Beranlaffung ber japanifden Marinebeborben ift bie japanifde Garnifon in Tientfin in bochfte Marmbereitichaft verfest worben. Bei einer Berhaftung will man festgestellt haben, bag binter ben Unichlagen nationale dinefilde Organisation ftedt, Die fich bie Aufgabe gestellt bat, die japantichen Intereffen gu betampfen.

Die dinefiiche Polizet ift ebenfalls in bod. ite Alarmbereiticaft verfeht morben, ba man ben Musbruch japanfeindlicher Rundgebungen befürch. tet. Ueber Tientfin ift ber große Belagerungs-

fehlen noch.

Lenin zerialli
Mostau, 4. Mai. (Eig. Bericht.) Wenn Menschen verrückt geworden sind, detommen ste seltsame Gorgen. Die ganze russische missenschaftliche Welt besindet sich zurzeit in großer Aufregung, denn der balfamlerte Leichnam Lenins bält sich nicht medr, sondern zerfällt. Das Lenin-Wausseleum ist gesperrt worden, man hat ein eigenes Kollegium damit betraut, die rätselchaften Ursachen des Zersals der Leiche sestaubellen und dann für Abhilfe zu sorgen. Das is alles sehr sunvoll und past in unsere Zeit: der Leninismus geht zugrundes

Mannheimer Mai-13ferderennen

Der Schluß-Renntag — Breis der Stadt Mannheim — Srühighespreis

Mit bem hommenben Sonntag erreicht ble | ju laufen. Auch Belfana lief im vorigen Mannheimer Rennwoche ihren Sobepunkt. Mannheimer Rennwoche ihren Höhepunkt. Das Meeting ist in weiser Steigerung gehalten und klingt an diesem Tage in seinen Haupfattraktionen, dem Preis der Stadt Mannheim und dem Frühjahrspreis, der über Derbodistanz geht, aus. Auch für diesen Tag sind für siesen fat sämtliche Prüsungen dier noch nicht gesausene Pferde eingetroffen und für die beiden Haupfereignisse stehen klassische Enticheibungen bevor.

Jum besonderen gesellschaftlichen Ereignis wird der Tag gestempelt durch die Anwesenheit des Herrn kommissarlichen Staatspräsidenten Wagner nebst der gesamsen badischen Regierung. Es steht ein offizieller Empfang durch eine besondere Strenwache nebst Spielmannszug in Aussicht.

Mit dem Waldpark - Rennen

(1800 Mefer) wird der Tag eingeleitet. Hier durfte endlich Gutenberg, der im Malmarkt-Dreis eine gute Borftellung gab, feit langer Bett zu einem Erfolge kommen. Guntram kann bier zur Flachen zuruckkehren, er ist gut in Form. Generaliffimus oder Miftinguette sollten die nachsten im Biel fein.

Taunus-Jagdrennen

füber 3000 Mefer) follte zu einem fpannenden Kampf zwifchen Ronne und Raugräfin fich zuspigen. Minos konnte für fein bravouröfes Laufen vielleicht eine Entschädigung holen, wenn er einmal einem starken Reifer anvertraut wird. Moewe und Metis seien nach diejen genannt.

Das größte Feld des Tages kommt im Rofengarfen - Rennen

(1600 Meter) an den Start. Her kommt in Bekas, Grandel, Strachan, Affuan, Der-wisch, Teufelsjunge, Sausewind, Vialta, Jung-manne beste Klasse an den Ablauf. Die por-genannten baben alle in dem abgelausenen Meeting Siege errungen, ober befte Dlage in guten Rennen befest.

Es ist natürlich febr schwer, bier einen Sieger zu nennen. Nach dem Gefühl entscheiden wir uns fur Bekas vor Jungmanne

und Grandel.

Preis ber Stadt Mannheim

(4000 Meter) Jagorennen ift gabienmäßig ichmach, aber qualitativ erfiklaffig befest. Golben Beg ift mobl ber intereffantefte Teilnehmer. Nachdem er in St. Morit zu guten Pferden vieler Nationen mit bestem Erfolg siegreich blieb, kam er bier erstmalig über Jagdbahn in Duffeldorf an den Start. Nach einem großen Rennen mußte er die Ueberle-genbeit einiger beffer auf der Jagdbabn eingefpielter Pferde anerkennen. Geine Borstellung war aber damals ganz beroorragend. Roswitha ist bekannt und ist die Dritte aus bem gleichen Rennen bes Borjahres. Gie ift in befter Form, um bas Rennen ihres Lebens

Jahre bier und hafte lediglich die lieberlegenbelts Greifs anzuerkennen. Die Stute, die wohl die beste öffentliche Form besitzt, ist beuer noch nicht gelaufen. Bei ihr konnte man stets gleich mit dem ersten Start rechnen. Sie ist für alle der zu schlagende Gegner.

Grühjahrspreis

(2400 Meter) bringt bie erneute Begegnung zwischen Laufe und Grenftocke, die in biefer Reihenfolge nach Kampf im Neuwiesen-Rennen einkamen. Laufe ift beufe um 15 Pfd. ichlechter baran. Gufenberg konnte auch bier laufen. Mit feinem leichten Gewicht konnte der Alte nach vorne kommen. Onkel Karl wird auch beute wieder von Laufe gehalfen. Drion lief am Dienstag im Maimarkt-Preis für fein Erstauftreten vorzüglich. Er follte für alle der icarffte Gegner fein. Kommt Bekas bier an den Start, ift ibm eine erfte

Odenwald-Jagdrennen (3400 Meter) Wilblocke, Arlecchino und Pra-linée erneuern bier ihr Jusammentreffen vom Sonnfag, Guntram, Moeme und Stronn neh-men gleichfalls bas Rennen auf. Guntram geben wir vor Wildlocke die beste Chance.

Das Abichieds-Rennen

follte fich Buchfenfpanner bolen, ber guleft gut genug lief. Eichenkrone, Balladift, Prinzesichen, Inge zu schlagen. Elivia und Piano sind die beiden Pferde, die ihm das Rennen ftrittig machen konnten.

Unfere Vorausfagen.

1. Rennen: Gufenberg — Miffinguette — Skapaflow; 2. Rennen: Nonne — Rau-grafin — Minos; 3. Rennen: Bekas — Granbel — Jungmanne; 4. Rennen: Beltana — Roswitha — Golben Beß; 5. Rennen: Bekas — Orion — Laute — Grevsoke; 6. Rennen: Chance nicht abzusprechen. Gine febr offene Gunfram - Pralinee - Wilblocke; 7. Rennen: Buchfenfpanner - Piano - Clipla.

Nachtlänge zum Geburtstag des Führers

NSK Die Kanglei des Führers teilt mit: Noch immer ift eine große Jahl an Hilfs-tröften in der Brivatfanglei des Füh-rers damit beschäftigt, die Berge von Briefen und Glüdwünschen zu sichten, die teils schon viele Tage vor dem Gedurtstag des Führers eingingen, aber auch beute noch verspätet — vor allem aus dem Ausland — in großer Jahl ein-treffen.

treffen.
Der gewaltige Posteingang, der am 20. April auf über 20 000 Stüd anstieg, geht nur langsam wieder auf die gewiß auch nicht geringe Durchschnittspost von nabezu 2000 Briefen am Tag jurud. Es wird noch wochenlanger Arbeit be-burfen, bis bie Zehntausende von Briefen über-baupt erft einmal geöffnet und burchgelesen

All benen, die ihre große Liebe und Ber-ehrung in Gludwunschlichreiben jum Ausbrud brachten, tonnte ber Führer bereits burch bie Breffe feinen Dant aussprechen.

Da aber fast jeder dritte Gratulant gleichzeitig noch ein persönliches Anliegen an den Kührer vordringt, bleibt eine große Jahl von Briesen, die einzeln lorgsam bearbeitet werden müssen. So geht ichen die Jahl derer, die mit ihrer Gratulation gleichzeitig um eine persön-liche Unterschrift des Hübrers bitten, in die Taulende

welche Arbeitslast gerade in blefen Tagen auf ihm rubt.

Die Ranglei fteht feit mehr alo 14 Tagen Die Ranzlei steht seit mehr als 14 Tagen vor einer nicht endenwollenden Arbeit, die nur durch heranziehung von hilfofräften und durch Ueberstunden bewältigt werden fann. Aber es ist eine Arbeit, die Freude macht. Sieht man doch and all diesen Briesen, die von Kindern und Greisen, von Arbeitern und Banern aus allen Schicken des Bolfes und aus allen Ieilen Deutschlands, nicht zuleht auch von den Deutschen wurden, am unmittelbarsten, wie seit Bolf und Führer miteinander verdunden sind.

Der Führer nimmt töglich, von ben bereits gesichteten Briefen, soweit es ihm möglich ift, Kenntnio und hat viel Frende an ihnen.

Gegen Beriailles

Sine Erffärung des italienischen Finang-ministers. — Die Rotwenbigfeit ber Re-vision des Berfailler Bertrages.

Berlin, 4. Mai. Wie ber "Angriff" melbet, erflärte ber italienische Finanzminister Jung, bet am Mittwoch mit bem Weihen Haus und mit amerikanischen Sachverständigen verhandelte, Tausende.

Tausende.

Ungeduldig warten bereits viele auf eine Antwort des Führers; mancher hat schon ein zweitesmal geschrieben und nach dem Berbleib seines Briefes gefragt. Mühte er selbst sein erkes Schreiben beraussuchen aus dem Hausen ben verantwortlichen Staatsmännern erwarte. Die Probleme, die man lösen mülle, seinen nicht erkes Schreiben beraussuchen aus dem Hausen bei Bert wieden auch politischen Atunit einer Korn dass sein Bert von den gegenachter Pohlachen, die hoch ausgestendelt siegen, er würde gewiß gar nicht erst damit antangen wollen, sondern lieber noch etwas Gebuld haben und warten. Und mancher würde den Führer gewiß nicht mit einer Bitte um ein Autogramm ober mit ähnlichen Anliegen des Bersailler Bertrages, der nach Mussellinis Autogramm ober mit ähnlichen Anliegen des Berstailler Bertrages, der nach Mussellinis Anlicht Berstopfung der Sicherheitsventise deute.

Der füdliche Sater des roten Satanas

Das größte Attentat ber Beltgeichichte. -Co war von Juben organifiert. - Die

Bon Chrifto Runticheff, Gofia, Guhrer ber bulgarifden Nationalfogialiften.

36 war damals gerichtlicher und politifcher Redatteur ber weitestverbreiteten bulgarifchen Informationsblätter "Utro" und "Dnevnit" und hatte als folder die Möglichkeit, die Entwicklung ber Begebenheiten und ihre machfenbe Gemalt aus ber Rabe ju beobachten und fogar manches ju erfahren, mas ber großen Deffentlichfeit berborgen blieb.

Wenn ich auf dieses traurige Thema u. die Erin-nerung an diese Ereigniffe gurudtomme, so veranlaft mich bagu bie in ber Beltpreffe aufgetauchte Melbung, daß bei ber Brandlegung im Reichstag auch 3 bulgariiche Individuen beteiligt maren, Die feinerzeit an bem Unichlag auf bie Sofieter Rathebrale Speta Rebelja mitmirtten.

Eine geheimnisvolle Sand betrieb einen gigantischen Plan, - es war dies ein geheimes tommuniftifches Romitee. Die tommuniftifche Partet mar aufgeloft und außerhalb ber Gefete geftellt, aber bie Attentate und bie geheime Ta-tigleit ber tommuniftifchen Bartei borten nicht auf. Es mochte geschehen, bag ein Mitglied bes geheimen tommuniftijden Komitees gefangen murbe ober felbit feinem Leben ein Enbe machte, wenn es fich in Gefahr fah, erwischt zu werben, aber immer wieber traten anbere an feine Stelle.

Damals feste fich ber geheime Rommuniften-tat größtenteils aus Berfonen gusammen, die bie ruffifden bolidemiftifden Rriegsichulen burchgemacht hatten und fur bie terroriftifche Tatigfeit in Leningrab und Mostau vorgebilbet waren. Unter ihnen befanden fich auch Juben. Der be-rüchtigfte war ber Inda Marto Ariebmann, ber

es in ber bulgarifchen Armee bis zum Referve- Rommunist versteden. Aur eine Demonstration .. offizier gebracht hatte.

Das Attentat auf ben Ronig.

Mm 24. April 1924 fuhr Ronig Boris durch ben steilen, gewundenen Engpag von Arabatonas nach feiner Residenz hinunter. Es mar gerade

Ein gigantifder Plan barrte ber Ausführung. Der Blan einer proletarifden Revolution.

Im Engpag von Arabatonas lauerten einige Manner mit Bomben und Gewehren. Rauber, bie im Auftrag bes geheimen tommuniftifchen Romitees ben Ronig toten follten. Das mar auch als Signal für bie geheime proletarifche Repolution gebacht.

Mis bas fonigliche Automobil fich ber gefahr-lichen Rurve naberte, frachten Gewehrschuffe gegen bas Muto. 3mei Berjonen aus bem Gefolge bes Ronigs fanten tot nieber. Gin Rampf entpann fich. Der Ronig aber bewahrte feine Raltblittigfeit, es gelang ihm raich, aus dem Hagel der Geschoffe zu entfommen und zu Fuß bie nachfolgenden Automobile zu erreichen, worauf er sich allein in bie Stadt begab und eine Abteilung Solbaten berbeiholte, um feine Berteibiger, Die ich hinter bem toniglichen Automobil verichangt hatten, zu retten.

Der zweite Mngriff.

Der General ber Referve Georgieff mar ber Gubrer ber Regierungspartei in Gofia. 3hn galt g gu ermorben. Bu feinem Begrabnis wurden ber Ronig und die Minifter in Die Rirche tommen, und bort follten alle ihren Tob finben!

Sauptmann Minton und Genoffen pom gehelmen tommuniftifden Romitee leifteten Runbichafterbienfte. Sier, an ber Burgel ber Berichmierung, befant fich auch ber Jube Marto Fried-

Am Abend bes 24. April murbe General Georgieff auf dem Weg zur Kirche getotet. Um nachften Tage fand fein Begrühnis in ber Rathebrale ftatt.

Der Rufter Babgoreft mar bestochen morben. Unter bem Dach ber Rathebrale follte fich ein

ein Broteft . . . ein leerer Schall - bachte ber

Gegen 4 Uhr maren alle Minifter in ber Ra-Der Metropolit von Sofia verrichtete bie Be-

grabnisgeremonien am Sarge bes ermordeten Ge-Ronig fehlte noch, ba er in biefem Mugenblich ber Leichenfeler fur bie zwei getoteten Mitglieber feines Gefolges beimobnte.

Er hatte fich um einige Minuten verspätet. Schidsalsichwere Minuten, Die fein Leben ret-

Der Attentater Ababileff hatte fich oben berftedt und hielt bas Sprengmaterial bereit. Ein ganges Magazin von Explosivstoffen war da auf-

Der Rufter ftieg binauf. Gin - zwei - brei Schläge an die Tur bes Berfteds auf bem Dachboben. Das verhängnisvolle Zeichen, Ginige Minuten fpater flog bie Rathebrale, gleich einem Bultan, in die Luft. Sundertfunfgig Tote und fünfzig Bermunbete lagen unter ben Ruinen.

In einem Ru murbe in Cofia ber Belagerungszustand erffart. Niemand tonnte fich rubren. Der Berfuch einer proleinrifchen Revolution war pariert.

Die folgenden Berhaftungen und Berhore bed. ten ben gangen Mitentats- und Revolutionsplan

Der Blan war vom geheimen bolidewiftifden Romitee in allen Einzelheiten ausgearbeitet. Der Mostauer Rommiffar Mintov gab fich felbft ben Tob, als man fich feiner bemachtigen wollte. Einige Tage fpater hingen nabe por ber Saupt-ftabt brei gum Tobe verurieilte Uttentater an brei Galgen. Unter ihnen ber Jubo Marto Friedmann. Dem Attentater Ababiteff aber, ber bie Sprengichnur entgundet hatte, gelang es gu entflieben! - - Riemand bat pon ihm mehr etwas erfahren ober gehort! Db nicht er es gewefen ift, ber bie Rommuniften bagu anleitete, bie Branbfadel in ben beutiden Reichsiag gu



genügt i Teeloffel (m) für

eine normale Aufwasdi-

schüssel. So ergiebig ist est

Hergestellt in den Persilwerken!

zum Aufwaschen Spülen,

Reinigen, für Geschirr

und alles Hausgerät

Wie die Grete

Aus dem l

non Plagen.) erhielt Ziegelbe en ber kath. Play" gefauft, Gafthaus "zur Lehterer mar ber Bolichemif icheibe" getauf Parkanlage im Migemeinheif ben Ramen ... Berrichtung be

Neckarely, 4 bert, Philipp rich, Bädterme Landwirt, 3e Georg, Ingeni mert, Friedt mert, Abolf, Raufmann, fan bemokrate Porjologslifte felt ber Ro Stellung auf ! räumt.

Aus der R

+ Bloeshel

inbildum) bes Conntag, beg "Aurelia" fein bunden mit ein pettitreit, an Beceine mit e ligen merben. fingen wird t Gafthaus jum perben, daß in für bas deutfe fachen Bolks Runftgefang v ben Giegern p winken. Bon ben fich allein kemmen pon Schwarzwald, bem Doenwall laum der "Mi Rundgebung | Derum muß Mannheim m Ibesbeim gun

St. Ilgen, ber 6); Bill Mifglieber. Mgti RED2 6 im Bargero rat und 1 Ge Weblverfchlag NEDUP: 6 Sans und gentrum Ber Die Gife im fellt: an RI ned, Flore Storg, Stei ger, Wilhelm Johannes 1, " nüller, Joh bauer, M Chumpf, 2 borten ichon

Die Gleichichen + Sandh meindeparlam chaltung wie

5 national 1. Jakob Jakob Gebert meier, Elektr Farmbeliger, 1 Bentrumsge Gemeinbevo

Denound?

Aus dem Neckartal

)(Ziegelhaufen, 4. Mal, (Umbenennung von Pläten.) Ainläßilch der Feler am 1. Mal erhielt Ziegelhaufen 2 neue Pläte. Der Plat endelt Ziegelhausen z neue Plage, Der Plag en der kath. Kirche wurde "Abolf-Hiller-Plag" gefauft, und die bekannte Ecke am Gosthaus "zur Pfalz", "Horst Wessel-Plag". Letterer war ein beliebter Versammlungsort der Bolschemisten, den der Bolkswiß "Dreb-lcheibe" gesauft hatte. Außerdem wird die Parkanlage im Sofefelderichen Grundftuch ber Allgemeinbeit zugänglich gemacht und erhalt ben Namen "Schlageter-Anlage". Un ber Berrichtung bes Parkes wird fleißig gearbei-

Recharels, 4. Mal. Gemeinderale: ROD-UP: 20 6 t b, Og., fen. Fabrikant; Schwelkert, Philipp fen. Landwirt; Fren, Seintich, Backermeister; ferner Jorn Peter, Landwirt, Jentrum. Gemeindeverordnele: Landwirt, Jentrum. Gemeindeverordnetet 1. Mellert, Emil, Buchhalter; 2. Abth, Georg, Ingenieur; 3. Jeler, Jakob, Land-wirt; 4. Olffe, Karl, Former; 5. Faust-mert, Friedr., Lokomotivsührer; 6. Em-mert, Adolf, Gasspriger; 7. Abth, Georg, Rausmann, samisiche RSDAP, Die Sozialbemokraten haben vorgezogen, keine Borichlagslifte einzureichen und damit ihre ber novemberrevolution innegehabte Stellung auf dem biefigen Rathaus felbft ge-

Aus der Rheinebene

+ Moesheim, b. Mal. (Golbenes Cangerjubildum) des Mannergesangvereins "Aure-lia" in Ilvesheim (1833—1933). Morgen, Sonniag, begeht der Männergesangverein "Aurelia" sein Sosähriges Stiftungsfest, verbunden mit einem großen nationalen Sanger-neitstreit, an dem fich nicht weniger als 28 Bereine mit annabernd 1800 Sangern befelligen werben. Das Wett- und Werfungs-fingen wird in zwei geräumigen Galen, im Gasthaus jum "Pfing" und im Vereinshaus ausgetragen. Es braucht kaum erwähnt zu verden, daß in diefer gewaltigen Rundgebung für das beutiche Lied alle Klaffen vom einfachen Bolksgefang bis jum erschwerten funfigesang vertreten fein werden, und bag ben Siegern wertvolle Geld- und Ehrenpreise winken. Bon Mannheim und Bororfen baben fich allein 11 Bereine gemelbet, andere kommen von welfher, aus dem badischen Schwarzwald, aus der Pfalz, aus Heffen und bem Odenwald. Go wird das goldene Jubiläum der "Aurelia" am Sonntag eine große Kundgebung für bas beutsche Lied werden. Darum muß die Parole am Sonntag für Mannheim und Umgebung sein: Auf nach Moesbeim jum Gangerfeft!

St. Ilgen, 5. Mai. Gemeinberafe 4 (bisber 6); Bargerausschuf 10 (bisher 38) Milglieder. Die Sige verfeilen sich wie folgte RSDUP 3 Sige im Gemeinderaf und 6 im Burgerausichuf, Bentrum 1 Gemeinderat und 1 Gemeindeverordneter, Sozialdemomenerorometer. Wahlvorfchlagsliften wurden gewählt: von ber Die Sitze im Bürgerausschuß wurden zuge-teilf: an Klenk, Martin, Schmitt, Kon-ted, Flory Hans, Mergenthaler, Gtorg, Steinmann, Heinrich 4 und Vi-ger, Wilhelm (NSDAP), ferner an Kraft debannes 1. Pfabler, Emil und Jiegel-müller, Inhannes (Cantenn) lowis West. müller, Johannes (Bentrum) fowle Bald-bauer, Martin, (Gog.). Die herren Stumpf, Mejemann und herb geborten icon bisber bem Gemeinberat an.

Die Gleichschalfung ber Gemeinden. + Gandbaufen, 4. Mal. Das neue Gemelnbeparlament fett fich nach ber Gleich-

aschen

m) für

asdı-

istest

ren Spülen

Geschin ausgerät

lwerkenl

schieden in fest stad nach bet Gelegschieden wie folgt zusammen aus:

5 nasionassozialistischen Gemeinderäten
1. Jakob Bernhard 3, Bauingenieur, 2.
Jakob Geberth, Landwirt, 3. Franz Machmeier, Elektromeister, 4. Christof Böhler 3, Farmbesisker, 5. Emil Herzog, Kausmann. —
1 Jentrumsgemeinderaf: Jakob Gänzler, Land-

Gemeindeverordnete: MGDAD 9, Benfrum

haupticheiftleiter De. B. Ruttermann, ertlich für Innenpolitit: Dr. W. Reitermann; für littt. Reutlicten und Romant C. Geogre-Reiber für Folleif, Gemeindevolliti, Heuvegungsteil und "Stadt m": W. Rapel; für unpolitiliche Kachrichten, "Stadt rg" und Sport: lieberter für Anzeigen Seibelbetg: ; für Anzeigen Mannheim: A. Dit. Santliche in n. (M. Arbet, R. Ott in Mannheim). Gerech-junden ber Reballien: tdallc 17-18 Uhr. Denkans Minnen, beibelberg.

Deutscher Senerschutztag am 7. Mai

Wenn wir beutsche Feuerwehren beschlof-sen haben, allichrlich einen "Deutschen Feuer-schutzag" zu veranstalten, so wird damit ein gang bestimmter 3med verfolgt.

Ungeheuere Verlufte — die man alljährlich auf etwa 300—400 Millionen Reichsmark begiffert - find durch Brande im deutschen volkswirtschaftlichen Bermögen entstanden. Deshalb muß ber Feuerschuß immer mehr ausgebaut und vervollkommnet werden. Jeder deutsche Mann und jede beutsche Fran muß barauf bingewiesen und bagu angehalten werben, alles zu verhaten, was die Entftebung eines Schabenfeuers bemirken und forbern hann. Elfern und Lebrer baben die hobe Aufgabe, Immer und Immer wleder unferer Jugend jum Bemuftfein gu bringen, bag Feuer kein Spielzeug ift und welches linbell und unfagbares Unglud über unfere Mitmenfchen bereinbrechen kann, wenn mit Licht und Fener unvorfichtig und leichtfertig umgegangen mirb.

Alber bann wollen wir auch an biefem Sage in allen Bolksichichten bas Intereffe far die Einrichtungen ftarken, die die organifierten Trager eines großen Telles der porbeugenden Schuhmafinahmen und ber gangen Laft ber Brandbekampfung find - für ble Feuerwehren.

Dienft am Alligemeinwohl ift die Lofung der Freiwilligen Feuerwehren, die fich mit ihrem gangen Gein bafür einfegen, ble auch ihr Leben in die Schangen ichlagen, wenn vom Gener ober allgemeiner Rot betroffene Staatsbarger gu retten find.

Brandichut ift Landichuth und ein Bekennfnis für Deutschland!

Wie hoffen mit marmem Bergen, daß die Stimmen aus dem Feuerschuftage 1933 in al-len Bolkskreifen ben ftarkften Wiberhall fin-

daß aus ber Bolkstaf ein gefunder Bolksflaat werde.

Um uns schlagfertig und tatkräftig zu er-balten, bedürfen wir besonders auch der Ju-gend. Wer in unsere Reihen eintritt, leistet als Deutscher feinen Bolksbienft.

Mus Unlag des Deutschen Feuerschuftages erstattet am Sonntag pormittag 7-8 Uhr ber Borfigende bes Deutschen Feuerschufperbandes über den Münchener Gender einen Sorbericht über die Bebeutung bes Tages.

Gleichichaltung in der Aerzieschaft

Die Gleichschaltung macht auch bei ben Mergien weifere Fortidriffe, indem der Berein Bad. Arankenhausargte in die Bad. Alerziekammer eingegliedert und der bisberige Vorsitende Dg. Prof. Stark in die Bad. Aerziekammer als Mitglied berufen wurde.

Der Kommiffar für bas Arziwefen in Baben, Dr. Schaf, Mannheim, bat nachftebenbe Berfügung getroffen:

Die Reichsregierung ift entichloffen, die beutiche Arbeits- und Wirfichaftsverfaffung grundlegend neu ju ordnen. Dies hann feboch nicht auf einmal geschehen. Für die not-wendige Uebergangszeit mussen die besteben-den Lohn, und Arbeitsbedingungen in Gel-tung bleiben. Deshalb bestimme ich für die Rrankenanftalten bes Landes Baben, daß ber Bezirkstarifvertrag, ben ber Arbeitgeberver-band Babifcher Gemeinden mit bem Reichsverband angeftellter Wergte am 28, 4, 1931 abgeschloffen bat, weiterbin in Geltung bleibt, einschließlich ber ergangenden Bestimmungen des Reichsmanfelfarifverfrages.

Diefe Regelung gilt nicht fur Die Stadt Mannheim, die ein Sonderabkommen mit bem Reichsverband angeftellfer Mergte gefrof-

Odenwald und Bauland

Das Evangelifche Pfarramt Fahrenbach feilt mif: Am Sonntag, bem 7. Mai 1933, morgens 10.30 Ubr, nach Ankunft des Morgenzuges, ift in Mubau evangelischer Predigt-Gottesdienft. Am gleichen Tag ift in Fah-renbach ber Gottesbienft um 9 Uhr.

(!) Merchingen, 5. Mai. Das Fest der Silbernen Hochzeit felerfen dieser Tage der welt über die Grenzen Merchingens hinaus bekannte Handelsmann Ludwig Albertund

feine Chefrau Therese geb. Geifert. Frau Postichaffner Witwe Ern ft ist im Alter von 83 Jahren gestorben.

(1) Merchingen, 5. Mai. (Dem neuen Bemeinberat) geboren 3 Mitglieder ber 218-DUP und ein SPD-Vertrefer an. Burger-ausschuf: 7 Mitglieder der NSDUP und 2 Vertrefer der SPD.

(1) Merchingen, 5. Mal. Der Dank ber Chrenburger. Wie bekannt, wurden Reichspräsident v. Hindenburg, Reichskanzler Aboff Siffer und Robert Wagner gu Chren-ABDAP: Stumpf, Friedrich 2, Rubler burgern unferer Gemeinde ernannt. Diefe bo-fans und Mefemann, Seinrich: vom ben Wurdentrager des deutschen Reiches ba-gentrum Berb, Philipp 2 als Gemeinderate. ben die Ehrungen mit nachstehenden Schreiben Burbentrager des deutschen Reiches baben die Chrungen mit nachstebenden Schrei-

Berlin, ben 30. Marg 1933. Gebr geehrfer Berr Burgermeifter!

Für die Chrung, die mir die Gemeinde Merchingen burch die Berleihung des Ehrenburgerrechts ermiefen bat, fpreche ich meinen aufrichtigen Dank aus. 3ch nehme die Shrung gern an und fende Ihnen und meinen neuen Mitburgern meine berglichen Gruge und meine beffen Wunsche fur bie Bukunft Ihrer Gemeinde.

geg.: von Sindenburg.

Abolf Hiller

Berlin, den 24. März 1933 An den Gemeinderat Merchingen (Baden) Das mir vom Gemeinderat Merchingen verliebene Chrenburgerrecht erfüllt mich mit aufrichtiger Freude. Ich nehme hier-mit die Sprenburgerschaft an und bitte, dem Gemeinderat meinen ergebensten Dank sowie meine aufrichtigsten Glück-wunsche für das Blüben und Gedeihen von Merchingen aussprechen gu durfen. Ergebenft

ges.: Abolf Sitler.

Robert Wagner Rarisruhe, ben 30. April 1933 Gebr geehrfer Berr Burgermeiffer! Meine Ernennung jum Chrenbarger | Boben ju geben bal.

3brer Gemeinde foll mir ein Anfporn in meiner Pflichterfüllung für Bolk und Baferland fein. Uebermitteln Sie bitte bem Gemeinderat meinen Dank und ber Bemeinde meine beften Bunfche und Grufe. Beil Sitler! ges. Robert Wagner.

Aus dem Kraichgau

Bammenfal, 5. Mal. NEDAP 5 Gemeinderafe und 8 Gemeindeverordnete. Gemeinderäle sind: Heinrich Hoffmann, Landwirt, Friedrich Hogel, haufm. Ange-stellter, Christian Fischer, Schreiner, Wil-helm Schneider, Lehrer, Peter Mül-ler, Tapefendrucker. Verordnefe: Wilhelm Maisch, Wagnermeister, Heinrich Ebert fr., Glaser Karl Ziegler, Landwirt, Kilian Fromm, Landwirt, Philipp Salzgeber, Landwirt, Jakob Laper, Kausmann, Frig Leibert, Babnarbelter, Christian Bleglet Landwirf. SPD: 1 Gemeinderat und 3 Ab-geordnete. Zenfrum: 1 Abgeordneter.

BION-ULTRA-ZAHNPASTA

Die Theaferloge bes Oberburgermeifters für die Gal.

- Freiburg i. Br., 5. Mai. Der neue Oberbürgermeister, Dr. Kerber, hat in Berfolg der nationalsozialistischen Tendenz, Klaffen- und Standesvorurteile auszumergen, angeordnet, daß feine Theaterloge an den Sagen, an benen fie von ihm ober von anderer Seife nicht benutt wird, erwerbslofen Gal-Leuten jur Berfügung geftellt wird.

Rimm Gates, um Gutes zu machen. Liebe Hausfrau, wenn Du einmal nicht weißt, was für eine Suppe Du zum Mittage ober Abendessen auf ben Tisch bringen sollt, dann greise zu Maggi's Suppen. Sie lassen sich rasch und ohne Umstände nur mit Wasser zubereiten, belsen also vor allem Arbeit und Zeit sparen. Auherdem bieten sie durch mehr als 30 Sortzu angenehme Abwechslung. Und die Hauptächel Jeder ist mit diesen trefflich mundenden Suppen zufrieden.

Unfere Aufgabe, die Miffion der na-fionalsozialistischen Bewegung aber ift, unfer eigenes Bolk zu jener politischen Einsicht zu bringen, daß es fein Zukunftsziel nicht im beraufchenden Eindruch eines neuen Alexanderzuges erfüllt fieht, als vielmehr in der emfigen Arbeit des deutichen Pfluges, bem bas Schwert nur ben Sibell fitter | L ha

Aundfunk-Brogramm

für Camstag, ben 6. Mai 1932.

Mühlader: 7.10-8.15 Frühtongert auf Schall. platten. 10 Rachrichten. 10.40 Orgelfongert. 12 Wetterbericht. 12.50 S. Schlusnus fingt (Schallplatten). 13.30 Mittagsfongert, 14.30 3.R.B. 15,10 Altbeutiche Bolfslieber. 15,30 Stunde ber Jugend. 16,30 Bitherfongert. 17 Unterhaltungstongert. 17.50 3. Sportber. 18.25 Bortrag C. Cerff Bas will bie Sitlerjugenb. 19 Stunde ber Ration "Ordeftertongert". 20.45 "Gliidliche Reife" Operette v. Runnele. 22.30 3.R.M. 23 Aus München: Rachtmuilt. München: 7 Frühlonzert. 12 Landau: Deutiche Mariche, SM. Rapelle. 13.15 Schone neue Platten. 15,25 Alte und neue Baufunft in ber Pfals. 18.10 Stunde ber Jugenb. Stunde ber Ration". 20.05 Bunter Abenb.

22.45 Nachtmufit. Ronigswufterhaufen: 12.05 Forellenquintett von Grs. Schubert. 14 Rongert. 16.30 aus Sam-burg: Rachmittagotongert. 16 Jugenbftunbe. 18.05 Saustongert. 19 "Stunde ber Ration".

20 Seitere SM. 21 Tangmufit.

Sergheimer Str. 3, Tel. 88

Das Fachgeschält für sämtl. Rundfunkbedart u. Reparaturen l

Die neuesten führenden Rundfunkgeräte, unverbindt, kostenlose Fachberatung und Vorführung. Zahlungserleichterung. Vorführung. **国主任政府的经济全国国际的政治**

für Sonntag, den 7. Mai 1933. Mühlader: 6.35 Hafentonzert. 8 Wetterbericht, R. 8.30 Kath. Morgenfeier. 9.20 Rat. Feierftunde. 10.15 Coang. Morgenfeler. 11 Or-gelmufit. 11.15 Brahms-Huldigung. 13.15 Schallpfattenfongert. 14.30 Sanbharmonita-Tergett. 15 Seitere Lieber. 15.30 Stunde ber Jugend. 16.30 Kongert. 18 Sportbericht, 19 Das Deutsche Turnfest in Stuttgart 1983, Bortrag. 19.35 Am Grabe Joh, Brabms. 20.30 Rongert. 22.15 R.B. Sport. 22.35 Nacht. mulif.

München: 8.15 Orgeltongert 9.10 Stunde bes Chorgelangs. 10.45 Glodenlauten von ber Münchener Frauentirche. 12.15 Mittagston-tongert ber Standarte 22. 13.15 Mufit für Jebermann. 18.35 Rongert ber Münchner 3ithericaft. 17.30 Befpertongert, 19 Betterund Sportberichte. 20 Symphoniefongert, 21.25

Unterhaltungstonzert. 22:20 BR., Sport. Königswufterhaufen: 8.55 Morgenfeier. 13 Mittagafongert. 14 Elternftunde. Balbur pon Schirach fpricht jur Citernicaft. 16 Rachmittagsfongert. 18.30 Lieber von Rich. Strauk 20 Sorbericht vom Davis-Cup Deutschland -Megnpten, 20.20 Kongert, 22,15 M.R. Sport 23 Unterhaltungsmufit.

Mallionen Radio-Besitzer Dragen --ch ühr nur die besten Fabrikate wie Mende Siemens, Seiht, Telefunken usw. Kosteniose Vorführus in heem Hem

HEIDELBERG ROCHSTEIN Musik- und Radiohaus tauptsir, 86, Tel. 53.

Besonder- Vortübrungsräume veriancen de vataloer oder meinen Besuch

Die Wettervorherlage

Samstag: Junehmende Befferung, jedoch noch unbeftändige Witterung. Sonntag: Anhalten des vorerft noch unbeftandigen Weffers.

Wafferstandenachrichten

			hein		100	100
Cag	Walds- hut	Rhein- felden	Kehl	Magau	Marin- heim	Caut
3. 5. 4. 5.: 5. 5.:	247 250 255	230 231 240	248 257 258 ledar	392 395 419	260 262 316	271 260 185
Tag	Dio- dringen	Hell- bronn	Jag t- feld	Diebes- belm	herg	Mann heim
8. 5 4 Kr	32	122	89	112	260	230



Freiwilliger Tod. Donnnerstag abend hat lich in der Innenstadt ein 63 Jahre alter, ver-beirateter Mann in seiner Wohnung erhängt. Krantheit und schlechte wirtschaftliche Berhält-nisse dürfte die Ursache der Tat sein.

Seibitibinngsversuch. Gin in ben E-Quabra-ten mohnenber Mann öffnete fich mit einem Meffer eine Aber am rechten Untergrm, um feinem Leben ein Ende zu machen. Es trat ftars fer Blutverluft ein, sodah ber Mann in bas Städtische Kranfenhaus eingeliefert werben

Verfehrsunsall. In der Ican Bederstraße fuhr am Donnerstag nachmittag ein Personen-trastwagen ein bjähriges Mädchen an, das zu Boden geschleubert wurde und Hautabschürfungen som sopf erlitt. Es mußte ärztliche Hisse in Anspruch genommen

Bum Mannheimer Maimarkt

gebort von jeber auch die Maimarktlofferle, deren Ziehung wieder am kommenden Dienstag im Rotariat 6, R 6, 5/6, stattfindet. Das Erträgnis diefer Lofferie blent ebenfo wie bas ber übrigen Maiveranftalfungen ber Borberung und Unterftfibung der deutschen Pferdejucht und Landwirtschaft. Mannheimer kauft Maimarkflofe!

Brahmsseier in der Christussische Mannheim.

Jur Heier der 100. Biederkehr des Geburtstages von Iohannes Brahms kommen im nächten Orgestouert von Arno Landmann am kommenden Sonnteg, den 7. Mai 20 Uhr aussichließlich Werke von I. Brahms jur Viederigabe, an Orgeswerken: 2 Pröludsen und Jugen und Chorasvorspiele, an Bosalwerken: die "vier ernsten Gesänge" für Bah (Konzertsänger Wilsbeim König-Ludwigshafen).

Es erübrigt sich, auf den hoben Wert und die große echt deutsche Ausdruckstiese der Kirchenmust von Ioh. Brahms besonders hinzuweisen. Eintritt im Schiff frei. Empore 50 Vig.

Gleichichaltung ber Rleingartnerorganifationen.

der Kleingärtnerorganisationen.

Am Samstag, den 6. Mai, tritt der Gesamts vorstand des Reichsverbandes der Kleingartens vereine Deutschlands in Berlin zusammen, um unter Anwelenkeit eines Bertreters des Herrn Reichsarbeitsministers die Gleichschlung des Spissenverbandes der Kleingärtnerorganisationen vorzunehmen. Einige seiner Unterverdände has den sichen seit einiger Zeit in ihrem Bereich die Gleichschlung eingeleitet. So hat der Bersdand Badischer und Pfässicher Kleingartens u. Cartendanvereine am Pf. April an seine Unterverbände und Bereine Weisung zur Gleichschlung ergeben sassen. Dei zur Zeit durchgesührt wird. In der auf den 3. April ds. 3s. ander raumten Sitzung des erweiterten Borstanden

Schuthaft. Im Laufe des vorgestrigen Tages wurden ein Mann und eine Frau wegen
kommunistischer Umtriede, ein weiterer Mann
wegen Berbreitung von kommunistischen Drudliche Borstandsmitglieder ihre Aemter niederlegten und den bisherigen 1. Borstenden, herrn
kriften, sowie ein Hauseigentlimer, dessen Berlonlichkeit wegen Streitigkeiten mit national gelinnten Mietern gefährdet erschien, in Schuthaft
genommen.

Der Arbeitsbienst marichiert!

Der Tag ber nationalen Arbeit mar auch für den Freiwilligen Arbeitsbienft ein Felertag. Die Gruppenleitung benutte bie gunftige Gelegenbeit bes Aufmariches bagu, ber Stadt Mann-heim einmal in groferem Stile öffentlich gu zeigen, wie weit ber Arbeitsbienft bereits porgeschritten ift. Gin großer Teil ber Lagerbelog. fcaften bes Begirts murben baber am 1. Mai in Mannheim gefammelt. Etwa zwei Drittel bes Arbeitsblenftes bes Arbeitsbegirtes Mann-heim marichierten gefchloffen auf und gaben auch bem Mugenftebenben ein Bilb von bem bereits beute erreichten Umfang bes FAD. Schon in aller Fruhe murbe auf ber Friefenheimer Infel angetreten, wo die Ausgabe ber Arbeitsbienft-anguge, sowie ber Ausruftungsftude, die jum Teil erft in den letten Tagen geliefert werben fonnten, mar. Dann murbe, gegen 7.30 Uhr, gur Flaggenhiffung angetreten und anschließend ein Mufruf verlefen, ber bie Belegichaften por allem auf die Bedeutung des 1. Mai hinwies, Mit bem Sorft-Beffel-Lied, bas aus frifden und jugenblichen Rehlen begeiftert ericalite, ichlog bie fleine Morgenfeier.

Nicht weniger als zirka 800 Mann waren es, ble an dem Aufmarich teilnahmen, eine über-raichend große Jahl, wenn man bedenkt, daß man vor wenigen Wochen bet ähnlichen Anläsen pur 55 Mann fab. 300 Mann traten bereits in ber fommenden Arbeitstleibung des Arbeitsbienftes

Reft, girfa 200 Mann, die erft vor furgem einge-ftellt worden waren und infolge ber furgen Beit noch nicht eingefleibet werben tonnten, nahmen in Bivilfleibung am Buge teil. Samtliche Leute machten einen ausgezeichneten Ginbrud. Junge, ftramme Gestalten, benen bie Lebensfreube und bie Luft an ber Arbeit aus ben Augen fprach. Es ichien, als ob fie alle ben Tag begrußten, ber fie nach jahrelanger Arbeitslofigfett wieber geordneten Arbeits- und Lebensverhaltniffen guführte. Dem guten Ginbrud entsprechenb, ben ber Arbeitsbienft machte, mar auch bie Aufnahme bei ber Bevollferung, 2Bo ber Arbeitsbienft auftauchte, wurde er begeiftert mit einem breis fachen Schippe, Sade, Seil! empfangen, ein Beiden bafür, bag auch in Mannheim fich ber Gedante und die Rotwendigfett bes Arbeitsbienftes immer mehr Bahn bredjen, und man bie nunmehr gur Tatfache geworbene Arbeitsbienftpflicht mit Freuben begrüht.

mit Freuden begrüßt.

Die Stadt Mannheim und ihre Umgebung ist in der Lage, jabrelang mehreren Hundert Arbeitsdienstlern Selchästigung zu diesen. Es ist daher wohl anzunehmen, daß ein großer Teil des Arbeitsdienstes Baden dier plaziert wird und daß das Straßenbild Mannheims durch die seldgrauen Unisormen des A.D. alsbald eine neue Beledung erhält.

Auf dem Rüdweg vom Mannheimer Stadion marschierten die meisten Belegischaften nach dem Arbeitslager Sellweide, wo sämtliche Leute nach einmal verpliegt wurden und dann ging es wieder heim ins eigene Lager. Für die meisten wird der diessährige 1. Mat unvergestlich sein, vor allem auch deswegen, weil dieser Tag die Einsehung der Arbeitsdienstpflicht brachte, die ihn vom keinen. dieher oft gelästerten und geschmähten Dienstwilligen zum kolzen Soldat der Arbeit erhebt, zum Borkämpser eines großen ber Arbeit erhebt, sum Bortampfer eines großen neuen Deutschland. 3. D.

Rraftraddiedstahl: Um die vorgestrige Mittaaszeit wurde ein vor den L-Luadraten aufgestelltes Krastrad entwendet. Kurze Zeit darauf sties der Führer dieses Krastrades, der einen Begleiter dei sich hatte, auf der Strassenfreuzung T 4 U d mit einem Personentrastwagen zusammen. Der Krastradsahrer und sein Begleiter, die als Täter des Diedstahls in Frage tommen dürsten, ergriffen in Kichtung Friedrichsbrücke die Flucht und ließen das Krastrad am Unfallert liegen. Es wurde in polizielan, weitere 300 Mann marschierten noch in der liche Bermahrung genommen und dem recht-Kleidung der alten Arbeitsgemeinschaft und der mäßigen Eigentümer wieder ausgehändigt.

Parole-Ausgabe KREIS MANNHEIM

Waldhof Jelle Luzenberg: 6.5., 20 Uhr, im Saal von Geper Versammlung, 8.5., 20 Uhr, im Gasthaus jum Bahnhof Vortrag über Ges-

Fenbenheim: 6. 5. Schulungsfurs.

Mugarten: 10. Dat, 20.30 Ubr, Gloria-Gale, Mitglieberverfammlung.

Renostheim: 8. Mai, 20.30 Uhr, bei "Brild" Mitglieberverfammlung.

691 und 66

SM. Gliegerfturm 5. Sonntag, 7. Mai, vorm. 7.30 Uhr. Montag, 8. Mai, abends 19 Uhr, nur Frontsoldaten. Dienstag, 9. Mai, abends 19 Uhr antreten Flugplah Stadtfeite.

RGRA. Bur Sigung am 8. Mai, 20.30 Uhr im Weinhaus Hitte, Q3,4, haben alle Kamero ben bes RSRR, ju ericheinen. Beiprochen wirb bie Rachtgelaubefahrt für die Racht vom 13. auf ben 14. Mai bs. 39.

RS. Frauenichaft. Die RG. Frauenichaft er öffnet unter fachmannifcher Leitung eine Ratfoule für Schneiberet und Weifinaben für famtliche Mitglieber ber REDAB., RSg., und RS BO. Mustunft wird erteilt Montag, ben & und Dienstag, ben 9. Mat von 10-12 Uhr in E5, 15, 2. Stoff.

Sumbolbt: Mitgliederverfammlung, 8. Mal, 20.15 Uhr, Sumboldtftrage 8.

Bund benticher Diabel. Treffpunft aller Goo ren und Jungicar, Die fich an bem Jugenbireffen in Ratisruhe beteiligen, Camstag, 17.15 Uhr im

Rudengruppe: Die Rudengruppe am Monng fällt aus. Rachfter Beimnachmittag wird befanntgegeben.

Berichiedenes.

Die Geichaftsftelle ber Areisleitung Mannbeim bes Rampfbunbes für ben gewerblichen IRib telftanb befindet fich mit fofortiger Wirtung in ben Raumen ber Bab. Sandwertetammetnebes ftelle, Mannheim, B1,7b.

Ortsgruppe Redaran, Evangelifche National-fozialiften. Dienotag, 9. Mat, abends 8 Ubr fpricht im Evang, Gemeindebaus Stadtpfarrer Rollt Aber "Rationale Erhebung und Coung Ritche".

KREIS WEINHEIM

Rommunalpolitifche Abteilung. Der Referent für tommunalpolitifche Fragen ift für Die Folge nur noch an Werftagen zwifden 7 und 8 Ult abends in feiner Wohnung gu fprechen, Gine orbnungemußige Abmidlung ber Geichafte gwingt jur genauen Ginhaltung ber Sprechftunden, 36 erfuche bie Ortogruppen- und Stuppunfifeint um entiprechenbe Belehrung.

Rreisfeitung Weinheim; Rreisreferent für tommunalp. Fragen

Laubenbach. RE. Bauernichaft. Camptae. 6. Mai, 8.30 Uhr, Sprechabend in ber "Rrone". Die gelamte Bauernichaft ift eingelaben, Erichei nen für 96.Bauernichaftsmitglieder ift Bilbot. Wiederbeginn bet 9580 Shulungefutle en Dienstag, ben 9. Mai 1933, abends 8.30 Uhr in

ber DieftermegeSchule. Der Oringruppen-Betriebomatt

zeigt beste Kleinkunst

Steuerkalender

Bis jum 15. Mai 1933: Gemeindes und Ktels-fteuer, Abschluftzahlung für 1932, Bis jum 26. Mai 1938: Burgerfteuer; Ablieferung der von den Arbeitgebern an den Bohn, und Gehaltsgahlungen in der Zeit pom 1. bis 18. Mat 1938 einbehaltenen Beträge, soweit die absuliefernde Gumme den Betrag von 200 NM. überfleigt. — Gemeindegetrankelteuer für April 1933. Bio jum 27. Mai 1983: Gebühren für April 33.

Bio jum 31. Mai 1933: Gemeinbebierfteuer für Mai 1933.

Bis jum 8. Dei 1933: Berficherungsteuer. Ab-ichlagsgablung ber Biertelfahrenjahler für April 1933.

Bis jum 10. Dai 1933: a) Umlatiftener fur ben April 33, b) Borjenumfahitener fur April

Bis jum 15. Mai 33: a) Einfommenfteuer nehlt Landeslirchenfteuer f. Landwirte. b) Bet-mogensfteuer II. Rafenderviertelfahr 1933.

Bis zum 28. Mai 1933: a) Lobnsteuer für 1. die 15. Mai 1933, b) Arbeitslosendilse für 1. bis 15. 5. 33, soweit diese nicht an die Kranfenkasien abzuführen ist. Bis zum 31. Mai 1933: Bersicherungssteuer det Wonatsnabler für April 1939.

große Rundge Mittelftanbes. ber Gemerben nifationen bes bere menn es perbanbitage len können. beim und, bei besenders stolieinschließlisge, machfoolibes gewerblich bei ber großer am Donnersto fool und auf gefeben baber diformeifter u unermablich. bere ber Bei Dg. Lehib a holecek) h ter Arbeit fel

· Miffelffanbele

Wir baber

Rirdl Evan

(In allen Gettetbie

Teinitotistirde. Maleu 1612 Witt Ri Mitter Burner. - Chr Derbigt, Witer Gegel. - Sitebenffirte. Arts. 150 Hit: Un Gefelt. - Lutterft meistellend Gegreift lendsbenfinde. 10 fi. Apenfenhaud. h head hill Uber En funpepetielbireft. A breit, Oforrer Linger Bereinbebens Gper Bingen — Rheinen meinbehand Bilingft Mamemalter Edn bod. Plener Bidt leter Westpfarrert, S

> Seath! Cherr Blannt (2

5 Mir Brittmeifer

Singmeile witt West

Rinbergetinfbrenft w

Chilertenen); 1610 gten ber Beichnarles Birbigt und Rinbert briebent Runi Mieber efipthall, bierent Get @ see 5512 libe. -maffer 7 Mer Bun muripe mir Borbigt f Mir Beichter bi espeliellien: 7 libr: spetialuiet unb ber Matt 1510 Mirt Di - Siebfrauerfirche # libr ans Strictori ber Minber: 4410 1 10 Uhr: Chromath Belbmeite u. Beich und Diebige (Dier Signation, 1610 123 Bubigt. - Gt Wer Energe: 5610 Mit Enbigt. - Et 3e Mitter und 3firel Drettigt: @ Ube: Rie Deckent unt Werbe Meidtaelegenheit u melle mit Menablt 9 Wiet West mit Reichte; 7 Ube: 3 16 Uhr: West und f purhiat und Amit; ber Spiegeifabeit -T Ubr Griffmeite Dubiet - Et. Bete 157 the Britistell nändliede Ganble auttemmunion für Ellie: Belitmelle; - Et. Unibiuffire union ber Fro Stingiberg. 6-16

Salestirfe. G: mit Beebint.

Mitte

- St. Paul, Almes

Gertiges It Mir: 6 Beidegelegenheit; ber Mitmer unb Ju

beek 567 libre bt. 1

"Unerfindlich bleibt, warum man sich an der Leibrente stößt"

Nachdem das "Hakenkreuzbanner" in seiner Ar. 69 vom 11. November 1931 und in Ar. 76 vom 5. Dezember 1931 festgestellt batte, daß die schwarz-roten Sostembonzen aus städtischen Steuergeldern an den Juden Carl Baer für die Porzellan-"Schenkung" berauschte 201 208 Mich barable und die Arbeiten Wermachte und die Mannheimer Zeitung" reits 291 298 Min, bezahlt und die Stadt rund 3/4 Millionen Mark an Leibrente für diefe "Schenkung" laut Bertrag noch gabien muffe, chrieb die

Heue Manndeimer Zeitung am 24. November 1981 u. a.:

"Mosteriös ist nichts an dieser ganzen Angelegenheit. Unerfindlich aber bleibt, wa-rum man sich an der "Leibrente" stößt." Alls unser Hauptschriftseifer am 5. Bezem-

konstruierten Borwurf der Bestechung, nie-manden babe machen wollen, ba fchrieb die "2leue Mannheimer Zeitung"

in ihrer Rr. 567 pom 5. Dezember 1931,

"... daß es fich um einen recht kläglichen Ruchzug des "Sahenkreugbanner" in der "Mannheimer Sklarek-Affare" bandelt . . ."

Es ist notwendig, das Volk dann und wann wieder an die Giftbrocken zu erinnern, die ibm von einer softemtreuen Presse, die seht in nationalsozialistischen Jubeltonen macht, vorgeworfen wurden. Was wir an dieser ber 1931 erklärte, daß er von ben fcmermie- | Stelle ab und gu gu fun gedenken.

Mannheimer Liebhaber-Orchefter. Eine ffattliche Zuhörermenge hatte fich im großen Saale des Rolpinghaufes jum Ron-

gert des Liebhaber-Orchefters eingefunden. Rarl 31g, der Dirigent und Borgeiger, hat feine Leufe ausgezeichnef "im Zuge". Man merkt überall die peinlich genque Einstudierung beraus; bas zeigle gleich zu Anfang die ichwierige Fledermaus-Ouverfure von Johann Straug, ble man wohl felten auf Programmen von Orcheffern suchen wird, die vorwiegend aus Disettanten bestehen. An weiteren Orchesterstuden brachte der erfte Teil der Vortragsfolge den hubichen "Dorfichwalben"-

Walger von Jofef Strauf, fowie ein Dof-pourri aus Oskar Strauf, "Balgertraum". Der zwelte Tell begann mit ber temperamentvollen Wiedergabe der Suppe'ichen Ou-verture "Die ichone Galathe" und ichiog mit einem reichlich gemischten Potpourri über be-

hannte Melodien von Urbach

3mtidenbinein brachte ber Mannerchor Concordia" unter ber umfichtigen Leifung von Mufikbirektor Mar Schellenberger Mannerchore jum Bortrag. Befonderen Erfolg hatten "In ber iconen blauen Dongu" und "Die Muble im Schwarzwald" (mit Orchefterbegleifung).

Mnatomiiche Musftellung.

Um Paradeplay B 1. 3a, Breitestraße, wirb augenblidlich eine anatomiiche Ausftellung geaugenblidlich eine anatomische Ausstellung geseigt, die, auf streng wissenschilicher Grundlage aufgebaut, sich eines lebhaiten Juspruchs des Bublitums erfreut. Es handelt sich hier nicht um ein seniationell ausammengestelltes anatomisches "Museum", wie man es beispielsweise auf Iahrmärtten sieht, sondern um eine reichkaltige anatomische Schau. Zwest dieser Ausstellung ilt, auch dem Richtmediziner die Wosliebeit zu geden, sich über den Ban des menschlichen Körners zu orientieren seine Kunte menichlichen Körpers zu orientieren, jeine Funt-tionen fennenzulernen, und ihn mit ben Sump-tomen der häufigsten Erfrankungen befannt zu machen. Die Ausstellung umfahr mehr als 200 gebort. einem Bariton übertragen wurde.

Wachsmodelle in Lebensgröße. Unter fachmannischer Führung erhält der Laie Einblid in
wichtige organische Borgänge des menschlichen
Körpers. Besondere Beachtung verdient die
Abnormitätenschau, die unglaubliche Launen der
Rabur dem Zuschauer vor Augen sührt. Dadet
habeit es sich teineswegs um Bhantasiesonitrutficken; jedes Bräparat ist dem Leben nachgeticken; jedes Bräparat ist dem Leben nachgeticken; jedes Bräparat ist dem Leben nachgeticken besondere des bestätigten den kein ber Kalle-Dengel aus deren Schule fichen; jedes Praparat ift dem Leben nachge-bildet. Die Ausstellungsleitung ift jogar in der Lage, durch Geburts- und Lotenichein nachzu-weisen, das die gezeigten Modelle dem Leben nachgebildet find. Interesant ift auch die Abnadgebilset ind. Interegant it auch die Abteilung "Entbindunng und Geburtshiffe". An
iebensgroßen Modellen werden die fomplisierten ärztlichen Eingriffe bei ichwierigen Entbindungen gezeigt. Den größten Raum nehmen die
"Geschlechisfrantheiten" in Anspruch. Dier wird
mit beispielloser Offenheit ausgebecht, wie furchtmit beispiellojer Offenheit aufgebedt, wie futchtbar die Folgen dieser Krankbeit, leider nur zu
oft durch saliche Scham hervorgerusen werden,
für den menichlichen Körper find. Alles in allem: Jeder verantwortungsbewußte Menich —
vor allen Dingen die reifere Jugend — sollte
biese Auskellung besuchen, um ausgeflätt zu
werden über Dinge, die seber gebildete Menich
einsach wissen sollte. Wir empsehlen den Besuch
bieser Kunstellung (Siehe Unwiese.) Diefer Ausftellung! (Siebe Ungeige.)

Bohltätigfeitoveranftallung bes Guftav-Mbolf-Bereins.

Der Guftan-Abalf-Frauen-Berein Mannheim Der Gultab-Abolistrauen-Berein Dannigen veranstaltete am Samstag und Sonntag in den Schen der Harmonie ein Wohitätigseifssiest. Am Achmittag erfreuten ein Kalperletheater, Eter-laufen und eine Angelbude unfre lieben Kinder. Im Mittelpunft des Abends stand deutsche Rotofomusit. Zwei Mennette, ausgesührt und eingeübt von den Damen Wiedermann, Tedlich, Girchausen, Bueschler und vier Kindern spliegel-ten die Höhe der Kultur in der die größten

ten die Höhe der Kultur, in der die größten deutichen Dichter und Musiker auswuchsen.
Eine Opera dussa, der Apotheter von Josef Handn, solgte. Das Wert ist dreiatig, der Text italienisch von Carlo Goldoni, der ursprüngliche Titel lautet Lo speziale. Bei der deutschen Uedersehung wurden die Wortmalereien erdebtlich beeinträchtigt, das Bedentlichste ist wohl, das die Titelrolle, die urspünglich einem Tenor andert einem Bartion übertragen wurde.

Meifterin, Fran Bolff-Dengel, aus beren Schule fie hervorgegangen find. Es fangen; Elfiebeth Trauimann (Siabttheater Roblens), Sans Ro-land (Gartnerplattheater München), Wolfgang Cache, Gerhard Ctauf und Toni Bohringer, von benen bie beiben erften naturgemöß bie weltaus größte Buhnengewandtheit hatten, mahrend bie lehte fich noch nicht recht hineinfinden tonnte, im Mittelpunft eines folden tollen Spoffes gu

Moge biefe bantenswerte Beranftaltung ber evangelifden Diafpora recht reiche Mittel juge-führt haben. Frang Lerie.

Lagestalender:

Camstag, ben 6. Mai 1933. Rationaltheater: Racmittags für Ermerbslofe

Ractionaliheater: Rachmittags für Erwerdslofe
— ohne Kartenperfauf — "Der Wildschüh"
Komische Oper von Lorping — 15 Uhr.
Abendo: In neuer Intenterung "Ein Voltsfeind", Schauspiel von Henrif Ihren — Wiete
E — 19.30 Uhr.
Planetarium im Kussenpart: 15 Uhr, 17 Uhr
und 20 Uhr Ailmvorsührungen.

Rleinfunitbuhne Bibelle: 16 Uhr Tangtee, 20.15 Rabarett — Bariete — Tang. Fachausstellung für Holzbehandlung im Ber-sammlungsjaal. Geöffnet von 9.30—18 Uhr. Bühnenvoltsbund: Baterländliche Feier im Mu-senjaal. 20 Uhr.

Wanderausstellung "Denticher Quitichut" und Manuheimer Maiaustellung in ben Rhein-Redarhallen. Gedijnet von 19—19 Uhr.

Rationaltheater. Beute Ibien's "Bolfsfeind" in neuer Inszenierung. Am tommenden Samse tag, den 13. Rai erscheint Flotow's Oper "Martha" in neuer Inszenierung. Die musika-lische Leitung hat Helmuth Schlawing. Die Res gie führt Dr. Richard Hein.

MARCHIVUM

gabe

furs. Uhr, Gloria-Edle,

Uhr, bei "Brill"

g. 7. Mai, varm. ends 19 Uhr, nur

it, abende 19 Uhr Mai, 20.30 Mir. ben alle Kamere

Befprochen mith locht nom 13, as Brauenicait eritung eine Rab-

gnaben für famt-NSI., und NS entag, ben 8, und 10-12 Ubr in

mmlung, 8. Wei,

punft aller Goo em Jugenbireffen ing, 17.15 libr in

uppe am Monng nittag wird be-

isleitung Mann gewerblichen Mit. tiger Wirtung in erfstammerneben-

gelifche Rational-. abenbs 8 Ilbr aus Stabtpfarrer bung und Evang

ng. Der Referent ift für bie Geige en 7 und 8 Uhr u fprechen, Gine Gefchafte amingt Sprechitunben, 36

Stütpuntileiber

alp. Tragen

catt. Samstan. in der "Arone". ngelaben, Gridei lieber ift Williat chulungstutle en ends 8.30 Hbr in

n.Betriebomatt

Kleinkunst

ider inde- und Rreis-

ür 1932 gerfteuer; Mbliefe. eitgebern an ben ngen in ber Belt 333 einbehaltenen liefernde Gumme M. fiberfteigt. ren für April 31. inbebierfteuer für

derungsfteuer, Aberliabreszahler für

mlatitever für Uptil

fommenftener neb? andwirte. b) Ber perviertelight 1931. hniteuer für 1. dis islojenhiife für L olese nicht an die n ist. derungosteuer der 1933 "Sie haben immer vom Schutz des Mittelstandes geredet, aber nicht banach gehandelt"

eg: 6. 5., 20 libr.
ing. 8. 5., 20 libr.
Miffelstandshundgebung im Ribelungenfaal.

Wir baben bier in Mannheim icon viele amfe Kundgebungen gehabt. Auch folche bes Mitfelftandes. Auch die Handwerkskammer, ber Gewerbeverein und abnilche Spigenorgantiationen des Mittelftandes baben, insbefondere wenn es fich um Reichs ober Landes-verbandstage gehandelt haffe, große Gale fül-ien können. Roch niemals aber sah Mann-beim und, darauf können wir Mannheimer besonders stoll sein, das fibrige badische Land einschliehlich Karlsruhe — eine solch rie-fige, machtvolle und erhebende Demonstrasson bes gewerblichen Mittelstandes, wie wir sie bei ber großen Rundgebung des Kampfbundes em Donnerstag, den 4. Mai, im Aibelungen-jaal und auf dem Plat vor dem Rosengarten gesehen haben. Kreiskampfbundeiter, Kon-Mormeifter und Stadtrat Bebme und feine unermadlich tatigen Mitarbeiter (insbeson-bere der Geschäftsführer des Kampfbundes, Dg. Lehlbach und der Propagandaleifer Holecek) können stolz auf die Früchte ih-rer Arbeit sein.

Kirchliche Nachrichten Evangelische Gemeinde.

Counteg, ben 7. Mai 1930. Im glen Getzelbierben Rellette gum Atusfous in Schwadfpaufen.) Triniuntsfieche 549 Uhr: Burbigt, Widor Erdber; 10 Uhr: Wre-Bet. Pferner Sped. - Ronterbientinde. 10 film: Burbigt, Rinteren Melen 1412 Uhr: Rinbergettelbierft mit Aufnahme ber Edulantanger Siter Berner. — Eprificus fliede. Silber Brebigt, Bilber fideber: 10 Ubr: Drivigt, Miten Gegel. — New-Odhelen. 10 Ubr: Grebigt, Witor Johber. — Belebensfliede. 1410 Ubr: Brebigt, Bierrer Bach. — Johannis-Belle. 140 Ubr: Brebigt, Bilber Grandib; 10 Ubr: Brebigt, Bierrer Briefe. - Lutherffeche. 10 Uber Brebigt, Blurrer Walten. - Ge meinbebens Gegenfruche 6. 9 libe: Brebigt. Bfarrer Grutt - Molendetemfieche. 10 Ufer: Bredigt, Pferrer Arthenboten. — Remed di Anneskenhand. 15,11 Ufer: Bredigt, Pfarrer Aisfen. — Vintoniffen-tent. 1511 Ufer: Bredigt, Pfarrer School. — Benbeubeins. 1510 Ufer: bumpathebbienft, Wifer Riften. - Rofertet. 10 Ufer Combinetieb bied, Pferrer Lugen. — Matthäubfliede Rederen. 149 Ubr: Chriften ider Calpfarret, Blamer Gebn; 10 lite: Boebigt, Pfomen Gron. -Seveladeftand Cornever Strafe 28. 1510 Ubr: Prebigt, Pferrer Singer -- Rheinen. 10 Ubr: Prebigt, Eiles Bruchmüller. -- Ge-neinbekand Pflugfibery. S Ubr: Brebigt, Bilder Bruchmüller: 10 Ubr: Indergettelltimft. — Banbarten 1610 Ubr: Bauptgettelltireb, Pfare ermalter Comerificent; 5 Ubr: Getrebbierft in ben Bebeifibenter Merternalter Echmeiffart. - Bederheim. 1510 Mir: Onigregetielbert, Plarrer Sicht. - Panfustieche Welbhot. 140 Uber Cheibenfeiner Abertpfarmet, Glarrer Clermann, 1510 Ufer Campagereabtent, Bernet Clermann. — Banfftabe. 1510 Ufer Campigateeblieft, Biffar

Katholische Gemeinde.

Corre Bfarnet (Jehntonfirche). Ben 8 Uhr an: Beidenelegenheit: 8 thei Hintonetie: 6 Uhr: 51. Ebeife: 517 Uhr: 51. Meije: 358 Uhr: Begroelle beit Grebigt (Monaistemmenten ber Mirm e): 350 Ufr: Anbewerreibierft mit Brebigt (Generalfoperaenten ber Gefiler unb Schleiterun); 1410 Ubr: Countgotreibient mit Berbigt und Arrit. —
65 Schaftemelliche (Antere Pfarret). 6 libe: Frührneife und Bergin ber Beitgefesenheit; 7 Ubr. bl. Weife; 8 libe: Singraffe mit Beitgef and Sinterfarmunden; 1410 libe: Erimigfeier bei O. D. Neusrichten Ausl Webefen; 1410 libe wird ber Primigfeier bei O. D. Neusrichten Ausl Webefen; 1410 libe wird ber Primigfeier in Pfarrhaud einstell beiten Richard Beitgesteller alpstalt, hierond Geltourbigt, feierliched Brimitjami; bee lehie bit Alefie B von 1413 Uhr. — herr-Je'in-Kintle Beckartinbo-Weit. G Uhr: Weltunder 7 Ubr: Buntekleumminin ber Mönner; Sille: Schillertens namm mit Benbigt: 1510 Ubr: Mais wie Berbigt. -- Si. Geiftlieche f Uhr: Beichte: M. Meile, nach berieben Kammunism der Saule murbellien: 7 libr: Protimelle: ornateleme Museumeien bes Wilsener mediciates und ber Win erfeng spatien; & Ubr: Mirgmeffe mit Por-Bitt 1610 libe: Brebige und Amer, 11 Uber Gingmelle mit Berbigt - Diebfranenfirde Monomunionies der Alieber und Midener; von 2 Uhr an: Beichtgelegenheit: 147 Utw. Welcheufle; 3 Uhr: Gingmelle mit Predigt: geweinferes Kommunion ber Männerkengengation und ber Rinber: 1610 Ubr. Brodigt und Mott; 11 Ubr: Gingereife mit Prebigt - Anta Burgerürtest. 3,0 Uhr: Siegereite mir Berbigt: 10 Mr: Ginmastumsgotiebbiert. - Er Beutlenischute 6 Ubr: Belbmeije u. Beichigelegenfiett; 7 Ufr: fa Meife: 8 Ubr: Singmeife und Diebigt (Blenatetermunten bes Minneuergitelntes und ber Danner), 1610 libe: Cochanit mit Dochigt; 11 Ubr: Stegmolle mit Dubigt. - Gt. Weter. (Echaptelt bes &. Beleph): 7 Ubr. Grübmeile mit Menaittermunten bes Mittemmeint; 8 Ufer Gingmeffe mit Errbigt: 1430 Ubr. Cochami mit Gerbigt: 11 Ubr: Gorgmeite mit Bribgt. — Er Jakobubeferrer Bedaren. Romreuminismung ber Manner und Ihrglinge 14,7 Ubr: Gellbreite; in Ubr: Singmeite mit Uerbigt: G Ubr: Beginn ber Chriteniehre ile die Gilbelen: 1530 Uhr: Codent wit Drebigt - Ge Baurentiuffirthe Rafertat 167 Uhr: Brichigelegenheit und Austrilang der bi. Mommunium: 34.8 Uhr: Foldmuffe mit Dienatifemmeurien bes Militervereins und Fremenbunbes: b Unt. Erer mit Borbigt — Gunnistaffirche Welbfiet fi Ufr. Bertier: ? Ule: Rommungungelle mit Grübperbigt und Genenalimmunion bei Mannenapolinfatel und ber Mütter Braberichelt. 1% Ubr: Ant und Burbigs in ber Rapelle ber Spiegethefeit. 150 Ufe: Berbigt und Ment: 11 life. Gingmeffe und Semille in ber Revelle ber Competiabeit — Et Antoniusfinde Abeinan. 6 Ude: bi Beichte T Uhr Friffereite mit Remitientonenunien: 9 Ubr: Cochant mit Burbigt — St. Veier n. Bent. Arubenheim verm 5,7 Mitt M. Beichte. 5,7 Mbr. Befilmusie: 5,6 Mbr. Korrmurken-Singmaffer, 5,10 Mbr. teret. Despigartreblerft jum Edublet bet M. Solet. - Gt. Berthelamintliede Canbbafen. Edulfellette Edugieft bes bl. Dufreb Moetemmunien für Mütter und Freuen; 347 Ubr: Beichtgelegerbeit; I Ute: Grübmirfe; G Ube: Deubigeriefbienft mit Ereblet und Meit. - E. Residiustiefte Cestenbeim ihn ubr: Freihmeife mit Mennebenmunten ber Framen: 1/10 Ubr: Couptgottesbirth. - Raunbeim-Pfineliberg. 6-158 Ubr: Beichter 158 Ubr: Bellemeife, Unrbigt. einnien bes Müttemereind; §50 Uhr. Amt mit Brebigt. - St Bant, Atmenhot. 7 Ubr: Bedbreifer 140 Ubr: Gingmeife mit Gebigt; 11 Ubr: Commelie mit Dorbigt. - Et Mifntanb. ft Ubr: Beidigelegenheit: 7 Ubr. Feldmelje mit Geneinichaftstem ber Miener und Jungenfanter: 140 Uhr: Sinbergatieibierft mit Des igt und Remmunten ber Schifftaber. - Reues Thereffenfrantrabend. 167 Uber bi. Meffer ft Ubry Gingeneffe unt Brebigt.

Altfatholische Gemeinde.

Safeiftinde, Connieg, ben 7, Stal, voere, 10 Sibr: Bentliche Simt

Perfonen faßt, wegen lieberfüllung polisel-lich geschloffen werben. Ginige taufenb Mittelftanbler, die nicht rechtzeitig ans ibrem Beschäft fortkommen konnten, mußten zurückge-wiesen werden. Da ledoch die Kampfbund-hreisleifung in kluger Voraussicht auf dem Plat vor dem Rosengarten (gegen den Friedrichsplat zu) Großlautsprecher hatte aufbauen laffen, konnfen fie wenigstens Ohrenzeuge diefer fibermältigenben, die Eintgung bes Mittelftandes bemonftrierenben, Kundgebung fein.

Unter ben Ehrengaften im Saal bemerk-fen wir u. 2. Bertrefer ber Landesbehörbe (Lanbeskommiffar Dr. Scheffeimeter), Stabt (Burgermeifter Dr. Woll), Sandelskammer (Kommiffar Dr. Schubmacher, Sondtkus Dr. Ulm) Sandwerkskammer (Kommiffar, Schmledeobermeifter Stark, Conbiling Giermann), Gauleifung bes Rampfbundes (Pg. Eggert und brei weifere Herren), Kreisleitung Mannheim (Dr. Reuther), Dortmunder Bersicherungs-Anstalt für Hand-werk, Handel und Gewerbe (Dir. Bergmann, Dir. Berch) usw.

Dunktlich 8.80 Uhr erfolgte ber Einmarich ber Bertreter ber Junfte und gewerblichen Organisationen mit ihren Fabnen. Neben ben alten, vom Schlofinuseum für diesen Aufmarich zur Berfügung gestellten Junftsabnen, fielen insbesondere die Berfreter der Schneider-Innung, die in biforischen, blau-roten Heroldskoftumen auftraten und die Konditoren, die ein riesiges, beleuchteres Schauftuch als Beweis ihrer bandwerkerlichen Aunftfertigheit mitführten besonders auf. Gie alle nahmen auf dem Podium Aufstellung und bilbeten badurch einen farbenprächtigen Ab-

dluft bes Saales. Nach einem von ber Sangerrunde ber icherinnung Mannheim vorgefragenen Baderinnung Mannheim vorgetragenen Chorwerk: "Deutschland, Dir mein Balerfand" und einem ,von einem Jungichmied porgetragenen Drolog "Der Jungichmied" erbif-nete Rreiskampfbundleiter Bebme bie Berfammlung um nach einigen hurgen, freffenben Einführungs- und Begruftungsworten, bas Wort dem ersten Redner des Abends, Da-Schlosserweister Raber, Bordhender des Landesverbandes der babischen Handwerberund Gewerbevereine, zu erfellen. Da. Ra-ber führfe n. a. aus, daß bie Kreife, die man als den gewerblichen Mittelftand begeichnet. wefenflich mit bagu beigetragen haben, baf der Nationaliozialismus bente die Staatsge-walt habe. Nun könne auch der Mittelstand wieder auf bestere Zeiten hoffen. Jeht werde wieder der schaffende Mensch und nicht das Rapital in ben Borbergrund kommen und eine gerechte Lofung der fogialen Frage berbeige-führt. Die Baume der Trufts und Rongerne, der Warenhäufer und Einheitspreisgeichafte murden balb ausgeblüht haben. Die geplanten Mahnahmen der Regierung, wie Strei-dung bezw. Ermäßigung der Geoändesonder-steuer, Einfährung der Handwerkeraarte, Gillegung der Regiederiede und ihre lieberführung in die Pripatwirticaft, Neuregelung des Berdingungsmelens, Einführung der Wa-

Bereits hurz nach 8 Uhr mußte ber rie- renbaus- und Filial-Umfahffeuer ufm. wurden fige Ribelungenfaal, ber bekanntlich 7-8000 balb fpurbare Erleichterung icaffen. Wenn dann auch noch die Genkung der Binfen und eine Bereinsachung der Verwaltung dazu käme und man der Wirtschaft es überlasse, seine Angelegenheisen selbst zu regeln, dann sei der Tag nicht mehr ferne, wo man wieder mit Lust seinem Geschäft nachgeben könne. Vorher sei es aber notwendig, daß alle gewerblichen Mittelständler sich einreihen und mifarbeiten.

Alls zweiter Redner iprach ber babilche Rommiffar fur Sandwerk, Sandel und Be-

Dr. Rentrup.

Off vom Beifall unterbrochen, geihelte er die Sünden der disherigen Machthaber. Man babe disher immer vom Schut des Mittelstandes geredet in der Prazis aber nicht danach gehandelt. Bewust haben die schwarzen und roten Bonzen den Mittelstand, die Stütze jeden Staates, vernichten wollen. Wenn es ihnen nicht ganz gelungen ist, wenn der Mittelstand heute den Kampt mit neuer Gossaus willer führt dann Kampf mit neuer Hoffnung weiter führt, dann ift es das Berdienst unseres Führers Abolf Hitler und seiner Bewegung, die den Mittelftand burch immermabrende Aufklarungsar-beit aufgewecht und durch entichloffenes Ber-umreifen des Staatssteuers Deutschland vor

Bolk eine Einhelt, wie fle bisher von aller großen Deutschen erfehnt morben ift. Ein großes Reinemachen hat begonnen. Eine finngemaße Bermaltungsvereinfachung wird mit wirksamen Schuftmagnahmen wie Beschrän-kung der Warenbäuser und Einheitspreisge-schäfte, Einschränkung des Hausterbandels, Ermäßigung der Gebäudesondersteuer und Bereinfachung und Vereinheitlichung der übrigen Steuern, Verbesserung des Verdin-gungswesens, Senkung der Goziallasten durch Verwaltungspereinfachung, den Ansan ma-Bermaltungsvereinfachung, den Anfang maden. Weitere Mahnahmen werden folgen. Wenn Berlin glaubt, langfam machen zu können, dann werden wir in Baden zeigen, daß es auch schneller geht. Die Innungen werden einen Teil der Aufgaben der Hand-werkskammern übernehmen. Künftigbin gibt es nur noch Zwangsinnungen. Die Kammer wird dann die Aufficht über die Innungen erhalten. Durch Errichtung von Rebenftellen wird dafür Sorge getragen, daß die Sand-werkshammer mit dem gandwerk in Füh-lung bleibt. Dr. Kentrup fcblog feine intereffanten, femperamentvollen Queffibrungen mit dem Buniche, bag alle Anweienden fathräftig mitarbeiten jum Segen bes gewerb-lichen Mittelftandes und unferes geeinfen beutschen Baterlandes. Nachdem Dr. pan Rap von der Gaukampfbundleltung und Kampfbundleiter Behme hurze Ausführungen gemacht hatten (mit besonderem Beifall murbe die Mitteilung, daß Dr. Kentrup in das Prafiblum bes Reichsftandesbaufes berufen morben ift, aufgenommen) wurde bie Rundgebung umreißen des Staatssteuers Deutschland vor dem Bolschewismus, der auch die restlose Vernichtung des Mittelstandes zur Folge gehabt hatte, gerettet bat. Heute bildet das deutsche noch ein besonderes Lob, Schoe.

Addit 100 Mart, wer gewinnt sie heute, morgen?

Die lesten Tage der Ausstellung von Handel, Jand noch seiten eine solch umsossende Schau gezeigt, die in Erscheinung treten läht, wie wichtig gerade der Mittelstand als Mittler zwischen des klode daben eine nicht nur interessante, sondern auch notwendige und der Unterstütung der der Angen bedürftige Veranstaltung in den Hintergrund treten lassen. Rechen der Schau und Geschirrmesse und den Pennwiesen ist eine Aeranstaltung wert, daß sie mehr beachtet wird: Vie kunstellung des Handels, daß sinder nie einen eigens eingerichteten klassen, damen des Keinergarten untergedracht werden sonder. Darüber hinaus ist gastronomisch in jeder Hintergarten untergedracht werden sonder. Darüber hinaus ist gastronomisch in jeder Hintergarten untergedracht werden sonder. Darüber hinaus ist gastronomisch in jeder Hintergarten untergedracht werden sonder. Darüber hinaus ist gastronomisch in jeder Hintergarten untergedracht werden sonder. Darüber hinaus ist gastronomisch in jeder Hintergarten untergedracht werden sonder. Darüber hinaus ist gastronomisch in jeder Hintergarten untergedracht werden sonder. Darüber hinaus ist gastronomisch in jeder Hintergarten untergedracht werden sonder. Darüber hinaus ist gastronomisch in jeder Hintergarten untergedracht werden sonder. Darüber hinaus ist gastronomisch in jeder Hintergarten untergedracht werden sonder. Darüber hinaus ist gastronomisch in jeder Hintergarten untergedracht werden sonder. Darüber hinaus ist gastronomisch in jeder Hintergarten untergedracht werden sonder. Darüber hinaus ist gastronomisch in jeder Hintergarten untergedracht werden sonder. Darüber hinaus ist gastronomisch in jeder Hintergarten untergedracht werden sonder. Darüber hinaus ist gastronomisch in jeder Hintergarten untergedracht werden sonder der Mittellungsbeschaften des Mittels zwichten des Wickleiten zwichten des Mittels zwicht

Danbwerf und Gewerbe sowie des Lustichusverbandes in den Rhein-Recar-hallen.

Die Ereignisse und die vielen Veranstaltungen dieser Moche daben eine nicht nur interessante, sondern auch notwendige und der Unterstütung der breiten Rassen bedürftige Veranstaltung in den Dintergrund treten lassen.
Reden der Schau- und Geschirrmesse und den
sportlichen Veranstaltungen auf den Rennwicten ist eine Veranstaltung wert, daß sie mehr
beachtet wird: Vie Ausstellung des Handele,
handwerfs und des Gewerdes, sowie des Lustschachtet wird: die Ausstellung des Handele,
hab gerade dies anderordentlich interessant, daß gerade diese anderordentlich interessante Schau nicht die Beachtung gesunden dat,
die sie verdient. Wenn man derückschitigt, mit
welcher Jähigseit und Ausdauer gerade der Mittelstand in den lesten Iahren gegen die Ungunst der Berhältnisse zu lämpsen hatze, dann
ist es bedauerlich, daß eine Veranstaltung von
ihm so wenig vom Publikum deachtet wird. Der
Veluch der Ausstellung blied nömlich tros der
Eigenartigseit und besonders ihrer sur alle
Schichten der Bevölkerung interessanten Einteilung, nur ein mittelmäßiger. Ausstellung
und Ausstellungsleitung haben sich alle Müshe
gegeben, in einer einzigartigen Schau dem Besiucher so viel Anregungen zu Keinem und Schönem zu geben, daß dies in seinem Berhältnis
au dem geringen Eintrittspreis von nur 30 Pfg.
steden. Dabei hat man noch eine bestimmte Gewähr dassetzeller deutsche Firmen sind.
In gleicher Bielgestaltigseit dat der Mittel-

deinneren Anreiz jum Besuch der Ausstellung bieten sollen.

Neben der eigentlichen Mittelstandsausstelsung ist in der kleinen halle die Ausstellung des Luisstellung des Auftschungverbandes untergebracht, deren Besuch ebenfalls nicht versäumt werden sollte, zuwal ein deionderer Zuschlag zum Eintrittsgeld nicht ers hoben wird. Deber Deutsche sollte sich die Kenntnisse über den Luftichutz aneignen, der umso notwendiger ist, als Mittel für einen generellen staatlichen Schutz nicht zur Versügung stehen und er sich beschald im Erntsalle auf die private Initiative kühren mutz. Die Ausstellung des Luftschuberbandes dietet eine solche Fülle von Anregungen für den häuslichen Schutz im Falle eines Luftschungtistes, daß der Beluch nur deingend empfohlen werden kann.

Alles in Allem, neden der Schaumesse auf dem Rehplatz, den Fierderennen morgen, gilt es, den lesten Ausstellungstag (Conntag, den Keinenkanden zu besuchen.

Neuordnung ber Alugenhandels.

Auswärtiges Amt und Reichswirtschaftsmtnisterium haben por einiger Zeit durch gemeinlamen Erlas die Bestimmungen über die Errichtung und die Arbeit von Ausenhandelskellen
neu bekanntgegeben. Danach sind die Auhendandelsstellen gemeinnühige Einrichtungen der
Birtichaft zur Förberung des deutschen Außenhandels. Träger dieser Einrichtungen sind die
öftentlich rechtlichen Beruspertretungen von
Handelskelle seitgesehten Bezirfs. Den Aukenhandelskelle seitgesehten Bezirfs. Den Auhenhandelskellen liegt es ab, auf dem Gediete
der Außendandelsscherung und des wirtschafts
lichen Ausfunsts- und Nachrichtenstensten im
Interesse der Firma ihres Bezirfs tätig zu sein
und diese auf allen Gedieten der Erportsorberung nachhaltig zu unterkühren. Auherdem sollen die Ausgendandelsstellen eine denernde Berdindung zwischen den Keichsbehörden, sowie den Auswärtiges Umt und Reichswirticaftsmt.

Tapeten von Derblin G. m. b. H. gegenüber Kaufhaus. - Tel. 21097

beutschen amtlichen Bertretungen im Auslande einerseits und den Wirtschaftstreisen anderers seits aufrecht erhalten. Im besonderen ardeiten die Ausenhandelstellen als Bertrauensstellen der Jentrastelle für Ausenhandel in Berlin, die eine gemeinsame Dienklitelle des Auswärtigen Ams und des Reichswirtschaftsministeriums ist. Die neuen Bestimmungen sind inzwischen in als sein Bezirfen zur Durchlührung gelangt. Es werden kinistig 19 Ausenhandelsstellen bestehen und zwar in Berlin, Bremen, Bressau, Duisdurg, Ruhrart, Dülleldorf, Gisen, Frankfurt (Main) Halle (Gaale), Hamburg, Hannbeim, München, Mürnderg, Oppeln, Stuttgart und Wuppertal. Elberfeld. Den Ausenhandelsstirmen wird empfohlen, lich in kändiger enger Fühlung mit ihreitzustundigen Ausenhandelsstelle zu halten.

Deutsche Volksgenossen!

Besucht die für unser Grenzland Baden hechinteressante

Luftschutz-Ausstellung

angegliedert an die

Mannheimer Mai-Ausstellung 1933

mit Beteiligung des

Kampfbundes des gewerbl. Mittelstandes

RHEIN-NECKAR-HALLEN

Eintritt RM. -. 30 / Jeder Pg. kann und muß kommen Sonntag, 7. Mai letzter Tag

> Freiflugscheine der Badisch-Pfälzischen Lufthansa werden verschenkt.

MARCHIVUM

Rationalsozialisten! Rationalsozialistinnen!

3mede Aufrechterhaltung von Rube und Ordnung febe ich mich veranlagt, Folgendes an-

1. Das Spielen ober Singen bes Horst-Wessel-Liebes in össentlichen Lotalen ist verhoten! — Ansgenommen von diesem Verbot sind Rundsunksidertragungen ober offizielle Veranstaltungen! — Das Singen ober Spielen des Deutschlandliedes in össentlichen Lotalen nach 23 Uhr ist verboten. — Auch hier sind Rundsunksbertragungen oder Zeiern ausgenommen! Das Dentschlandlied wird in aufrechter Stellung durch Abnahme der Kopsbedehung in würdiger Haltung angehört. Das Mitsingen hat in anständiger Form zu geschehen. Es widerspricht der Gestung eines Deutschen, während der Kationalhymne zu sprechen oder sich in irgendeiner Welse störend zu benehmen!

2. Es wied hiermit allen jüdischen Familien, Geschäften oder Warenhäusern untersagt, die Haltungseinen zu hissen. Das Tragen von Halenfrenzubzeichen von Angehörigen der zwidischen Rasse wird strengstens geahndet werden!

3. Es ist eitzeltellt, daß sich Spisel, zum Teil in Unisorm, in unseren Reihen und bei des sonderen Ansässen eingeschlichen haben. Um diese sassen, wird eine strenge Kontrolle einsehen. Um alle Parteigenossen ergeht daher der strenge Beschl, stets ihren Parteiansweis bei sich zu tragen. Wer beim Tragen des Parteiabzeichens betrollen wird, ohne seine Parteizugehörigseit sossen Auchzungeigen, wird zur weiteren Feststellung der Bosizei übergeben!

Bolizei übergeben!

4. Allen Parteigenossen, SU- und SE-Männern, sowie der Hilleringend in Zivil ober in Unisorm wird hiermit verboten, in häusern, aus offenen Straßen oder Pläßen hansterhandel mit Abzeichen seder Art zu treiben!

Das Andieten unserer Presse ist in Unisorm oder Zivil nur den hierzu bestimmten Bertäusern erlaubt. Wir warnen hiermit zum letten Male. Gegen alle, die in Unisorm oder Zivil Gegenstände (wie Bilder, Plakeiten, Abzeichen, oder sonstige Artisel), die fich auf die nationalsgialstische swegung beziehen, vertreiben oder auch nur zum Bertauf andieten, werden rückscholos verhastet. Es geht nicht an, daß unsere hellige Idee und unsere Symbole zu üblen Geschäftet. Es geht nicht an, daß unsere hellige Idee und unsere Symbole zu üblen Geschäftet. Es geht nicht an, daß unsere hellige Idee und bieser Hinkliche won unseren Andiengern strafseite Disziplin!

Der Besuch süblicher Geschäfte, Warenhäuser, Einheitspreisgeschäfte usw. ist allen Parteigenossen straßen straßen haben auf ihre Jamilienangehörigen und Berwandten im gleichen Sinne einzuwirten.

Allen Beamten, die ihren Gehalt aus össentlichen Mitteln beziehen, muß dies Gelbstwerständlichseit sein!

Die Gührung der Standarte 171 wird zur Zeit mit einer ungeheuren Flut von Juschris-

Die Führung der Standarte 171 wird zur Zeit mit einer ungeheuren Flut von Zuschristen überschwemmt. Es wird daher angeordnet:

Wer und Mitteilungen übergibt, die einer Nachprüsung nicht standhalten, oder die den Iwes versolgen, irgend eine Stellung anderer zu erschüttern oder gar zu erlangen, dat mit sosrtiger Festnahme zu rechnen. Dasselbe gilt sür anonyme Schreiber! Wie bulden feine Denunzianten!

ficherung ausweisen.
3umiberhandlungen gegen biese Anordnungen werden mit rigoroser Schärse gegenbet!
2Ber von ben Parteigenoffen gegen biese kinordnungen verstößt, wird rudlichtslos aus ber Partei entfernt!

Mile Ginfendungen muffen ben vollen Ramen mit Wohnung und eibestattlicher Ber-

In jedem Falle haben Zuwiderhandelnde mit einer Festnahme zu rechnen. Deutsche Bolfsgenoffen! Barteigenoffen! GM. und GG.Rameraben! Unterftunt unseren Rampf für Cauberfeit und Ordnung! Saltet strenge Difgiplin!



Bewegung

Sin Volk eprt fich felbfil

Wenn in den meiften Stadfen Sunderffaufende unter ben Fahnen bes neuen Deutschland am Tage ber nationalen Arbeit marschierten und so ein wuchtiges und in der Geichichte der Welt einzig dastebendes Bekenntnis zur Bolksgemeinschaft ablegten, so ftanden die kleineren Stadte und Dorfer auf bem flacen Canbe heineswegs gurudt.

Faft in jedem Dorfe murde der Tag der nationalen Arbeit durch einen Gottesbienft eingeleitet, Die Teilnahme ber Bevolkerung fand überall durch einen noch nie dagemesenen Flaggenichmuck, Girlanden und Frühlings-grun an den Saufern ihren Ausbruck. Der Mannbeimer Borort

Gedienheim veranstaltete einen gewaltigen Festzug, in weidem gablreiche Wagen von Bereinen, Berbanden, Innungen und Firmen fombolifch ber Bedeutung des Tages gerecht wurden. Unge-beuer mar die Teilnahme der Bevölkerung bei ber Ueberfragung der Rede des Gubres vom Tempelhofer Feld. Eine Kundgebung im Schlofigarten befchlof den Tag.

Fendenheim

beteiligte fich an ben Mannheimer Feftlichkeiten und veranftaltete deshalb am Borabend einen Facheljug, an welchem bie Organisationen der ASDAP und gablreiche Bereine teilnahmen. Fast an allen Häufern waren die Fenster prachtvoll illuminiert. Auf dem Markiplah sprach der stellvertr. Gaubetriebs-zellenleifer Pg. Dr. Roth, der seine An-sprache in einem Rütlischwur zur deutschen Bolksgemeinschaft ausklingen ließ.

Friedrichsfeld

zeigfe den Rofen, wie man einen 1. Mai feiert. Kurg vor 7 Uhr fand die Flaggenbiffung ftatt. Rach bem Rirchgang um 8.30 Uhr bewegte fich bann ein Festzug durch bie Strafen des Orfes, an dem fich 26 Bereine beteiligten. Mit einer anschließenden Kundgebung auf dem Goetheplay fand bas Programm des Tages einen murdigen Abichluß.

Refic.

Bor einem Jahre berrichte bier noch ber Bolichewismus, am 1. Mai aber flatterten die Fabnen des neuen Deutschlands über allen Straffen, Noch nie hat Ketsch ein solches Flaggenmeer gesehen. Ein Kirchgang leitete den Tag der nationalen Arbeit ein. Am Rachmittag bewegte fich ein gewaltiger Feft-jug nach bem Rathaus, wo Stuppunktleiter Schreiner in einer pachenden Ansprache der Bedeufung des Tages gerecht murde. Anfcbliegend fand im Enderle-Barten ein Bolksfeft ftatt, ju beffen Programm gabireiche Ber-eine ihre Unterftuhung lieben.

Wallstadf

Der 1. Mai brachte bier die notwendige Demonstration von elementarer und fibergengender Rraft. Man befchrankte fich auf eine reine Abendveranstalfung. Nach einem Fak-kelzug, an dem sich alle Bereine, Berbande und Jugend-Organisationen befeiligten, sand auf dem Marktplat eine Kundgebung statt, in welcher Pg. Professor Unton das Wort ergelff, um in zundenden Worten auf den Schrentag des deutschen Arbeiters binzumeisen. Seine Worte fanden einen begeifterten Widerhall in der gesamten Bevolkerung.

Altlugheim

Flaggenhissung und ein Festgottesdienst am User des Rheins leifeten den Tag ein. Um 2 Uhr nachmittags bewegte sich durch die Strafen von Allflugheim ein Demonftrations-

Färberei Bischoff

Chem. Reinigungsanstalt und Plisseebrennerei Qu 1, 12 - Telefon 32066

Färbt / Reinigt / Plissiert schnell / gut / billig Trauersachen und eilige Gegenstände in kürzester Prist

Weitere Annahmestellen: F 4, 10, L 3, 3 Heißmangel Götz T 6, 33; Oberreicher, Schwetzingerstr. 102: Dekaturanstalt Bamberger, P 6, 5

Ueberall wurde der Tag der nationalen | jug, der die gesamte Bevolkerung vereinigte. Die Oolksgemeinschaft marschierte. Das Erlebnis des Tages wird noch lange in der Bevolkerung feine Birkung zeigen.

Redearan.

Boligei libergeben!

Bauern bestehenden Bevölkerung ein beson-ders sostiliches und seierliches Geprage. Punkt 6 Uhr morgens wurde durch Bollerschaffle der Festag eingeleitet. Es solgten die Hisfungen Festing eingeleitet. Es folgten die Siffungen der Fahnen auf den gabireichen Betrieben. Daran anschließend war Gottesdienst der SI, So und HJ, alsbann Abmarsch der NSBO zu ihrem Sammelpunkt in der Augusta-An-lage. Während des Marsches durch Neckarau lautefen die Blocken der katholischen wie auch der evangelischen Kirchen. Die Abendveran-ftaltung wurde um 7 Uhr abends durch ein Standkonzert auf dem Marktplaß eingeleitet. Eine kurge Ansprache bes Orfsgruppenleiters Pg. Orth wies nochmals auf die Bedeutung des Tages bin und ermabnte gu gemeinfamer Arbeit am Wiederaufbau des neuen Deutschlands. Um 8 Uhr erfolgte die Uebertragung der Rede des Führers und Reichskanglers Abolf hitler durch Cautiprecher auf dem Marktplat, an der die Bevölkerung Recharaus außerordentlich gabireich tellnahm. Den Abschluß der Beranstaltung bildete ein Kame-Dem Shren- und Festfag der Deutschen ber Ramelio-Arbeit gab die Ortsgruppe Neckarau der NS-BAP ihrer hauptsächlich aus Arbeitern und

nicht taufden burch die fcmarg-meif-roten Fahnchen, die Gie an Ihrem Muto angebracht

Die Feler, die im Rantinenraum von der Direktion und bem Befriebsraf alsbann abgebalten murbe, mar, wie gar nicht anders ansandenken ist, eine schwere Sehe gegen den Nationalsozialismus. In der "Festrede" wurde angeführt, daß es nicht national sei, wenn den SPD-Arbeitervereinen die Bermögen beichlagnahmt merden, Sogar die Fürstenablin-bung wurde aufs Tapet gebracht. Wahrdeinlich wird man fich an anderer Stelle für diefe Borkommniffe noch intereffieren. Für uns aber beift die Parole: Welter kampfen bis wir ben letten anftandigen Ar-beiter bei diefer Firma in unferen Reiben baben. Diefer Zeifpunkt ift nicht mehr fern; dann wird auch bier ausgemiftet. Drum frifc ans Werk, Kameraben!

Oliib fan Gavislan:

10 Jahre Buchthaus für Rinbesmörber.

10 Jahre Zuchthaus für Kindesmörder.

Bor dem Schwurgericht hatte sich am britten Berhandlungstage der 24jährige Beisaher Dr. Hinz aus Altseld (Oftpreußen) wegen Mordes an setnem außeredelichen Kinde zu verantworten. Der Angeslagte lernte 1930, als er als Jausbursche in der Herberge zur Heimat hier arbeitete, seine damals 16jährige Braut seinen, die im Oktober vorigen Iahres in der elsterlichen Mohnung einen Sohn gedar. Weil die Braut ihre Liebe und Ausmerstamkeit zwischen ihm und dem Kinde teilte, sühlte er sich vernachläsigt und sahre ben unseligen Entschlich das Kind zu beseitigen. Nachdem er vorder dereits zwei mal versucht hatte, das Kind umpedringen, versehte er am 30. Dezember abende, als die Familie seiner Braut schließ, dem Kinde einen Faultschlag auf den Kops, durch den der ganze Schädel zertrümmert wurde, Koch vor Mitternacht stard das Kind. Der Angeslagte betwerte in der Berhandlung, daß er die Tat aus Liebe ju seiner Frau begangen habe. Die Mutter bes getöteten Kindes erklärte, fie sehe den Angellagten nicht mehr als ihren Berlobten an. Der Staatsanwalt beautragte die Todesstraße. Das Gericht nahm Totichlag an und veruriellte ben Angeklagten zu einer Zuchthausstrase von zehn Jahren und Abertennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von sechs Jahren. Bier Monate Untersuchungshast werden angerechnet. Das Gericht hielt nicht für völlig erwielen, daß eine Uederlegung bei der Tat verhanden gewesen let. handen gewesen fet.

Auch in den beutschen Leibesübungen geht es pormaris!

Orfsausschuß für Leibesübungen in Mannheim gleichgeschaltet!

Nachdem vor einigen Tagen Parfeigenoffe Dir. Boigt, Mannbeim, vom Sportkom-missar Roth, Karlsrube die kommissarische Vertretung des gesamten Turn- und Sport-weiens im Landeskommissarbezirk Mannbeim überfragen bekommen hatte und mit weitgebenoften Bollmachten ausgeftattet murweitgehendsten Bollmachten ausgestaltei wurde, hat der badische Sportkommissar nunmehr auch den Ortsausschuß für Leibesübungen und Jugendpsiege, Mannheim, mit einem Kommissar beseigen lassen. Für diese Durchführung der Gleichschaltung wurde der Sportreferent der Standarte 171, Sturmführer Körbel, ausersehen. Og. Körbel hat bereits die Geschäfte übernommen und dem 1. Borfigenden des Ausschusses die Aichtlinien mitgeteilt, nach denen sich in Zukunft die Arbeit des Ortsausschusses gestalten wird, Der neue kommissarische Leiter wird sein Sauptaugenmerk auf eine Zufammenfaffung und Bereinheitlichung der verschiedenen Bereine richten. Er wird die junge Generation perantwortlich berangleben und wird auch in die deutsche Turn- und Sporfbewegung neues Blut bringen. Geine Sauptforge wird fein, auch im Sportwefen die Bolksgemeinichaft ju vollzieben, Eigenbrodler auszuschliefen und bem beutiden Arbeiter auch bier ben ibm gebuhrenden Plag einguraumen! Er wird mit vollem Ginfag baran arbeiten, deutsche Bruder von margiftifcher Berbehung zu entgiffen. Geine Parole beißt: Alles über Bord, mas den deutschen Leibesübungen schädlicht Milles gur Mitarbeit, mas ber gefamten hörperlichen Erziehung des deutschen Bolkes jutraglich!

Der 1. Mai im schwarz-roten Betrieb Schütte-Lanz

Daß es Befriebe gibt, in welche der neue Befriedsfremden den Einfrift in den Fabrik-Geist noch nicht eindringen konnte, zeigen bof zu verweigern. Die Belegschaft der Fir-die Borkommnisse, die sich anläßlich der Flag-ma ftand nun im Hof, während die Ortszelle die Borkommnisse, die sich anläglich der Flaggenhissung bei obiger Firma abgespielt haben. Die Oriszelle Bruhl der NGBO liegt scwohl mit der Direktion wie auch mit dem roten Befriederaf in einem dauernden Kampf, weil sich beide mit aller Gewalt der nationalen Erhebung entgegenstellten. Wenn von einer Gemeinschaft von Menschen, die fic durch und durch in der Ablehnung der Idee des National-Cozialismus einig find, eine Feler wie die des 1. Mai veranstaltet werden foll, fo hann fich jeder ausmalen, wie eine folche Feier ausfällt. Die Ortszelle Brubl ber NEBO wollte fich daber gufammen mit den NGBO-Mifgliebern, die bei der Firma beschäftigt find, an ber Betriebsfeier betei-

Mugen auf! Dan 5. Dai 1983.

Rörbel

Sturmführer.

Nachdem auf den Befrieben in Britl in Anmefenheit der Inhaber fowie der gefamten Belegichaft in eindrucksvoller Beife bie Bakenkreugfahnen aufgezogen maren, marfchierte die Betriebszelle nach dem Betriebe der Firma Schutte-Lang. Bei ihrer Ankunft mußten fie jedoch die Teftstellung machen, daß die Tore geschlossen und mit Keifen verrammein dag, die man sich denken kann und melt waren. Auf die Frage des Führers der Orfizzelle, Pg. Kammerer, erklärte der Portier, von der Direktion den Ausstrag zu haben, ben, kennzeichnen. Sie, Herr Direktor, Or.

vor dem Tore Aufftellung genommen hatte. Die Jahne war in Bereitschaft und konnte jeden Moment bochgezogen werden. Der Ortszellenleiter von Bruhl begann, von beiden Seiten gut gebort, eine Ansprache gu balten über bie Bedeufung bes Tages, in der er folgendes ausführte: "Arbeitshameraden der Fauft, Arbeitskameraden der Stirne! Wir find por dem Betriebe der Firma Schutte-Lang zusammengefreien, um gur Feier des Tages der Arbeit gufammen mit unferer fungen Betriebszeile die Sakenkrengfahne biffen, jene Fabne, die bas Sombol bafur daß auch in diefem Betriebe ein neuer Gefft feinen Einzug halten wird." Bei diefen Worten fehte auf Befehl eine ebenfalls im Fabrikhof, also jenfeits des Tores, aufgeftellte Musikkapelle ein, und es war dem Redner nicht mehr möglich, weiter ju fprechen. Die Belegichaft wurde aledann in ein Gebande geführt, damit fie von dem "natioryi-fogiali-ftifchen Gift" nichts mehr horen fo'de.

Der Gifrer ber Stembarte 171

Beit

Stanbartenführer.

Diefe Vorkommniffe ftellen die größte Be-

Beranftallungen im Blanetarium

in der Zeit vom 7. dis 14. Mai 1933:
7. 5. Sonntag: 16 Uhr und 17 Uhr Borführung
9. 5. Dienstag: 16 Uhr Borführung.
10. 5. Mitwoch: 16 Uhr Borführung.
11. 5. Donnerstag, 16 Uhr Borführung.
12. 5. Freitag: 10 Uhr Borführung.
12. 5. Freitag: 10 Uhr Borführung.
13. 5. Freitag: 10 Uhr Borführung.
14. 5. Freitag: 16 Uhr Borführung.
15. 5. Freitag: 16 Uhr Borführung.
16. 5. Freitag: 16 Uhr Borführung.
17. 5. Freitag: 18. Uhr Borführung.
18. 5. Freitag: 18. Uhr Borführung.
18. 5. Freitag: 18. Uhr Borführung.
18. 5. Freitag: 18. Uhr Borführung.
19. 5. Dienstag: 18. Uhr Borführung.
19. 5. Freitag: 18. Uhr Borführung.
19. 5. Ergen: 18. Uhr Borführung.
19. 5. Freitag: 18. Uhr Borführung.
19. 5. Ergen: 18. Uhr B

14. 5. Countag: 16 Uhr Borführung. 17 Uhr

Borführung mit Lichtbildervertrag "Der Sternbimmel im Mat". Eintritt RM. 0.50, / Stud. n. Schüler RM, 0.25 Erwerbolofe haben zu ben Borführungen und Sonntagsvorträgen freien Eintritt.



In bem lifchen Stür

Ber" foling rig lehnte barrte febn anmejenbe aiment@fom forbern mi Eile au bab Der einfe bufter auf Schrägwand Яппо 1760, seldinet; au Mis Estabr

aiment gefa

Gine baff

Oberftleutn alten Coldo für Rönig fannte nur niggraß be Bente bes blefer Stur Gram und Eolbatenge Bei Radiob fabrige Unt wo man ib Das war f feutnant be febes Band mar feitben mar buftere mar das be Jungen nid frogt . . . Wilde ric

qualeret bo des Dafein meiter, mai abgehalfteri in einem t das eigene Schimpf un vielleicht fa felten, und Befte, ba f bem Schlau Rinbes Gd Or murd

Ruchbenten

Um Bitt barm, both

8. Fortfel

ich fpielte r Die Rachtich ameiten Mu ich aus ben Mantel, 92 fpannte tra Die Stiefel Ture ftant Sante ab. Mn ber B

burchlaffen,

während ci Uniform di

fommerfabe grollte ben Luft, und r den, Bie atmete ich gen und P su merben, Bruftforb ten. Diefe gefunden D dleidenber ter benten britten Ru mich diebife Beben lang

n Charakter im e mabre Cinftelnüber 3um Ausen wir uns and mary-meiß-toten Anto angebracht

at alsbann abgeicht anders aus-Befte gegen ben Festrede murde onal fel, menn e Bermogen bete Fürftenabfinbracht. Wabranderer Stelle b intereffieren. Darole: Weiter anftandigen Arunferen Reiben nicht mehr fern; tet. Drum frifc

inbesmärber.

fich am britten Beifahrer Br. megen Morbes 34 veraniwer. 200, als et als jur heimat hier ige Braut ten gebar. Weit bie famfeit gwiichen bete er fich nerliee Ernichten bitte er fich nerligen Entichtus. m er vother ber lief, bem Rinbe , burch ben bet urde. Roch vor Mngellagte be-er die Tat aus habe. Die Mut-tie, sie sehe den n Berlobten an. die Todeskrafe. und perurteilte thausstrafe non ber burgerlichen feche Jahren, für pöllig er. et der Tat por-

bungen geht es in Mannheim

Parteigenoffe om Sportkomkommiffatifche n- und Sportbegirk Mannbatte und mit sgeftattet murniffar nunmehr Leibesübungen n, mit einem ir diefe Durchrbe ber Sport. Sturmführer förbel bat ben und dem 1. die Richtlinien 3ukunft die geftalten wird. ter mird feln fammenfallung chiedenen Berige Generation

wird and in ewegung neues rge wird fein. lhagemein coaft sufchließen und er den ihm ge-Er wird mit deutsche Brug zu entgiffen. er Bord, was chāblich! Alles en körperlichen julräglich!

metarium Mai 1933: br Borführung ma.

brung 20,15 Uhr Soethes Farben tung. 17 Uhr

rvortrag "Der hüler MM. 0.25 rführungen und

stätte N3.4

HONORY TONI

Vater und Sohn

Cfiege von G. von Gottberg

In bem altertumlichen Rafino bes meftalifden Ruraffier-Regiments Graf Dochmeifter" foling bie Uhr gur Mitternacht. Schlafrig lebnte braugen im Glur bie Ordonnang, barrte febnfüchtig ber Stunde, da der einzige anmefende Offinier, der bufter geftrenge Regimentofommandeur, Pallafch und Dage bie Berich fordern murbe. Doch bamit ichien es feine ftand auf: Gile gu baben.

Der einfame Abendgaft da brinnen ftarrte bufter auf bie Bilber ber Befallenen an ber Schrägmand. Die Opfer bes Regiments von Anno 1700, 1818, 64 und 66 waren bort vergeichnet; auch feines Baters Bild bing babet. Mis Estadronchef mar er bet Leipzig im Regiment gefallen . . . und nun?

Eine baffenbe Bitterfeit übertam ben alten Oberftleutnant. Da entftammte man einem alten Soldatengefclecht, hatte ftets bie Beften für Ronig und Bolf geopfert; man felbft fannte nur Pflichterfullung, hatte es bei Ro-Bei Rachod mar's gemefen, mo fich ber Ginjabrige Unterofftaler Rein folapp benommen, mo man ihn wegen Gelgbeit begradierte . . . Das war fein einzig Rind! Der alte Oberftleninant batte ben Coon von fich gewiefen, ledes Band mit tom gerriffen, boch fein Saar mar feitbem ergrant, fein fnurriger Grobfinn war bufterem Bortgeis gewichen. Bier Jahre

mar bas ber. Bier Jahre batte er von bem

Bungen nichts gebort, nicht mehr nach ihm ge-

Ditte richtete fich ber Grabelnde auf. Das Rachbenten verlohnte fich nicht, alle Gelbft-qualeret balf ja boch aber bie Inhaltlofigfeit bes Dafeins nicht hinmeg. Man biente eben meiter, martete, bis man wie ein alter Gaul abgehalftert murbe und verendete trgendmo in einem fleinen Reft mit einem Bluche auf bas eigene Rind bas alle Baterhoffnung mit Schimpf und Schande beantworter batte. Aber vielleicht tam es boch noch fo, wie viele munfelten, und es gab Rrieg! Das mare noch bas Befte, ba tonnte man fein bischen Beben auf bem Schlachtfelbe abichliegen, bes eigenen Rindes Comach gu fühnen . . .

Er murde unterbrochen. Der Regiments.

foreiber tam bodroten Gefichts bereingeftampft, ftand ftramm:

"Depeide vom Generalfommando für herrn Oberfilentmant!"

"Geben Gie ber!" Belaffen brach ber Regimentofommanbeur bie Berichlugmarfe, las, las noch einmal,

"Ordonnanat"

Der Gerufene fturmte berein. - Des Oberftleutnante Stimme batte einen metallenen Rlang.

"Sie laufen fofort jum herrn Sandrat! Dort ift Ball Das Offigiertorps tft pollgablig anwefend. 3ch befehle famtliche Der-

ren fofort bierber! . . . Abi!" Der Riraffier rannte bavon, ber Rommanbeur pflegte mit dem Bort "Ab" Blitge-schwindigfeit zu verlangen. — Einen Augen-blid war es im Zimmer fill; dann wandte fic ber Oberftleutnant an ben Regimente. ichreiber:

Sofort Ordres für die beurlaubten Offt. aiere ansichreibent Burudrufen! Dir gur Unterfdrift berbringen!"

Und auch ber Schreiber eilte bavon, er mußte, mas eingetreten mar. -

Oberftleutnant von Rein brauchte nicht lange gu marten. In Scharpe und Epaulette, manche noch die Tangichleife am Baffenrod, hafteten die Offigiere in den Rafinvfaal. Der rangaltefte Offigier melbete ble herren gur Stelle, Dochaufgerichtet trat ber Romman. beur in ben Salbfreis:

"Deine Derren! Das Regiment mobiliflert! Der Rrieg ift ba! Bitte jeber an feinen Blat! . . Dante Ihnen!"

Einen Augenblid berrichte Totenftille. Dan batte ja icon lange bavon gerebet, aber feiner batte baran geglaubt. Gin junger Leut. nant jauchate boch auf, boch ber Rommanbeur wies ifin fcbroff gur Rube:

"Berr Leutnant! Es ift nicht Breugenart por bem Siege gu trimmphieren!"

Es war am 16, August 1870 bet Mars-la-Tour. In dumpfem Barten bielt das Ruraf. fter-Regiment "Graf Dochmeifter". Ununterbrochenes, brullendes Drobnen ringoum! In ber Gerne gur Rechten und Linten gerriffene Infanteriefetten, blipend gefaumt von mef-Gindernbes fingbeschlagenen Spiphelmen. Bundnabelgemehrfeuer, beiferes Bellen ber

Ravallerie Strome Bermunbeter porbet. 3m. mer und immer wieber borte man von brit. ben bas gelle Jauchgen frangoflicher Angriffs. fignale. Feindliche Oufaren griffen an, betiplitterten an ber Abmehr preußifcher Infanterie. - Und boch . . . immer brobenber ichien fich die Schlocht gu entwideln. - Und bier . . . Barten . . . Ingrimm . . . Untatig-felt. Stunden ging bas fo, Stunden, ba fich bort vorn die Rameraden von der Infanterie verbluten, ba man in ofinmachtiger But bie Bügel frampft.

gadefommandenr porn legt bie Band an ben beim. Charf und flar ballen feine Befehle. Ein Lachen tritt auf alle Gefichter, ein Lachen ber Rampfesfreube . . . vormarts geht's.

In leichtem Trabe reiten die Estabrons por . . . Ritraffiere, Manen, Dragoner . . . Und dann. Gin jauchgenber, ichmeiternber

Trompetenruf:

"Galopp!" Beit vornübergeneigt, den Ballaich in der Fauft, jagt Oberftleutnant von Rein den Seinen voran, Beute bleibt ihm gum Gribeln feine Beit. Deut' findet er gum erften Dale fein Lachen wieber, boch es ift grimmig und

An den eigenen Infanterleitnien jagd man vorbei, bat faum acht auf fie . . .

Ein Strom abgeftumpfter, taumelnber Danner im Deffinghelm tommt ihnen entgegen. faum ein Offigier mehr, Bermunbete ftilben fich auf Bebende, Gewehre find Rruden . . . und in den bicht geballten Bug raft unerbitt-lich Stabl und Blet bes Beinbes. 3m Borbeijagen lieft ber Oberftleutnant bie Rummer der Achfelflappen, die Rummer 16 und 57. Es ift der Reft ber tapferen Brigade Bedell!

Auf einmall Sind es Minuten, Gefunden? Ein Bild vor ihm. Auf einem Erdbuckel vier, fünf Mustetiere, ein verwundeter Stabsoffigier dabet . . . fie fnien, ichiegen rubig und falt in die graue pulverbammrige Feindwand bort vorn jenfeits ber Schlucht. Inmitten einer aufrecht, blutitberronnen, die Gabne baltend. Aus leuchtftart blauen Augen ftarri er auf die porbeirafende, flirrende, rettenbe Reiterflut. Der alte Oberftleutnant fennt biefen Blid, fennt ibn von damals, da er ben Cobn von fich wies. Bar es nur eine Gata Morgana . . ein Fieberbild erregter Sinne, narrte ibn bas Geficht des blutenden Fahnenträgers?

Doch alles geht im Chaos unter. Er bat feine Beit gum Grubeln. Sein Ballafch much-

Mitrailleusen und Chaffepots. Ein beifer Tag | tet . . . gleißende Beidube. Durch! Ein bent'l Unaufborlich finteten an der baltenden Rarree dort! Blaue Artilleriften, rotbebofte Ravallerie Strome Bermundeter vorbet. Im- Boilus verfinten im Schwall der Pferdebufe ... Sauen ... Brillen ... Stechen rings-uml Man ift ein gur Maichine gewordenes Triebrad bes Rafens. - Beifenber Rauch! Gine Fenerlobe fielgt empor. Der alte Rommandeur frürgt hintenüber, verfinft im Chaos fiftrgender Pferbe. -

> Racht ift's geworden, gangft rief das Sig-nal jum Cammeln die Ueberlebenden ber Schlacht. Brennende Dorfer ringoum, Borfabrende Beidute fnarren und poltern.

> Ein Conitatsfoldat fragt nach dem Ritraf-fier-Regiment "Graf Dochmeifter". Rur menige Offigiere find am Beben, freben beteinanber. - Stramm melber ber Mann:

> Drinnen im Dorf liegt ein fterbenber 57er, ber berr Dberfileutnant von ben Ruraf. fieren fei fein Bater!"

> Schweigend fteben bie Berren, Giner men-bet fich ab. Doch ber Regimentsablutant antmortet in barter Beberrichung:

> "Sie fagen ein Sterbenber? 3ft bas gewift?" "Jawohl! Der berr Stabbargt jibt 'm nur 'n paar Stunben!"

> "Gut! Cagen Sie bem Bermundeten, ber Berr Oberftleutnant werde fommen!"

> Schweigend barren bie herren, ale ber Mann gegangen. Es ift eine fimme Efr-furcht in ihnen, Chriurcht por ber Dacht bes Todes. Giner berichtet leife:

"Er fiel am Rarree, Ropfichus! Die britte Schwabron bat ibn aufgebabrt!"

Der Regimentsabjutant faßt fich an bie Mugen. Bie ein würgendes Mechgen überfommt es ibn:

"Bater und Cobn!"

Drüben in ber fleinen Schule aber liegt ber fterbende Freiwillige von Rein, ftarrt auf das filbergerandete, fcmarge Rreus, bas man ihm eben gebracht. Geine Fieberaugen glangen in frober Erregung. Die Schulb ift gefühnt! Und nun wird ber Bater tommen . . . fein Bater . . .

Gegen Morgen traumt er hinfiber, das Preugenfreug umframpft. Roch immer geichnet frobe Erwartung fein eingefallenes Geficht, -

Dit Connenaufgang fommt ber Regiments. objutant, ben Cobn gum Bater gu bringen. fle gemeinfam eingubetten. - 213 bas gelich. tete Offigiertorps am offenen Grabe ein let. tes Gebet fpricht, flingen verichwommen und weich Trompetentone berüber. Borreitende Dragoner blafen abnend ihr Schidial, bas Bied vom Morgenrot.



& Bortfebung

Um Mitternacht ichnarchte ich wie ein Benbarm, boch mar biefes Schnarchen nicht echt; ich fpielte nur ben Schlafenden, und als mich Die Rachtichwefter mit ber Tafchenlampe beim gweiten Rundgang abgeleuchtet batte, fletterte ich aus dem Beit, lief gur Rammer, ftabl mir Mantel, Rod, Bofe und Dune, sog mich an, fpannte irgenbeinem, bem es nichts ausmachte, die Stiefel aus, die gum Buten vor einer Ture ftanben, ftieg burchs Glurfenfter und bante ab.

An ber Babnholsiperre wollte man mich nicht durchlaffen, alfo tippelte ich gu Guf nach Roln, mabrend ein verbrießlicher Berbftregen meine Uniform durchnaßte und widerliche Aliweiberfommerfaben meinen Dund verhatelten. 3ch grollte dem Regen nicht, reinigte er doch die Buft, und reine frifche Luft fonnte ich gebrauden. Wie tief atmete ich ein, und wie tief atmete ich wieder aus, um burch biefes Caugen und Bumpen alle Saferichleimbunfte los m merden, die mir im Britfler Lagarett ben Bruftforb und ben Coabel eingeflemmt batten. Diefe Musfpulung tat mohl, für einen gefunden Menichen war das Krantenhaus ein deleidenber Gasangriff. Was bie Radtfcwefter benten und fagen murbe, wenn fie beim dritten Rundgang in meine leere Dievfifte leuchtete, war mir gleichgultig. Eine nur freute mich biebifch: Leutnant Quambuich wurde fein Beben lang eine unbegablte Rechnung berum. | und Jammern gu boren. Und ba ich dies

fcleppen. Wie oft hatte er mich por ber Rompagniefront angebrullt: Gie baben einen Diddabel, alter Freund!

3ch tippelte von Brabl nach Roln, ber Regen gog immer ärger, aus Tropfen waren Schnurfentel geworden, aus Schnürfenteln bide Gemehrftride. Ich durfte mich icon mundern, als ploplich eine Sternichnuppe durch ein Bolfenloch frürste. Ich wünschte mir etwas. Richt Gelb, nicht ben Bour le merite, mohl aber eine Seimat.

3m Regendunft tauchte ber Rirchturm von Dermilibeim auf, ba mußte ich bald in Roln fein. Und hinter mir murbe wieder bas Balaver der Geichute laut, auweilen trieb ber Beftwind ben Donner fo flar berüber, als batte man bie Truppen beute fünftig Rilometer ftrategifch gurudgenommen. Beber eifige Binbftog trieb mir Boden aus ber Saut, ich war doch noch ichwach vom Bett und vom Blutverluft, ich mußte mir icon, wollte ich nicht effrieren, warme Gebanten machen. Co bachte im benn an die blaffen Schweftern von Brubl gurud und lächelte por mich bin, weil biefe Gefcopfe gar nicht fo libermaßig icon gemejen maren. 3ch batte nur monatelang feine garten Gefichter gefeben, meine Blide batten eine liebe Roft allgu lange entbehren muffen; da war es ben Augen nicht anders gegangen als ber lechgenben Bunge, ber in ichlechten Beiten jeber Salabering nach Raviar fcmedte.

36 tippelte weiter und meinte, ein Beinen

meinte, fam mir eine Grau entgegen, bie ein leeres Beitermagelden gog. 3ch fragte: "Traurig, Mutter?"

Die Alte bielt inne und ichludie und ichluchste, fie mar völlig ericopft und brachte fein flares Wort auftanbe. Bis ich enblich aus dem Gestammel erfuhr, daß diefe Frau ein Opfer des Gendarmen von Dermulbeim gemorben mar, Gie batte fich swei Eter, brei Pfund Rartoffeln und ein Quentchen Comals bei ben Bauern gebamftert, aber ber bobe Berr Gendarm hatte ihr alles wieder abgenommen.

3ch troftete die Frau: "Rommen Sie mit

mir, ich rebe mit bem Dann!" Die Allie trodnete bie Tranen und ergabit mir, mabrend ich jest die fleine Rarre jog, von ihrem Cohn, der bei Arras ein Bein verloren habe und babeim binterm Dien marte. Und fie ergabite auch von ihrer Tochter, bie icon quittgelbe Binger vom Granatenfullen habe, und fle trauerte endlich noch um ihren Mann, ber por drei Monaten an Unterernas. rung geftorben fei. 3ch mußte, daß diefes Schidigl fein einzelnes mar und log barum feinen Troft mehr, wohl mar ich icharf auf ben Genbarm von hermulbeim. Und diefer Mann ftellte fich mit erhobener Tage in ben Beg: "Sagalt, mobin?"

36 fagte: "Ramerad, du haft meiner Mutter amet Eter, bret Bfund Rartoffeln und ein Quentden Schmals abgenommen; gib bas Beug wieder ber, ich tomme gerade von der Front!"

Der Genbarm swirbelte fich ben Schnäuger und tnurrie: "Ich tue nur meine Pflicht, Befehl ift Befehl, bas mußteft du am beften miffen!"

3ch antwortete: "Ramerad, daß bu beine Pflicht tuft, bas febe ich, benn bu bift fett und rund geworden bei diefer Arbeit!"

Da lief ber Rerl ichnell in feine Bolgbube. holte bie Gier, bie Rartoffeln und bas Schmals. Die alte Frau gog felig beim, und der herr Bendarm drobte binter mir ber: "Das foll beine Mutter gemejen fein?"

36 rief griid: "Deine fo gut wie meine!"

Als ich taum bundert Meter burch bie Ginfternis gegangen mar, traf ich fünf andere Grauen, die wie ichene Rarnidel im Stragen. graben bodten. Gie fragten mich: "Steht ber Gendarm noch da?"

3ch befah mir die armen Beiber, die ba mitten in der Racht taufend Mengfte leiben mußten, als feien fie Echleichbiebe ober verfemte Bigen. ner. 3ch tam ind Geiprach mit ihnen und lernte bas Elend einer Regierungeratin fennen, der es nicht beffer ging als ben gitternben Maurer. mitme an ihrer Ceite. Die britte Frau mar eine Brieftragerin, die vierte eine Debamme, die fünfte eine Sauptmannöfran. Und alle maren fich barin einig: Die Bauern geben gerne, aber ber Genbarm nimmt uns alles wieber ab. Bon Brotmarten allein tann man nicht leben; - das mußten unfre Gobne und Manner feben, wie wir und fur ein Biter Mild ober eine Rante Sped verfrieden!

3ch führte auch biefe Frauen gurud durch bie feinbliche Linie, ber Wendarm ftedte furrend den Ropf aus der Butte. Bieviel murbe damals doch falfc gemacht! Wenn fich die Seelen emporten, fo mar es weit ichlimmer, als wenn die Magen fnurrten. Das Schidfal, diefes all. machtige Bundnis amifchen boberer Borfebung und niederem Unverftand, ließ und bitter im Stich, man merft es überall und immer wieder. Das mar wie der emige Bestwind, ber ben attbern die Gasangriffe unentwegt nach Dften blics.

3ch tippelte abermals weiter, im Often bammerte icon ber Morgen, bas Dorf Giferen gog linfs vorbei, balb fonnte ich rechterhand ben großen Babndamm ber Trierer Strede ertennen; ein endlofer Berfonengug rollte nach Roln, an jedem Bagen bing ein weißes Schild mit einem rotem Rreng. Raum batte bie Schranfenmarterin ibre Chlagbaume bochgebrebt, be lieft fie bie langen Balfen mieber fallen; bens ber nachfte Bug polterte icon beran, und aud biele Bagen trugen alle bas rote Rreus.

(Fortfehung folgt.)

Nächsten Dienstag garantiert Ziehung!

Lospreis 50 Pfg., Doppellose 1.- RM. überall zu haben.

Mannheimer kauft Maimarkt=Lose!

Der Wert der Frühjahrskuren

Neue Wege zur Gesundheit

durch Radium-Hellschaum Parapack

Leiden Sie an Rheuma, Gicht, Ischias, Nervenschmerzen, Leber, Galle, Magen, Darm, Aterienverkalkg., Asthma, Verschleimung, Nasen-, Ra-chen-, Kehlhopfleiden, Luftröhren, Bronchitis, dann besuchen Sie das

Parapack-Bad, Mannheim, O 2, 7a Telephon 26464

Nachruf

Am Tage der deutschen Arbeit in der Frühe starb unser lieber Freund

Rektor Ernst Weißert

 Voranzender der Ortsgruppe Mannheim des Odenwaldklubs. Ehrenmitglied des Gesamtodenwaldklubs, 2. Vorsitzender des Hauptausschusses und des geschäftsführenden Vorstandes, Ehrenmitglied d. Ortsgruppen Buchen, Reinheim u. Winterhauch

Die Ortsgruppe Mannheim und mit ihr der ganze Odenwaldklub betrauert in Ernst Weißerts Tod den Heimgang eines großen Führers, eines wahrhaft edlen, unelgennützigen Menschen, eines in tiefster Seele treuen Heimatfreundes, dem Vaterland und Volk über alles gingen. Sein Tod hat in unsere Reihen eine Lücke gerissen, die sich in nächster Zeit nicht schließen wird, Wir alle werden Ernst Weißerts Andenken in höchsten Ehren halten; sein Name wird nicht vergessen werden, solange der Odenwaldklub besteht. Friede seiner Aschel

Der Hauptausschuß des Odenwaldklubs:

Mueller, Oberbürgermeister, 1. Vorsitzender

Dr. Götz, Studienrat

3504 Gewinne

Die Ortsgruppe Mannheim des Odenwaldklubs: Telckner, 2. Vorsitzender Hügin, Schriftführer

Die Einäscherung fand im engsten Kreise am 3. Mai statt

DAMENWASCHE

HELLMANN & HEYD

Qu 1, 5 und 6

MRE MATRATZEN COMPLETTE BETTEN POLSTER-MUBEL kaufen Sie nur beim Fachmann

OTTO LUTZ, 7.5: 25723

in meistermäßiger Ausführung zu staumend billigen Preisen Zwanglose Besichtigung - Zahlungserleichterung

Doman - Morbelaiding

Das moderne Schneiderkostum empfiehlt als Spezialist bei zeitgemäßen Preisen

Unodow Gall-Visondal

Mannheim, Elisabethstraße Nr. 5 am Friedrichpletz Fernsprech-Nummer 42851

Jeder Art bei billigster Berechnung

Rudolf Geisel Neckarauerstr, 154-162. Tel. 41254/55. (früher Enzinger Union-Werke)

Matratzen-Burk

(genäht) Metallbetten in einfacher Ausführung. Kapotmatraben Stellig mit Reil.

Dreil 2 — 1a. halbleinen, einfarbig (1,80)
Billigere Ratroben auf finfrage, Derlangen Sie Drellund Kapolmuster. Ciesecung franto jeder Bahnstation.
Meine Preise lind teine Codmittel, sondern wahre Preise. Bei Anfragen Bettilelien-Impenmaß angeben,

Wir errichten eine Serie heimftötten, Sweifamilien-häuser, 2 Stodwerte je 2 Jimmer, Küche, Bad usw. mit Balton u. Garten, chelande in Erbpacht zu billigiten Preise u. günstigst. Beding, inst. Sinanzierung. Resistr. werd, um baldige Adresse gebet, unt. Ur. 415 an die Geschäftsstelle des "hatentreuzbanners".

Preis- Ncubau-Wohn

finden Sie oer der

Gemeinnützig. Baugesellschaft Mannheim m. b. H., Büro K 7, Luisenring.

Zukunftsichere Kapitalaniage — Beste Verzinsung Geschäftshäuser:

Haus mit Weinwirtschaft. Nahe Tattersall.

Preis Mk. 55000.— Anzahlung Mk. 10000.—

Haus, Gasthaus, Zentrum. Preis Mk. 60000.—

Anzahlung Mk. 20000.—

Hsus mit Wein- und Bierwirtschaft. Lindenhof.

Preis Mk. 35000.— Anzahlung 6—8000.—

2 Häuser mit Laden F u. G Quadr. Preis Mk. 14000.—

und Mk. 22000.— Anzahlung Mk. 3—5000.—

Haus mit Laden (Lebensmittel) S Quardrat

Preis Mk. 40000.— Anzahlung Mk. 10000.—

Privathäuser mit kleinen und großen Wohnungen Jede gewünschte Lage b. niedr Anz. günst, zu verkaufe Immobilienburo Rich. Karmann, Mannheim n 5, 7



Aniablich des 1. nationalsozialistischen

in MANNHEIM, am Pfingstsonning, den 4. juni 1933, werden in allen Orten des rechtscheinischen Gebietes, das in der Luftlinie Darmstadt, Erbach, Eberbach, Sinsheim, Bruchsal,

Vorverkaufsstellen

Partelgenossen, vorzugsweise mit Ladengeschäften oder Gast-stätten, die bereit sind, den Vorverkauf zu übernehmen, bitten wir um umgehende Zuschrift bis spätestens Mittweeh, den 10. Mäl 1933. Genaue Anschrift, sowie Angabe des Geschäftszweiger sind unbedingt erforderlich.

Zuschriften an; S.S. Filegersturm 2/X.

Vorverkauf, Abrechnungsstelle: Dr. Krust, Mannhelm, L 1. 2

Mcss-Anxilge von 70 Mk, an Anfertigung v. Anzügen 35 Mk. Paletota 28 Mk mit 2 Anproben, Garantie für guten Sits u. Verarbeitung Mass-Schnelderel

M. Weickert Q 3, 16 Spezialität für Uniformet

Mitglieder

der N. S. D. A. P. u. des Stahlhelms lassen ihre Maler- und Tüncher-Arbeiten

nur bei

ADOLF RUB

Schwetzinger Straße 150 ausführen. Telephon 43978

Gasherde – Kohlenherde – Eisschränke

Feld- und Gartengeräte Leiterwagen, Gießkannen Haus- und Küchengeräte

kaufen Sie, größere Gegenstände auch auf Teil-zahlung, gut und billig im Fachgeschäft

Gg. Geiger Mittelstraße 20 - am Meßplats

Schläuche für Garten und Straße Schlauchwagen Armaturen

Gg. Hottmann D. I, I . Kunstraße

Pfundwäsche!

feucht . . 10 Pfg. getrocknet . 16 Pfg. gemangt . 18 Pfg. achrankfertig 24 Pfg. Gardinen von 80 Pfg. — 2.50 M. (von 10 Pfund an)

Chemische Reinigung: Herren-Garderobe Anzug . . 3.90 M. Mantel . . 3.90 M. Damen-Garderobe Kield v. 2.80—4.— M. Mantel . 3.90 M.

Reform-Wäscherel und Chemische Reinigung Mannheim-Feudenheim, launtstr. 81 . fel. 40812

UHREN / GOLD- UND SILBERWAREN

Trauringe Bestecke Sportpreise Ordensdekorationen aller Art

Coulourartikel | figene fabrikation

MAXFLEIG. MANNHEIM Fernsprecher 23197, Qu 4, 18



Süddeutsche Zucker-Aktiengesellschaft Mannheim

liefert in anerkannt unübertroffener Güte und Reinheit aus ihren Werken: Frankenthal, Waghäusel Stuttgart, Hellbronn, Regensburg, Olfstein, Oroß- Gerau

Gußwürfel, Gemahlene Raffinaden, Perlzucker, Kristallzucker

MARCHIVUM

Ausfdneiben! ju modernen Kachelofe lowie in Report

&. Brander

Gutfpielend Tennis für Sriedrichsi Geft Jufch

in Mannhelm denten mit vertraut. Gew auverlässiges . rührliche Ber einreichen un

dis zu Ifache h ma Mittarb

ilm Schmudple

ferner Kleinho Besichtigen Koftenan di Röberes Anton 3leth

Imnenfindt, 27 Stod 1 mai 2 bandejonderite ML 55000,-, Sehr bobe Rei Durch Jose

Bismarde

mir bohen fpottbillig zu Anzahlung 5 1 tragte Sirma S play 3.

Sch 40 Jo fertigen mir Mödel

nach besondere nicht an Erfah Ihrer Wohnun Lallen Sie fi

Mann Die fuchen Nordba

jolibe Damen treibende, first Gute Sache. Schriftliche Sirma Dell &

Eintomitte Stodiwerh 2, 3 und 5 3

Almen (Mabe S mieten. fiarte Telelo

KIBIND H.B.-ANZBIGEN

Eisenhandlung, Haus- und Rüchengeräte, Laden

Laben ca. 200 qm mit 4 Schaufenstern, beste Cage, soll in drifti. Gande übergeben. Keine Warenüber, nahme! Auch für Porzellan, Möbel, Schuhe uswiestens geeignet. Angeb, unt. Ar. 404 a. d. "h'banner".

Achtung!

Ausidneiben!

Aufbemahren !

3m Umban alter Kachelofen pu mobernen heizungen, im Erstellen von neuen Kachelofen fur 2 und 5-3immerheizung owie in Reparaturen von Ofen und herden empflehlt

&. Brandenburger. Ofenfeber, I 6, 37

Gutipielende

Tennispartner (partnerinnen)

für Stiedrichspart gesucht. Gefl. Buldriften unter 044 a. d. "h'banner"

Kohlengroßhandlung

in Mannheim aucht tüchtigen Diktatkorrespondenten mit allen vorkommenden Büroarbeiten vertraut. Gewandte Pachleute, die an flottes und zuverlässiges Arbeiten gewöhnt sind, wollen aus-luhrliche Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen einreichen unter 2465 an das Hakenkreuzbanner.

Beamten-Darleben

his 311 3 fache hohe des Monatsgehalts, 311 7%, Jins von

Beg. Bertreter Loldt Mannheim, Augusta-Anlage 7. Telephon 42582.

Mitarbeiter an allen Plagen gefucht.

lar Ein- oder Zwellamillenhaus fim Schmudplat, ber iconften Cage Sendenheims, gefucht,

ferner Kleinhaufer in allen Preislagen. Befichtigen Sie meine bereits fertiggeftellten

Koftenanschläge, Beratungen foftenlos. Raberes

Anton Strobel, Baugeschält Blethenftr. 52. - Telephon 40914.

Innenfladt, Rabe Ring, Is imftande, Sftodig, pro Stod 1 mal 2 und 1 mal 3-3immermohnungen, Gebaudefondersteuer ift abgeloft, bupothefenfrei. Sur Mit. 55000,-, bei groberer Angahlung gu verfaufen (Sehr bobe Rentabilität.)

Durch Josef Hornung R.D.M., Mannh. Bismardistraffe L 7, 6 - Tel. 21397

Wir haben fleine

Brotiabrik mit sehr schönem Haus

spottbillig zu verlaussen. Preis RM, 17000,—, Anzahlung 5 Mille. Näheres durch die alleinbeaus-tragte Sirma Gebriider Mad, Mannheim, Friedrichs-

Selt 40 Jahren fertigen mir

Mödel alier Att

nach besonderen Wünschen an. Es fehlt uns deshalb nicht an Erfahrung auch Sie bei der Neumöblierung Ihrer Wohnung richtig zu beraten.

Laffen Sie fich unperbindliche Dorfchlage ausgrbeiten

Mannheim-Nediarau

Katharinenstr. 53. — Tel. 48591.

Wir tuden an allen Orten in

Nordbaden und Pfalz

folide Damen und herren jum Dertauf ber gefehl geld. Schimag-Sormulate an handwerter, Gemerbe freibende, Arste, Johnargte ufm. bei bobem Derdienft

Schriftliche Angebote an:

Sirma Dell & Stoffel, Mannheim K 2, 12.

Liniamilienhäuser mit Garten und Stockwerkswohnungen

2, 3 und 5 Simmer, mit eingerichtetem Bab und Bubebarraumen in filmen (Rabe Schillerichule) fofort ober fpater gu permieten.

Gartenvorstadt-Genossenschalt Telelon 59036



von RM, 80 .- an mo-

monatiiche Rate nur

H. Barber

RML 4.90

Wasser, Licht, Warme, Radio

Der Glaser für Sie!

Glasdächer Autoscheiben

reparlert billigst

Friedrich Mößner, Mannheim S 6. 4 — Telefon 32568

kaufen Sie gut und billig bei

Darlehen und Kredite

3u Grillenz u. Geichäftsgründung für Möbeltauf, Austeuer, für Maledinen, Autos, Radio, hypothetenablöjung., zur Entschlebung und Sinanzierung von Auhenständen.

Monatlich nur 1,25 RM.
Kapitaltigung je 100 RM.
3hr Radio lostet bei RM. 200.— nur 2,50 RM.

5,25 RM Rate monatlish Kein monatelanges War-ten. Caffen Sie fich bitte unfere Angahlungsliften

Mitarbeiter gefucht. General-fig. Laib, Stamitfir. 16. Befuch auch Sonntag Dor-mittag angenehm.

Fahrräder

spottbillig, fabrikneu ab RM. 25.— Penn 82:14

Darlehen

Kredite

von 100 . aufwärts ge-gen Möbel und gute Sicherheit, bei bequem. monafl. Rüdzahlg. die 18 Monate und langer, febr gunitig u. iduell. Radweisbar laufenb Muszahlungen! Grite Referengen!

Finangbilro Fr. Schumncher, Mannheim, E3, 10.

-Eil-Note Radier

Tel. 21870, Mannheim, P 3, 11 Transporte, Lmzüge

Boten dienste (genehm. Fernverkehr)

3 An- und Verkauf 3 von Kleidern, Schuhe, Möbel,

0000000000000000

Lampen-Jäger, D 3, 4 Inh.Franz Oleniczak Auf Wunsch in 20 mo-n atl. Raten üb. Gaswerkennen and School Control of the Control o

Stepp- und Daunendecken Neuanfertig., Repara-turen, Bettfedern, ' Inletts.

Frau Hörner, Mannheim Uhlandstr.4, Tel. 51506

n. naim Spezialift für Linolenm. Schwabenkuche und Tapegierarbeiten, Gpes. egalifieren ausgestillt den Hunger aligem, Mittagst sch schon von 35 Pfg, an bis 60 Pfg. tretener Solgfugboben. Garantie für Saltbar-

DIREKT VOM BILLIG UND GUT! Chalselongue 25.-29.-38.-47.-

Vervielfältigungen

ichnell u. billig. Dito Bidenbraht, E2, 4-5.

Klauterunferricht für Anfänger wird auf. billig erteilt. Angebote unter Rr. 405 an bas

Mech. Strickerd

liefert ichone u. qute Stridwaren zu billigen Breifen nach Mah. Rep. u. Anftriden wird bill. Feinkost-Rüttinger ausgeführt. Td1. 2760 Cbert,

Aronpringenstraße 39.

Ber ftellt sa.-menn

deinfreies

unter Mr. 415 an bas Darleben, Feubaufinan-zierung, fypothetenablö-jung, Industriefredite, Darleben an Jedermann, an Beamte. Lehrer, auf 5 und 10 Monate, hre

Alleinsteh, national-gei, tücktige Frau mit guten Zeugnissen, gute Köchin, sucht p. 1. Juni

Stelle

in gutem Saus, Angeb. unter Rr. 412 an bas "Batentreuzbanner"

Ginfpanner.

Mahma)anne Maffen Barris), menig gebraucht u. ein Kulti-vator, wegen Geschäfts-aufgabe billig zu ver-

faufen. Bal. Beibner, Mannheim. Redaran, Griedrichitr. 48.

Selbstfahrer

Th. Voolckel

Selbstfahrerunion Devischlands

Erfahrener

Sundezüchter

Auch im Scheeren beitens bewandert. Bu erfragen bei Th. Biffel, Untere Mühlauftr. 55.

für den Vertrieb eines national-sozialistischen Volksbuches

and Pg. sofort gesucht. Hoher Verdienst.

Große, belle Wertstatt

Drib, Redarau, Gifcherftr 10.

Sitlerhemden

Reue Gendung braune für die Jugend. Breis 1,90 .c., 2,90 .c.

Gronbach-Hess

Jungbuldftr. 3, beim Quifenring, Tel. 29719.

Darlehen

an Beamte und Fest-angestellte ohne Wartes zeit. Räheres durch Raduschento, Mannheim, H.3, 5, 1 Tr. lints.

lolkspension T 3, 15

Gut bürgeri. Mitag- u. Abendtisch 40 Pfennige!

Ghönes

möbl. Zimmer mit elette. Licht, billig ju vermieten. Schwehingerftrage 106, 106, 3. St. rechts

Schone, grofe, geraum. 3- u. 4-Zimme wohnung in Feubenheim m. Bentralheigung u. Warm masterverforgung, Bab Speilefammer u. Man-farbe, zu vermieten. Zu erfragen unter Rr. 436 b. Berlag b. "Saten-treugbaners".

Schone

3-Zimmerwehnung u. Rüche, part., 67,2, fofort gu vermieten. Bu erfragen Saushaltungogeichaft 2. Soffmann, 6 8, 7.

3-Zimmerwohnung

2. Stod, mit Bab und Speifetammer, per 1.7. ju vermieten.

Fenbenheim, Rleinere, belle

2Bertitati

ober Lager mit Holz-boben sosort zu vermiet. Zu erfrag, unt. Ar. 414 b. Berlag b. "Haten-freugbanner"

gebr., Birte, buntel pol. appart. Modell, Buffet, Crebeng, ovaler Tilch, 4 Bollterftuble, 275 .M.

Möbelhof, Q 7, 25, Pg. u. Mitglied bes Rampfbundes.

Safenitrage 64:

Laden mft 2-Zimmerwohnung auch getrennt ober als

3-Bimmerwohnung gu vermieten. Raberes b. Otto Gijcher, Langestrage 3.

Gut möbl.

Wohn- u. Schlafzimmer Bab, Balton u. freier Ausficht a.b. Rhein, in gut. Saule, 3. 1. 6. gu

Remerohofftr. 25,

Geräumige

3-Zimmer-Webnung

Treppen, an fleine, ruhige Familie 8, 1.6, billig ju vermieten. Anguichen non 11-1 libr.

Große Balbitattitr. 44, part.

Sofort zu vermieten

(Rabe Wallerturm), 1 Lagerraum, 1 I. Zimmer (1. Gt.), 1 Manfarbe. Bu er ragen

D 7, 14 a, 1 GL

Zahn-Praxis G. v. Gralath Gebisse, Goldkronen und Brücken, Stiftzähne usw. Garantie für guten Sitz und Qualität bei zeitgemäßer Berechnung. U 1, 12

Jangere Derfau'sfraft

jum Besuch von Wertzeuggeschäften und Sägewerten gegen Sizum und Provision gesucht. — Es fommt nur erste Verlaufstraft mit Sührerschein IIIa oder b in Srage. — Offerte mit Zeugnisabschriften und Lichtbild erbeten unter Ar. 435 an das "hafentreugbanner".

Stödig, Stadtmitte, 2 u. 3-3immerwohnungen, pro Stod, für Mt. 28000,— bei größerer Anzahlung zu verkaufen. (Rendite 16 Prozent.)

Durch Josel Hornung R.D.M., Mannh Bismarckstrade L 7. 6 - Tel. 21397

Elektrisch-automatische

Haushalt-Kühlschränke

beste beutsche Erzeugnisse mit und ohne Motor arbei-tenb. Preislagen: RM. 350.-, 390.- und höher, Räheres: Fernru 31442 Mannheim.

Einfamilienhaus

4 3immer, eingerichtetes Bad, Manfarde und Garten in unferer Gartenfindt Almen an Candesbeamte 3u permieten, Mietpreis RM, 82,-

Gartenborftabt:Genoffenichaft . Tel. 59036 B 4, 8, 1 Trep' e.

5-3immerwohnung mit Manjarde billig zu vermieten. — Näheres B 4, 2, Hausverwaltung, Celephon 34441.

Ir größerem Ort ber Borberpfalg, driftt. Monufafturmorengeichäft nicht norhanden, fann ein solden in gut gelegenem Labenlotal einge-richter werben. Offerten unter Rr. 2466 an ben

WANZEN

und alten Ungesiefer vernichte, mit unfehlberer Sieberbeit umste Ga-antie.— Ungeziefer-Vernichtigs.-Anstalt Nägele, Mannheim, Hax-Josefatr-9, ps., Tel. 52617.— inma-von Universit.-Küniken Professoren u.

Mationaltheater Mannheim

Spielplan vom 7. Mai 1935. Anjang Ende Sonntag, 7., abds, Miete D 23: Carmen,

Montag, 1., abos, Micte D 23; Garmen,
Oper von Georges Biget 19,30 22,45
Montag, 8., Micte B 22; Schlegeter.
Schaufpiel von trans Johl; 20 geg. 22,30
Dienstag, 9., Micte C 23; Ein Dolfsfeinb.
Schaufpiel von henrif Jbjen. 20 nach 22,30
Mittwody, 10., Micte M 25, Sonbermiete M 12
Der Inflige Krieg 20 nach 22,30

Der fusige Krieg
Opereite von Johann Strauf 20 nach 22,30
Donnerstag, 1., Miete H 25: Tannhaufer.
Bomanrische Oper von Richard Wagner
19 nach 22,30

Sreitag, 12., Miete F 23: Prins Friedrich von Homburg.
Schaufpiel v. Heinrich v. Kiellt 20 nach 22,15
Samstag, 13., Miete A 22, Sondermiete A 11:
In neuer Cinftudierung:

Oper von Slotom. 19,30 ; Miete G 23, Sondermiete G 12; 19,30 nad) 22 Sonntag, 14.,

Der fliegende hollander. 20 nach 22,30
Montag, 15., Mitete S 25: Der tuftige Krieg.

Operette von Joh. Straun 20 nach 22,30
Donnerstag, 11., Sür die deutsche Bühne — Bühnenvolfsbund, Abt. 619—627 und Jungtheatergemeinde Ludwigshafen:

Schlegeter. 20 gegen 22,30 Schauspiel von hanns Johft. Donnerstag, 18.: Sur die Deutsche Buhne - Buhnen-vollsbund:

Minna bon Barnhelm, Luftfpiel von Leffing Mittwoch, 17 .: Sur die Deutsche Bubne - Bubnenpolfs humb

Minna von Barnbelm. Luftfpiel von Ceffing. 22,15

Amtl. Bekanntmachungen

Schwehingen. Dolfs. Berufs und Betriebs-3ählung 1935.

Auf Grund Reichsgesehes com 12. 4. 1935 findet am 16. 6. 1933 eine Dolfse, Berufse und Betriebse gahlung fiatt.

Bur Durchführung ber Iablung in Schwebingen ift pon mir Ratidreiber Michael Bedenbach, Rathaus (Geichaftszimmer bes Grundluchemtes) als Jablungstommiljar bestellt. Derfelbe bat gu feiner Unterftugung einen Sahlungsausichuh eingeseht.

Schwehingen, ben 28 April 1935.

Der Bürgermeifter.

Bewirtichaftung des Wiesen-umbruchgelandes betr.
Em Samstag, 6. Mai 1933, 11 Uhr, sindet im Rathaus hier, Derpachtung eines 4 ha groben Teils des Umbruchgelandes auf den Schwehinger Wiesen in öffentlicher Derfteigerung ftatt.



wie gute kräftige

T 5, 15

Kapokmatratzen

29.-32.-38.-45.-

Couch 65.- 78.-85.-98.-

Christian Berg

chwetzingerstr.120

Telefon 40324

kaufen Sie bei mir

Saft-Schinken

naturgepückelter, keine künstlich, ge

sundheitsschädliche

Reparaturen

an hren, Goldwaren, Op-

tik be-nur bester u. billig-

sterBerechnung unt. vol

ler Garantie.

Rud. Schmidt

Uhren, Goldvaren Optik S 4, 13

Achtung

Geld

jeglide Derojten gegen Lehaltszesson. Auszah-lung in 6—8 agen. Beratungsbilen

J. Junghans, Mannheim Eutherjir. 27, v. 1—6 Whr

gespritzte Ware

Spargel

4, 16 50 3

P 4, 10

MEISTER

Gasherde, Junker & Ruh, weiss emailfiert natilche Rate nur

RM. 4.38 Gasbade-Oefen, ganz aus Kupfer mit Brause von RM. 90.- an

N 2, 10 Tel. 20555

Zuvelassen zum Ratunkanf-abkommen d. St. Wosser-, Gas- und Elektr. Werke.

Fensierscheiben einschlagenden Arbeiten

Möbel

Ernst Gropp T 4a, 9.

RIII. 200,— mir 2,50 RIII. Rate monatlidi, Jhre III. bel bei RIII. 500,— mir



Gelegenheitskäufe Kleinmaschinen

Moderne Küchen und Schlafzimmer

große Auswahl

alleraugerite Prei e

Gebr. Lehmann Schreinermeiftor Gigen. Sabrifation

T 3, 2 Neubeziehen von

Lampen-Schirmen Lampen Jeder Art, simti, elektr. Chinima Artikell

Reelle

von Mk. Bedienung 1 2.70 an * Kavalierhaus

Mittelftraße 25 Scheren gege

"Satentreugbanner",

gebr. fteuer. u. führer.

Tempo oder Gollath 2-3 Monate jur Ber-fugung? Derl. wirb bann bei gunft. Bebing. tauft. erworben. Offert,

"Satenfreugbanner"

Mannae . m. 1 6, 12-17 Telefon 27512

empfiehlt fich jum Rup-fen von famil. Terrier-

SA. und SS.-Männer

Nationaler Buchvering Frankfurt/Main Buchgasse 12

ju vermieten.

MARCHIVUM

Berechnung isel 41254/55. ke)

ofviertel).

6 11 .- 14 .nit Keil · · de 6ell 1 Drell 2 5,50 38,50

midt! 48,-1,800 gen Sie Drell-Babnftation. nbern mabre nag angeben,

nnheim

nof. 4000 .-

nungen

verkauf.

nsung

etes, das in

n, Bruchsal.

oder Gastmen, bitten woch, den Geschäfts-

elm, L 1. 2 eim

ker

SPORT SPIEL

Der Sport am Wochenende

Borrunbe ber Deutichen Fuhball-Deiftericaft. -Enbipiel um bie beutiche Rugbnmeiftericaft gwis ichen Ris. Seidelberg und Bifft, Sannover. - Davispotaltreffen Deutschland - Megnpten. -Deutscher Mugbntag in Leipzig.

Das erfte Mai-Bochenende bringt eine Fülle von sportlichen Beranstaltungen, vor allem im Fußball, Sanbball und Rugby, mo enticheibenbe Treffen um bie beutiden Meiftertitel ausgetragen werben. Deutschlands Tennismeiftericaft bestreitet bas erfte Davispolalfpiel gegen Megypten, im Pferbefport ift ber lehte Tag bes Mannheimer Mai-Meetings zu erwähnen und im Rad- und Motorsport gib es eine Unmenge von Rennen auf Bahn und Strafe.

Das Sauptintereffe beaniprucht wieber ber Gugballport,

ber bie acht Borrundenspiele um bie teutiche Meiftericaft auf feinem Programm bat. Fol-

gende Mannichaften fteben fich gegenüber: FSB. Frantfurt-Bolizei GB. Chemnig, 292. Benraih - 1880 München, Samburger GB. -Cintracht Franffurt, Bifteria Berlin ober Berliner SB, 92 -Schaffe 04, Fortung Duffelborf-Bormaris/RSB, Gleimig, Dresbner SC. - Arminia Sannover, Sinbenburg Allenftein-Bertha Berliner GC. und Beuthen 09 - Pruffia Camland. - Dan fiebt, baf von ben brei filbbeutichen Bertretern nur ber FGB. Frantfurt gubaufe fpie-len barf, mabrend 1860 und Eintracht reifen millfen. Die ichwerfte Aufgabe fallt mohl ber Gintracht zu, die in Samburg gegen ben ruhmreichen SSB. antreten muß. Das ift eine burchaus offene Angelegenheit; ber Sieger fann somohl SSB als auch Eintracht heihen. 1860 mußte fich in Roln gegen ben Bill. Benrath nach Kampf burch. feben fonnen, ebenfo ber BGB. Frantfurt gegen ben zweiten Bertreter Mittelbeutichlands. In Berlin erwartet man Schalfe 04 in Front, in Allenftein Bertha/BSC, in Dresben ben DGC, in Duffelborf die Fortung und in Beuthen ben fübbeutschen Meifter. Es murben affo in ber 3miichenrunde ericheinen: 388. Frantfurt, 1860 München, Gintracht Frantfurt ober Samburger GB, Fortung Duffelborf, Bertha/Berliner EC. Schalte 04, Dresbner GC und Beuthen 09.

Am heutigen Samstag wird ber Rheinmeifter, Eportverein Balbhof, beim Botalmeifter bes Begirfes, Bin. Mannheim, ju Gaft fein. Das Spiel, beffen Unfündigung bereits lebhaftes Intereffe bervorgerufen hat, wird einen Aufschluß über bie augenblidliche Spielftarte ber beiben führenden Mannheimer Jugballvereine vermitteln und gleichzeitig anfnupfen an die fruberen großen Rampfe zwifchen ben alten Rivalen. Es bat immer gu ben Sobepuniten des Mannheimer Guf. balls gehört, wenn bie Walbhofer auf bem Bin. Blag ftanben und menn ber befonbere Chrgeis ber beiben Mannichaften fich tednisch ichone und fampferifch feltene Spiele abzwang. Es tommt bingu, bag Breging erftmale wieder in Dannbeim feiner Elf bas gewohnte Rudgrat geben wirb. Das Treffen beginnt um 6 Uhr. Borber fpielen bie erften Handball-Mannichaften: Bin. Mannheim - TB. 1846 Mannheim.

Wieber einmal hat bie Fugball-Gesellschaft Rohrbach bas Glud, am Samstag abend 1/26 Ilbr auf ihrem Blage ben fpielftarten Gegner M.S.B. Lubwigshafen mit tompletter Mannichaft gu empfangen. Die Mannichaft fteht in ber Borberritter Stelle.

Um Conntag 3 Uhr fpielt in Rohrbach ber BE. Karlsborf, der ben Meifter von Dachslanden in Bor- und Rudipiel ichlug.

Die Alten herren ber 36 Union Seibel-berg fahren in ftartiter Auftellung am Sonn-tag nach Renichen im Schwarzwald.

Austiegsspiele am 7. Mai. Oppau — Bill Reuftabt Kaiserslautern — SpBgg Eberbach.

Chafft es biesmal bie 9165.? Endfpiel um bie beutiche Rugby-Deifterichaft in Beipgig.

Bum britten Male innerhalb von vier Jah-

ren fteht die Rubergefellichaft Beibelberg im Endpiel ber beutiden Rugbymeiftericaft. 3weimal delterten bie Ruberer an bem hannoveriden Geoner, wird biesmal ber RGD. ber große Burf gelingen?

Geit bem Befteben ber beutichen Rugbomeifterfcaft, feit bem Jahre 1909, ftanben immer fübbeutiche und norbbeutiche Mannichaften im Schlukfpiel. Achtzehnmal murbe ber Titel eines beutiden Meifters vergeben, neunmal triumphierte der Rorden und neunmal der Guben. GC. Frantfurt 1880 und Obin Sannover maren mit e vier Meifterichaftsflegen bisher am erfolgreich. ften, bann folgen GC. Reuenheim und Schwalbe Sannover mit je brei Erfolgen. Geit 1928 -bamals murbe ber Beibelberger RR. Meifter ift es teinem fubbeutiden Berein mehr gefungen, Die Meifterschaft zu gewinnen. Jebesmal trium-phierte ber Bertreter Rordbeutschlands, Lentjagriger Meifter ift Binden 97, ber in biefem Jahre nicht an ben Endipielen beteiligt mar, obwohl ber Rorben blesmal fogar zwei Mannschaften ins Rennen ichidte. Glite murbe nordbeuticher Meifter, ber Biff. Sannover 3meiter. Der Biff. wird alfo am Conntag in Leipzig ber Endfpielgegner ber Ros. fein und bamit überhaupt erstmalig Enbipielteilnehmer fein, Gin Gieg ber Ruberer liegt burchaus im Bereich ber Möglichfeit. Der BIR. aber batte in ben letten Wochen viel mehr Spielgelegenheit und ericeint uns fampftrufti-ger als die etwas uneinheitliche RGS.-Mann-

Dem Endipiel um die beutiche Meiftericaft geht am Connabend in Leipzig ber Deutiche Rugbytag veraus.

Sier fteht bas Enbipiel um bie beutiche Deiftericaft auf bem Brogramm, bas jugleich ber offizielle Abichlug ber beutichen Rugbofaifon ift. In Beipgig fteben fich ber fubbeutiche Meifter, RG. Beibelberg, und ber zweite Bertreter Rorb. beutichlands, Bin. Sannover, im Finale gegen-

BOXEN.

Der Borring Mannheim veranstaltet am tommenden Samstag, den 6. Mai, abends in seiner alten Kampsstätte zum "Großen Maverhof", Q.2, 16, wieder einen Kampsabend, Als Gegner wurde die bestdetannte Kampsstäffel von "Siegsfried" Ludwigshasen verpflichtet. Der Borring tritt wieder mit sompsetter Mannichaft an und wird sich bestimmt die Revanche für die im Borsamps ersittene Riederlage bosen. Aber auch die Siegssted-Stassel wird in stärster Aufgellung erscheinen, sodaß ein hartes Kämpsen erwarter wird, Das Haupprogramm ist gut umrahmt und wird von einem Jugends und Ansängerstressen gegeleitet werden.

Rampsbeginn 8.15 Uhr.

Rampfbeginn 8.15 Uhr.

RINGEN.

MSB Heibelberg — Amicitia Biernheim Am Sonntag findet im Saale des "Pring Max" zum ersten Male ein Mannschaftsfampf im Ringen statt. Der ASB hat die starke Wannschaft von Biernheim verpflichtet. Es ist zu hoffen, daß der Besuch, dem der lehten Kämpfe im "Bachleng" gleichsommt. Beginn 8 Uhr. (Siehe Injerat).

REITSPORT.

Die Wettfampfe im Reitereing "Babifche Bfalg" Grobes Reitertreffen in Oftersheim am Conn-tag, ben 7. Mai. — Su marichiert auf. — Das Wehrsportchor bes Stahlhelms ubt.

Wehrsportstor des Stahlselms übt.
Jum dritten Male rust der "Reiterting Badische Pfalz" seine Kolonnen auf zu neuem Kampf zur Erringung der Meisterichaft im Reiten, Springen, Kahren u. a. m. innerhalb seines großen Bezirfes, der sich von der Bergestraße die Bruchsal erstreckt. Schon am Kormittag um 7.15 Uhr beginnen die Wettfämpse im Fahren. Es solgt dann ein großer Umzaug, die ofstätelle Flaggenparade, daran anschließend die Gespannparade. Jur Anseuerung unserer Jungreiter, zu ihrer soldatischen Formung wird eine große Schaunummer unter dem Titel "Wehrsport" zur Durchsührung gebracht. Die Su sowie der Stahlbelm haben sich selbstverkändlich und mit Freuden zur Verfügung gestellt und man darf auf diese Schaummmer, die für die Weiterarbeit der Ringleitung im Wehrsinne von größter Bedeutung sein

wird, gespannt sein. Ringietser Dr. Naupach wird einen Appell samtlicher Telinehmer am 1. Turnier bes Reiterringes vornehmen und einige lieberraschungen antlindigen. Ein seder kennt die immer volkstilmlicher werdenden Turniere des Reiterringes. Darum lautet die Parose: Am nächsten Sonntag auf noch Oftersheim.

HANDBALL

IB Bammental - IB "Jahn" Redarun Um Sonntag hat der IB Bammental ben

Sandballipiel in Sanbiduhoheim auf bem Walbipielplat.

Um tommenden Sonntag empfängt ber Turn-verein 86 bie spielftarte Turngemeinde Biegelhaufen gum fälligen Mufftiegipiel. Borber, 1 Uhr. fpielen bie Jugend, um 2 Uhr bie 2. Mannicali gegen Biegelhaufen.

Reine Gingelunternehmungen bei ber Gleichichaltung ber Sportverbanbe.

Der Reichsminifter bes Innern gibt folgenbes befannt: Rach ben Feltstellungen bes Reichs-iportfommiffare find überall im Reich Bestrebangen im Gange, Die fportlichen Ginrichtungen, insbesondere die einzelnen Spigenverbande entipredend ben bom Reichsfangler in bem Regierungsprogramm vom 23. Mars 1933 verlautbarten Richtlinien gleichzuschalten. Damit bie unbes bingte Gleichmäßigfeit aller fportlichen Beftrebungen und Dagnahmen im Reich gewährleiftet wird, erfuche ich, feinerlei Gingelunternehmungen irgendwelcher Art ohne ausbrudliche Buftimmung bes Reichofportfommiffare porgunehmen, Es find vielmehr bie von bem Reichssporttommilfar bemnachft gu treffenben Dagnahmen und bie Beröffentlichung feiner Richtlinien abzumarten. Gelbft notwendige Umformungen interner verbandlicher Ratur burfen nur porläufigen Charafter tragen und auf feinen Fall barf bos Eigenleben ber fportlichen Bereine und Berbanbe irgendwie berührt merben.

Ueber jebe bereits im Ginne ber Gleichical. tung vorgenommene wefentliche Beranberung ift bem Reichssporttommiffar unverzüglich ju be-

Hinein in die SA und SS

Börsen und Märkte

Berliner Börfe

Berliner Metalle

Berlin, S. Mei, Breinstnessenung für je 100 ftg. —
Gefärschethabter brompt eif hamburg, Bremen ober Robberham (Rotterung ber Bereinigung f. b. 21. Gieffreinifreierneits) 52,75. — Rotterungen ber finmmissen bei
Berlitzte Ereinflührfeinberflambeit (die Greife breiteten fich
ab Edger in Beulickianb für brempte Rieserung und Begehöung): Originafpülttenelumintum, 93 bis 30 grog, in
Florien 150 Mar. beigel im Blade aber Trabilburgen für
Brag. 151 Mar., Beinnickt 65—50 Grag. 100. Eintimon Regulffül 19—41, Geinfilder i St., tein 60,25—43,25 Mar.

Berliner Produktenbörle

Berline Produktenbörle

Berlin, 8, Mat. Weitzen mart, 197-02, West 210,78 Mis
10,70; Mat. 345 Mis.35. Zenbeng: rubig. — Reegen, mart,
144-08, Etal 167-67,55; Mul. 171-71 Br. Zenbeng: rubig.

Mannheimer Effektenbörle

Tie Tenbens von für ültien schoder, während Benten leicht erheit voren, Karben berioren 31, Arogent, niedsten voren feine Quinclaum, Bieflezegein und Weldhoff Bankeltien sch unberändert. Ben Berlicherungsbreiten burden Wannbeimer Herikerung mit 23 MM. gebandelt. Brae. Weiten Da. Geologankle. 27, a Gree. Gertenbonds 118. Bremen-Belladeim 20, Ersten Bedert 27, Genen ber Arbit. Ohr-Bank eines ichnicken. 3 Bres. Gertenbends 118. Bremen-Belladeim 20, Ersten Bedert 27, Genen ber Arbit. Direct feller, den Goldplandbriefen Entiffischen 3. Z. eines schlerten 70.5, A Bres. Runkwigsbenden 3. Z. eines schlerten 70.5, A Bres. Runkwigsbenden 3. Z. eines schlerten 70.5, A Bres. Runkwigsbenden 3. Standberten 20.5, Etheren 18. Den Bederten 18.5, A beten 18. Elementene Hilds. Oh, Burg. Grechten 50.5, E beten 18. Elementene Hilds. Oh, Burg. Grechten 18.0, E bedert 27, Gen. Grechten 18. Den Bederten 19. Mehrbeiten 20, Breiten 19. Breiten 71, Gen. Grechten 18. Bederten 19. Breiten 72, Gen. Bederten 19. Breiten 73, Gen. Bederten 19. Beder Mannheimer Effektenbörfe

len Kooen für Sonbeidfieffeneier ber Mileoruppe I fel-gende Einfaufdyreife des Aleim, dezw. deb Greidandelfe Gouderfielfe 8-9.8 Jezin, 2.25-2.0, Rieffe A 8.35-2.73 Bezin, 7.25-2.50, B 7.75-2.60 bezin, 7.25-7.8, C 7.25-7.75 Bezin, 7-7.5, D 6.75-7 bezin, 8.5-4.75 Dfg, einfel, mys-brein, 7-7.5, D 6.75-7 bezin, 8.5-4.75 Dfg, einfel, mys-breinderpreife liegen 3-3 Ufg, über den Einfelnführeifen des Rieinhandelfe.

Bremer Banmieuffe 2,-Berliner Devilen

	Woll of Britis								
Gold Brief greit Be	d								
BuenAir. 0.858 0.857 [tallen 21.81 2]	1.92								
	205								
	2.44								
	38.5								
	.85								
	1.06								
	.04								
	.00								
The second secon	1.58								
	38								
The second secon	53								
	820								
	.69								
	.97								
Danzig 82 42 82,58 Reval 110.39 110									
Helsingfors 6.2441 6.256] Wien 45.45] 45	.54								

Umlakiteuerumredinungsläße

Beila. Greibe's 22. Weinstelten 28. do. St. O. Beile.

Beild. Greibe's 22. Weinstelten 28. do. St. O. Beile.

Beild. Greibe's 22. Weinstelten 28. do. St. O. Beile.

Beild. Greibe's 22. Weinstellen 28. Beileregein 146. Zellen 24.

Beild. Greibe's 22. Beild. St. Beilde Part 111. Tebliant 67. Fills.

Einstellen 20. St. Beilde Part 110. Tebliant 67. Fills.

Einstellen 20. St. Beilde Part 110. Tebliant 67. Fills.

Einstellen 20. St. Beilde Weinsten — Fills.

Einstellen 20. St. Beilde Weinsten — Fills.

Einstellen 20. St. Beilde Weinsten — Fills.

Einstellen 20. St. Beild. Tennstelle 100. Enterprise 21. Beild. Tennstellen 20. St. Beilde Weinstellen 20. St. Beilde Beilde

Baumwolle

Werden Sie dieses Hindernis spüren? Reifen nehmen Stöße in sich auf, ohne sie auf den Wagen zu übertragen



Weini

Um very Weinhelm bi beiden jung Reidekommi anangminiften reicht. Pag. murden nach und ber Rrei and alsbann leitet. Der festlich geschn den Freihe danner. Ob griffte in Be ichen Bebor Uniprache, in Wagner und Wolk und H 3meiburgenft überreichte bi genden Text Der Ro am Tage

hunde ber melder al gung im ichere un Arbeit fid und damit

ben bat,

Der Rat Tage von kommiffar des Bade bem freue

gen feiner

Führer be

bes Barg

und mege an der 2 Beiftes in Dem Fefto eine Befichtig lowie der Ge

Markiplat v Des Treueg

Unfolleger kunden fand größte Rund einem Saale murbe die 20 BD-Sturmfal Trendenb benwollenber als Pg. Rol einer Anfpra Seine Rebe Appell, weife brüchlicher T Rafion zu ft beim durfte tede der Me mübliche Sa Dg. Met t gen bes Abe ichen Tang b jer Sof" verl gemein chaft

2Bein Evan Sounte Deferski 9.30 Uhr

Rollehte Ehriftenl Ubr: Jug Johannis gottesbie





E. Maupach elinehmer am rnehmen und L. Gin jeder t. Ein jeder erbenben Tur-nutet bie Pa-h Oftersbeim.

Redarau. mmental ben

heim egt der Turneinbe Biegel. Bother, 1 Uhr, 2. Mannichaft

gen etwerbanbe. gibt folgenoes bes Reichs. chtungen, insanbe entipre-Regierungs. perlautbarten bie unbeichen Beitregemährleiftet unternehmun-

eliche Buftimporzunehmen. s[portfommi]. men und bie abjumarten. interner peraufigen Cha-l barf bas ind Berbände

r Gleichschal-ranberung ift glich du be-

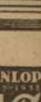
dell little

91.91 21.92 5.195 5.205 42.86 42.44 68.74 62.86 12.83 12.85 71.93 72.06 16.66 16.64 12.64 12.66 63,56 73.32 81.63 3.047 8.058 36.69 72,97

icomerf für urd Befennt-Bai 1933 mis

45.45 45.55

100 Carlety1100 Canaba
Brefiller 100
1 64.09 Mill.
100 Grands
1100 Grands
1100 Grands
100 Galben
100 Galben
100 Stinuen
100





Weinheim Bergstraße



Weinheim ehrt feine füngsten Chrenburger

Um vergangenen Samstag murben in Welnheim die Ehrenburgerurkunden unserer beiben jungften Weinheimer Chrenburger, Reichskommiffar Robert Wagner und Fianangminifter Walter Robler feierlich überreicht. Pgg. Robert Wagner und 3B. Robler murben nachmittags von ber Motorftaffel und der Kreisleitung in Lügelfachsen abgeholt und alsdann nach dem Rathaus-Schloß ge-leitet. Der große Bürgerausschuffaal war festlich geschmuckt mit den Sombolen der deutiden Freiheitsbewegung, dem Hakenkreug-banner. Oberburgermeister Suegel be-grufte in Gegenwart der staatlichen und kirchichen Behörden die Ehrenburger in einer Unfprache, in der er die Berdienfte der Dgg. Wagner und Röbler um die beutiche Ration, Bolk und Seimat, und damit auch um die 3weiburgenstadt Weinheim würdigte, und überreichte die Ehrenburgerurkunden, die folgenden Text haben:

Der Rat der Stadt Weinheim perfeiht am Tage von Potsbam durch diese Ur-kunde dem Reichskommissar für Baden, Herrn Robert Wagner

melder als Führer ber nationalen Bemegung im Lande Baden burch feine gielfichere und an personlichen Opfern reiche Arbeit sich große Berdienste um das Land und damit auch für die Gemeinden erworben bat, das

Chrenburgerrecht.

Der Rat ber Stadt Weinheim verleiht am Tage von Potsbam durch diefe Urkunde dem kommiffarifden Finangminifter bes Candes Baden,

Berrn Walter Röhler, dem treuen Sohne feiner Vaterftadt, megen feiner großen Berdienfte um fie als Führer der nationalfogialiftifchen Fraktion bes Burgerausschuffes feit dem Jahre 1926 und wegen seiner erfolgreichen Mitarbeit an der Wiedererstarkung des nafionalen Beistes im beutschen Bolke das Chrenburgerrecht.

Dem Festakt im Burgerausschuffgaal ging eine Besichtigung der Sal, SS, Sitter-Jugend sowie ber Gendarmerie und Polizei auf dem Markiplas poraus.

Das Treuegelöbnis ber 2000 jum Führer in der Fefthalle!

Unichließend an die Ueberreichung der Urhunden fand im Saale des Pfalger Sof die größte Kundgebung statt, die Weinheim in einem Saale je erlebte. An diesem Abend wurde die Weihe der ersten Weinheimer AS-BO-Sturmfahnen der Befriebe Benfel und Freudenberg vorgenommen. Richt enbenwollender Jubel braufte burch ben Gaal, als Dg. Robert Wagner das Wort gu einer Unfprache an die Bolksgenoffen ergriff. Beine Rebe klang aus in einem packenben Appell, weifer - wie bisher - in unberbruchlicher Treue jum Führer und Reffer ber Ration gu fteben. Much Dr. Roth, Mannbeim burfte reichen Beifall für feine Beiberebe ber 2690-Fabnen ernfen. Die unermubliche Sal-Rapelle unter ber Leifung bes Dg. Met fat ihr Beftes jum guten Belingen des Abends. Er wurde mit einem deufiden Tang beschloffen. Der Abend im "Pfaljer Sof" verkorperfe ein Bild beuticher Bolks. gemeinichaft aller ichaffenden Stunde.

Weinheimer Gottesbienite

Evangelijche Kirchengemeinde Sonnlag, den 7. Mai. "Jubilate" Peferskirche: 8 Uhr Frühgottesdienst. 2.30 Uhr Hauptgottesdienst, Pfr. Brecht, Kollekte für Schwabbausen. 10.30 Uhr: Ebriffenlehre für die Petruspfarrei. 11.00 Ubr: Jugendgottesdienft.

Johannisgemeinde: 9.30 Uhr: Haupt-gottesdienst, Pfar. Achtnich. 10.45 Uhr: Chriftenlehre. 11.15 Uhr: Jugendgottes-

Der "Tag ber deutschen Arbeit" in Weinheim.

Der Tag ber Arbeit wurde mit einem Choralblafen von ber Winded berunter ein-geleitet. Bollericuffe grufften ben erwachenden Tag, ben neuen 1. Mai bes ichaffenden Deutschlands, Sakenkreugfahnen und bie alten Reichsfahnen in einer ungebeuren Fille in allen Strafen. Festgottesbienfte in ber katholifchen Stadthirche und in ber am Bergfriedhof gelegenen Peterskirche fanden um 8 Uhr unter Befeiligung ber Gemeinde und der 62 ftatt. Taufende versommelten fic In ben Weinheimer Betrieben um 9 Ubr, um nach Ansprachen und den Flaggenbiffungen auf den Markiplag ju gieben.

Alahesu 10000 lauiditen ber Univradie

des Areisleifers der MOBO, Dg. Niceus.

Um 11 Uhr begann bas Feftgelaufe famtlicher Rirchen, dem ein Standkongert ber SU-Rapelle auf dem Marktplag folgte. Um Spatnachmittag bewegte fich von bem Sportplat an der "Babenia" ein Feftzug durch die Strafen der Stadt nach dem Marktplag. Bier folgten Unfprachen bes Rreispropaganbaleifers Muller, ferner bes Berrn Oberburgermeiffers Buegel und Landrat Dr. Pfaff. Der "Tag ber nationalen Arbeit" murde mif der Lautsprecherübertragung und

Bom 2Beinheimer Stadiparlament

In das neue Weinheimer Stadtparlament ziehen ein insgesamt 24 Stadtverordnete, da-von entfallen auf unsere Fraktion 14, und

on entfallen auf unsere Fraktion 14, und zwar die Parteigenossen:

1. Köhler, Walfer, Finanzminister,
2. Friedrich, Karl. Bankbeamter, 3.
Kuhn, Philipp, 5, Werkmeister, 4. Kraft,
Alops, Kaufmann, 5. Kraft, Karl, Eisendreher, 6. Meierböfer, Michael, Kaufmann, 7. Lienig, Hermann, Gärtner, 8.
Röder, Adam, Heizer, 9. Bechtold, Gg., Baumzüchter, 10. Kinzel, Jakob 2, Ma-schinenschlosser, 11. Sommer, Gottfried, Raufmann, 12. Knell, Peter, Koch, 13. Beutel, Johann, Obersteuersekretär a. D., 14. Hördi, Jakob 5, Baumeister. Ferner 10 Stadträte, wovon auf unsere Fraktion 6 entsallen. Es sind dies die Par-

tetgenoffen:

1. Bartels, Friedrich, Konfrolleur, 2. Bechfold, Wilhelm, Landwirt, 3. Bob-fer, Peter, 3, Majchinift, 4. Oswald, Philipp, Raufmann, 5. Oberft, Rarl, Schreiner-meifter, 6. Dr. Schugler, Arthur, Rechts-

Beifere 2 Stadfrate entfallen auf bie SPD, 1 auf bas Benfrum in der Perjon des Berrn Petrp. 21s 10. wurde Berr Richard Freudenberg auf Grund einer Liftenverbindung zwischen Bentrum, DDP, Staatspartei und dem Evang. Volksdienst eingeschaltet. Ju biesem Rubhandel haben wir folgendes zu sa-

Das Zenfrum ift wieder einmal umgefal-len, trog wiederholter anders lautender Berfprechungen. Es bat fogar feine bereits eingemischte Lifte zurückgezogen, weil es mit den Stimmen der Staatspartei und Bolks-partei und des Bolksdienstes für Herrn Freudenberg nicht reichen wollfe. Daß der Bolks-dienft dem Beinheimer Ginheitsbrei als Gekundant beigesprungen ift, wundert uns nicht. Wir baben trog alledem nun auch in Weinbeim die Macht auf bem Rathaus absolut in murde mif der Lautsprecherübertragung und den Handen und werden fie ju gebrauchen anschließender Burgenbeleuchtung beschloffen. wiffen. Worauf man fic verlaffen kann!

Der 1. Mai in Großsachsen

Der Tag der nationalen Arbeit wurde in Deutschlandlied war die wurdig verlaufene Großsachsen festlich begangen. Frijches Wal- Feier beendet. desgrun, Blumen und Krange fowie ein buntes Meer von Fahnen, sah man in den Stra-hen unseres stillen Dörschens. Um 1.15 Uhr nachmittags trafen die SU, Mitglieder der NSDAP, NSBO und Stablhelm, sowie die Bereine am Schulhaus zum gemeinsamen Kirchgang an. Den Gottesdienst bielt Pfar. Schafer, der eine dem Tag entsprechende Predigt bielt. Rach Beendigung der kirchlichen Feler traten die Berbande vor dem Gottesbaus an. Rach bem Bortrag eines vaterlandifchen Liedes durch den Singverein bielt Dg. Stuppunktleifer R. Bo de eine Ansprache, in der er icarf den Berrat der Arbeiterführer am schaffenden Bolke brandmarkte. Mit der Aufforderung, Rlaffen- und Standesgegenfage ju beselfigen und am großen Werh des Wie-berausbaues mitzubelfen, schloß Pg. K. Boch seine mit großem Beifall aufgenommene Rebe. Darauf begann unter Boranfritt eines Telles der Weinheimer GU-Rapelle der Umgug durch das Dorf. Der Jug löfte fich am Schulbaus auf. Buvor fprach Dg. Biegler gur Be-volkerung. Er bebandelte in feinen Ausführungen den Ginn der Bolksgemeinschaft und ichlog mit einem Gieg-Sell auf den Reichsprafidenten und ben Reichskangler. Mit bem gemeinsamen Gefang bes Deutschlandliebes und eines vaterlandischen Liedes bes Singpereins fand die Reier ibr Ende.

Und in Sobenfachien ...

Der "Tag ber nationalen Arbeit" murbe für Sobenfachfen ju einem flammenden Behenntnis zur nationalen Revolution. Morgens fand im Schulhaus eine erhebende Schulfeler statt. Nachmistags sammelte sich die gesamte Bevölkerung zum Kirchgang. Anschließend daran sand ein Umzug durch die geschmickten und reich bestagisten Ortsstraßen statt, wie ihn unfer Dorf in solchem Ausmaße noch nicht ge-

in Beddesheim ... "Chret die Arbeit und achtet ben Arbeifer"!

Unfer diefem Motto wurde ber 1. Mal pon allen Schichten ber Bevolkerung feftlich begangen. Er zeigte se recht, bag der Rlaf-sengeist von 1918 beiseite gelegt worden ist, und alle Stande gemeinsam sich gleichberechfigt fühlen als Deutschel Die ganze Gemeinde beteiligte sich an der Feier! Die Ortsgruppe der NSDAP stellte folgendes Tagesprogramm auf: 6 Uhr Böllerschlessen, 8 Uhr allgemeiner Kirchgang, 9 Uhr Uebertragung der großen Kundgebung von Berlin durch Lautsprecher am Rathausplat, 1.30—2.30 Uhr Standkon-vert dann Testung, an dem sich die Tenerzert, dann Festzug, an dem sich die Feuer-wehrkapelle mis Spielmannszug, die Organi-sationen der NSDAP, die Behörden, Lebrer-schaft, Geistlichkeit und Vereine beteiligten. Auf dem Sportplat löste sich der nicht enden-Auf dem Sportplat idste sich der nicht enden-wollende Zug auf, wo die beiden Gesangver-eine zusammen den Chor: "Deutschland, dir mein Baferland" sangen. Die Festansprache bielt Turnsehrer Pg. Schmitt. Abends war eine Feler im Gasthaus "zum Sirsch" mit Radioübertragung auf dem Tempelhoser Feld in Berlin. Der Besuch der Veranssaltung

Lühelfachfen:

"Der Glaube an Deutschlands Bukunft".

Wie im gangen Baterland, fo durften wir auch in unferem Helmatborf das erhebende Schaufpiel erleben, daß am Tage ber nationalen Arbeit, Arbeiter ber Stirn und ber Fauft, Burger und Bauern in Reih und Blieb marichlerten. Das Dorf prangte in einer wogenden Fahnenfülle, voran das Sakenkreug-banner und ichwarz-weiß-rot, Die öffentlichen Gebaude waren mit Birken, Tannengrun und schen hatte. Rach einer Begrüfungsansprache am Rathaus durch Bürgermeister Aobr, sam Rathaus durch Bürgermeister Bürgermeister Bürgermeister Aobr, sam Rathaus durch Bürgermeister Bür du mein Vaterland". Anschließend hielt Pg. Peter Müller, Weinheim, eine packende und beiter Degeschliebes Glockengeläute. Der Norgen des jede deutsche innere Kolonisation in erster Müller, Weinheim, eine packende und beiter Gegeschliebes Glockengeläute. Der Norgen des jede deutsche innere Kolonisation in erster Linte nur dazu zu dienen hat, soziale Mikktände würdige Feter flatt im Beisein der gesamten Geschlichen, vor allem den Vornenden, niemals aber gesamten Derker Glock und dem sich anschließenden den Geschungen der Kolonisation in erster Linte nur dazu zu dienen hat, soziale Mikktände würdige Feter flatt im Beisein der gesamten Geschlichen, vor allem den Vornenden, der dazu zu dienen hat, soziale Mikktände wirdige Feter flatt im Beisein der gesamten Geschlichen, vor allem den Vornenden, der dazu zu dienen hat, soziale Mikktände wirdige Feter flatt im Beisein der gesamten Geschlichen, vor allem den Vornenden, der das ist das ihre d

des B.b.M. Nach bem Lied: "Gonntag ifts" wies Gerr Oberlehrer Linninger in feiner Ansprache auf die Bedeutung des Tages hin, und ermahnte die Jugend als die Trägerin der deutschen Jukunff zur pflichtfreuen Hingabe an das Baterland. Die Ansprache klang aus in einem Soch auf unfer Vaferland, ben Berrn Reichsprafibenten und ben Boliskangfer Abolf Hiller, Anschließend wurde das Deutschlandlied und Sorft Wessel-Lied gesungen. Inzwischen luben die Glocken zum Gottesdienst ein, der sehr gut besucht war. Gegen Abend bewegte fich ein Festzug durch unser Dorf und die dichtumfaumten Strafen, wie ibn in folder Große unfer Dorf noch niemals gesehen bat. Im Sofe des Schulhauses fand blerauf eine machtvolle und erhebende Rundgebung ftatt. Ortsgruppenführer Dg. Figer bielt eine Unsprache, in ber er gwijchen dem 1. Mai von ehemals und dem heutigen Felertag einen Bergleich jog. Die mit großem Beifall aufgenommene Rebe endete mit einem "Sieg-Beil". Anschließend sang die Menge das Deutschland- und Borft Weffel-Lied. Gine angebrachte Lautsprecheranlage übermittelte der laufchenden Menge die Feierlichkeiten aus Berlin, die mit großem Beifall angehört mur-

Ein beuticher Tang beichloft ben Tag, ber einen neuen dentichen Mai, auch in der Befchichte unferes Dorfes einleitete.

Semsbach:

Tag der Arbeit, der Berbundenheit und der Gemeinschaft.

"Ein Gedenktag in der Geschichte von Hemsbach", so lautete das allgemeine Urfell aller. Es ist wohl noch hein Fest in Hemsbach, mit fo großer Anteilnahme der gefamten Bevolkerung gefeiert worden, wie ber "Tag ber Arbeit", ber 1. Mai des auferstaubenen neuen Deutschlands, an dem fich Jung und Allt, der Arbeiter der Fauft und der Stirn in enger Berbundenheit daran betei-

Rach dem Kirchgang famtlicher Bereine marschierte man geschloffen unter Borantritt der hiefigen Feuerwehrkapelle jum neuen Rathaus, wo felbft nach einigen gundenden Worten unferes Burgermeifters, Dg. Ebrel die Kundgebung begann. Bon Cinlagen der Feuerwehrkapelle und des Gesangvereins Liederkranz umrahmt, fand sie gegen Mittag mit großer Begeisterung ihren Abschluß.
Rachmittags 12.30 libr wurde zum Fest-

jug angefrefen. Um 1 Uhr fette fich ber 1200 Personen gablende Bug in Bewegung und marschierte durch fast alle Ortsitragen wieder zum Rathausplat zurud. Abends 8 Uhr versammelte man fich nochmals am Rathaus, um der Rede unseres Führers Abolf Hiller ju laufden, die mit fturmifder Begeifterung aufgenommen wurde. Nach einer Schlufian-iprache des Dg. Burgermeifters Ehret und dem Abfingen des Deutschland- und Sorft Weffel-Liedes murde der Tag felerlich befoloffen.

Landenbach:

Den 1. Mal begrußten wir in nicht weniger feierlicher Beife, als andere Ortsgruppen. Der Tag ber Nationalen Arbeit mar auch für uns ein wirklicher Fest und Felertag. Morgens um 6 Uhr leiteten ihn Bollerschaffe ein und während des ganzen Tages überfrug ein auf dem Schulplat aufgestellter Lautspreder die Feiern in Berlin. Um 6 Uhr abends wurde jum Aufmarich der Bereine angetre-ten. Der Burgermeifter wies in feiner Rebe auf die Bedeutung des 1. Mai als Tag der nationalen Arbeit bin und schloß seine An fprache mit einem dreifachen Gieg-Beil auf den Führer und Bolkskangler Adolf Sitler. Sierauf wurde die Rede unferes Führers aus Berlin übertragen. Den Abichlug bilbete ein gemutliches Beifammenfein im Gafthaus ... jur Arone"

Burdig mar die Feier verlaufen. Und daß es noch immer Leufe, wie 3. B. unferen Alf-burgermeifter, gibt, die erwarten, ju folden Feiern des gangen Bolkes "besonders eingeladen" werden zu muffen, bat keinen Migklang bervorgerufen. Zu folden Feiern muß einen Jeden der eigene Impuls führen! Wer "besonders eingeladen" fein will, bat die Zeiden der Beit fiberfeben.



Haufpflege

behandlung. Die präparierten

Das ist die fortschrittlichste Haut- 🏽 heraus eine Erneuerung, Festigung und Verjüngung der Haut. Creme glanzlosen Creme Mouson-Fette Mouson ist keine gewöhnliche Fettdringen in das unterste Zellgewebe 📗 creme oder Sonnenbrandcreme / ein und bewirken so von innen mit nur Oberflächenwirkung.



MARCHIVUM

Ortsgr. Mannheim, Vertr. Deutscher aus Els.-Lothr.

im Kaufmannshelm, C 1, 10, die diesjährige Generalversammlung statt, wozu alle Interessenten höflichst eingeladen

- I. Neuwahl des Vorstandes
- II. Kassenbericht

III. Verschiedenes

EDUARD LEISTER sen., IL Vorsitzender



7 Flach- und Hindernisrennen

Tolo-Mindesteinsaiz: 1. Plaiz 5 Mark
2. und 3. Plaiz 2.50 Mark
Bedeulend ermößigte Einfrillenreice. Hauptribünen (fallesene 3 M., Zuschleg Logenplaiz 3 M., Zuschleg reserv. Plaiz
2 M., Zweiter Plaiz (Bichibüne, Führleg) 2 M., Dritter Plaiz (Itibiss und Terraren) 1 M., Vierter Plaiz (Higel) 30 Pfg. Kinder
bis 14 jahre, Studierende und Schüller (gegen Vorrigen besöndenneherw. Echileranyeisen) auf sämtl. Plaizen halbe Preise. Erwerbeides gegen Vorrigen des Assweites für 3., 4. Plaiz halbe
Preise. Tagesprogramm: 39 Pfg. Wagenplaiz nur ab 5 Uhr
int. Privatishraupe 1 M., Motoriber 100 Pfg., Fahriber 20 Pfg.
Martenverkauf: Rathaubegen 30-34 und vor der Rennbah.
Der Neckardemm ist eintrittsfrei i

derücksichtigt bei Einkäufen unsere Inserenten!

Cintritt frei!

Jeder gewöhnl. Kochtopf im Augenblick ein Schnellkochtopf!

Kochen Braten, Waschen ohne Dampsentwidlung. 50 Prozent Brennstoffersparnis garantiert. Kein Einfochen, fein Anbrennen, fein überlaufen mehr. Erhaltung der Rährfrast. Diele begeisterte Anerfennungen. — D. R. P.

Propaganda-Vorträge

nachm. 4 und abds. 8 Uhr nur Montog, 8. Mai: "Slora", Corhingitr. 17, Dienstag. 9. Mai, "Pergola", Friedrichspl.9, Mittw., 10. Mai: "Wartburg-holpiz", § 4.



Spaten Rechen Garlenpumpen

geflechte erhalten Sie

Haushaltartikel

Draht-Reizende Sommer-Kleider von

5% Rabatt in Marken

Paradeplatz, C 1, 7

Ein Radioapparal-ber Bewunderung erregtist der »NORA-Zwei Kreis 320« mit seiner Einknopf-Bedienung,

geeichten Stations-Zeigerskala u. großen Trennschörfe.

In allen Fachgeschäften erhältlich!

Für Damen und Kinder

Pullover - Klubjacken Kletterwesten Strickkleider

Schlüpfer - Röcke - Hemdhosen

Büstenhalter - Höftgörtel - Strumpfbandgörtel

Hauptniederlage für Ribana-Unterwäsche

5% in grünen Rabattmarken

Farben

Bohnerwachs Putzartikel

Städtliches Schlosmuseum mit den Sonderausstellu "Entwicklungstormen d. Spielzeugs"

"Nandzeichnungen von Paul und Augustin Egell" Sonntag, 7. Mai, 11-17 Uhr ermäßigter Eintrittspreis 20 Pfg, Garderobe frei.

Leitern, Blumenkästen aller Art, fabriziert JEAN ELZ, Holzverwerlung uisen/ing Nr. 50 - Telefon 28230

Max Krämer, Weinheim

Damenhüte · Strümpfe Pelze Niederlage der Corsettfabrik W. G. Neumann, Berlin

Sie können warten

auf alle Arpelten in Pilotois, Hoblahume Kanten und Kurbelarbelt, alle Arten Silk kerelen, Knopf und Knopflocken, Stof Dekatur bei bliligster Berechnun;

GESCHWISTER NIXE

Verlangen Sie bei Ihren Einkäufen die Alligemeine Aabattiparmarten

> Wachstuche Tischdecken Gummituche Gummischürzen

Reiche Auswahl bei

Georg Hoffmann D 1,11 Kunststraße D 1,11

Roggenmühle - Oggersheim, Pfalz

selt über 80 Jahren deutsche Firma, deutsche Inhaber.



braucht Ihr Hein

Damit Sie Ihre Wünsche beweer bafriedigen können, haben wir unsere Leistungen noch gesteigert. Überzeugen Sie sich unverbindlich von den besonderen Vortellen, die wir Ihnen bieten können durch die Besichtigung unserer Verkaufsräume

Aannheim O 5.

Süddautsche Möbel-Industrie

Jn der am 3. Mai 1933 stattgefundenen Gene-In der am 3. Mai 1933 stattgefundenen Generalversammiung wurde beschlossen — in Anlehnung an den Beschluß der Ortsgruppe des bad.
Einzelhandels am 26. 4. 33. — die Abgabe von
Rabattsparmarken vom 5. ds. Monats ab einzustellen. Die Bücher, auch nicht vollgeklebt, werden
bei unseren Mitgliedern beim Einkauf von Waren
abzüglich der Gebühren für das Buch (20 bezw.
10 Pfg) in Zahlung genommen. Als letzter Termin für die Einlösung der Bücher ist der 31. Mai
1933 festgelegt.

DerVorstand. 1933 festgelegt. Der Vorstand.

One Zickendrahi, Mannheim

Eberhardt Meyer KAMMERJÄGER

Fernrut 301 80

der idealen Wohnlage.

Billige Erbpacht- oder Kaufgrundstücke (20 Pfg. bezw. M. 5.- für den qm). Wir bauen überall Kleinvillen, moderne 1 und 2 Familienhäuser billig, schnell und solide. Mehr wie 35jährige Erfahrung. Ueber 60 Häuser nach Wahl zu besichtigen

Kleineigenbau-Gesellschaft, Mannheim-Waldhof, Waldfrieden 14 Tel. 59307 Tel. 59307 Große Modellsammlung

1245 Paar Fabrik-Reisemus

in 3 Größen Nr. 24 2.90, Nr. 31 3.90, Nr. 38 4.90



Mannheim Carl Fritz. Cie Breitestr. H1.8.

Unsere Firma ist rein Christlich und ältester Inserent dieser Zeitung -

MARCHIVUM

Restaur enden Samsta und Mittwoc

> Jeden S H 5, 4

V o m

messe

Palast-Hotel Mannheimer

Spezialausschank: Bayer. Staatsbrauerei Weihenstephan / Original Pfälzer Schoppenstube / Halle / Bar Täglich Konzerte / Konditorei / Säle aller Art / LEITUNG: KARL WEIL



Beste offene Naturweine Manchner Pschorr- u. Haberecki-Bere den Mittwoch u. Samstag Verlängerung

fliegender Hollander C 3, 20 Telelon 33996 Das Haus der Butterküce

elde-Bräu

früher Kulmbacher Bierstube Kalserring 32 Telefon 44802 Vorzüglicher Mittag- u. Abendtisch Treffpunkt der Stahlheimkameraden und Hitlerleute, Um frdl. Zuspruch bittet Familie Emerich Sieber

Jeden Samstag und Donnerstag

Verlängerung

Restaurant zur Schifferbörse

Jungbuschstraße 62 Jeden Samstag, Sonntag, Montag und Mittwoch, Verlängerung

Es ladet höflichst ein Heinr, Arzheimer



"countiful going"

(früher Kaufmannsheim) C 1, 10/11 Sonntag, den 7. Mai, abends 7 Uhr, im Saal

Jochenend jung fonnenschein und alles was dazu gehört Sportanzüge und sommerfiche Kleider, Schuhe und Strümpfe, fesche Pullover, zweckmäßige Wäsche und alles übrige für Ihre Ausrüstung bietet die DEFAKA in reicher Auswahl und zu sehr vorteilhaften Preisen. Die DEFAKA macht den Einkauf leicht durch ihre bequemen Zahlungsbedingungen; ohne Anzahlung und ohne Aufschlag MONATSRATEN

Wiener Caté Linsner L 12. 16 am Suezkanal Der Treffounkt für

Billard- Schach und Skatspieler

Bin zu allen Krankenkassen zugelassen

> Frauenarzt Dr. Jrion Mannheim P7,1 Heldelbergerstraße

Blumen für Froud u. Loid

immer aus dem Blumenhaus

Hocher

Fahnenstangen in allen Größen vorrätig Galerieleisten

Sperrholz, Furniere u. Stuhlsitze, sämt-liche Drechslerwaren und Kehilbisten,

Wilhelm Kadel, Holzdreherei

Gesichtshaare, Warzen (keine Elektrolyse) Sommersprossen u. sonstige Defekte, beseitige unter Garantie

Massage Polina Pomaroli

Ferner empfehle ch mich im Reinigen, Fassonieren und Färben von Damen- und Herren-Hoten in Filz, Velour Stroh

Mannheim, T 3, 8

Wer national denkt und handelt, kauft seine

und S-A.-Stiefel in allen Preislagen Im Schuhmarkt

Marktecke

Mannheim - R 1. 2/3 - Telefon 211 71

Freie Aufnahme im Mai

Leistungen: Arzt, Operation, Arztei vnd Kahnte-handlung ganz frei. Euschüsse zu Krankenhaus-verpflegung, Wochenhilfe, Krankentramsport, Be-strahlungen und Durchleuchtungen, Britlen, Ban-dagen, Elmiagen, Gummistrümpfen un Bäder: Sterbegeld.

Sterbegeig.

Belträge: 1 Pers. 2 Pers. 3 u. mehi Fers.

Mr. 5.— Mk. 7.— Mk. 9.— monat.

Pilialem: Sandhefen, Frant Michel, Weinheimer-weg 5; Waldhoft Kari Kruppenbacher, Luzen-bergstr, 18; Käfertal, Christian Uh.y. Ob. Ried-strald 4; Feudenheim-Wallstadt, M.Sühler, Ziethenstrale 19; Neckarau, Albert Paetrodt, Trauberstr, 1: Rhelman, Georg Hörner, Stengal-nolair, 14; Schriesheim, K.Lorenz, Burgwert Holträge in den Voroeten erhöhen eich em - 29 'm Monat.

Vom kompletten

Küchenmölel

bis zum einfachen Küchenmesser finden Sie bei . . .

Weicke

Alles was Sie für Küche und Haus brauchen, in prima Qualität zu erstaunlich billig. Preisen

C. W. Wanner Nähe Schloß - M1, 1

ment seit 1883

Feine Herren-Kleidung nach Maß

Prachtvolle Auswahl in feinen Herren-Stoffen. Deutsche Edelqualitäten. Verkauf auch meterweise von #6 9.50 an

Gesichtshaare, Warzen

entfernt unter Garantie für immer — ohne Narben. Praxis seit 1901. Viele Dankschreiben. Ärztliche Empfehlungen. Frau R. Ehrler, Mannheim, S 6. 37

Werkstätte

Plissee aller Art Dekatur Hohlsaum Stickerel Spitzen einkurbein

Stoffknöpfe usw.

LYON Filiale Modejournale - Schnittmuster Inh. E. GOEDE MANNHEIM Qu 5,1 Pernsprecher 32400

Filiale Heidelcerg, Neugasse 14



EWALD BRAUN WIRTSCHAFTS-Als Steuer-Bevollmächtigter amtlich zugelassen

Sanierung - Organisation - Revision - Steuern MANNHEIM, Mollstraße 36 Telephon 43436

MARCHIVUM

rten NIXE

erregt-

marten!

hürzen mann

tscho Firma. mehle

eim gesich -000 nnen sich-

lume

istrio

inzelhandels indenen Gene-n — In An-ruppe des bad. e Abgabe von nats ab einzu-eklebt, werden

uf von Waren uch (20 bezw. Is letzter Ter-ist der 31. Mai

DerVorstand.

90

Kinos, Theater u. Vergnügungen

ALHAMBRA

Dolly Haas • Harald Paulsen

Betty Amann - Otto Wallburg -A. Abel - II. Junkermann in dem

neuen höchst amüsanten

GROSS-TONFILM



DIE RIVIERA mit schönster Meeresküste bildet den Hintergrund in Teilaufnahmen des von spontaner Heiterkeit begleiteten Filmes

T-M-PLM DER PARAMOUNT

Im tönenden Vorprogramm:

Diva in Vertretung

Einheltspreise wochentg, bis 4.30 Uhr 70 Pfg Beginn: Wo. 3, 5.10, 7.20, 8.30, So. 2, 4.10 6.20 und 8.30 Uhr.

SCHAUBURG

Der Film, der jeden Deutschen angeht

Der erste Film für das erwachende Deutschland

schlaglichter der deutschen Geschichte

Einst von den Männern des November-Systems verboten. — Jetzt leuchtendes Fanal des neuen Deutschland!

Zitternden, heißen Herzens erlebt man - nach dem mächtigen Erstarken der deutschen Nation bis in die Friedenstage — das gigan-tische Ringen gegen eine Welt von Feinden, den schmachvollen Zusam-menbruch, den roten Umsturz, Schlageters Opfergang, das Versinken ins Chaos Blutendes Deutschland! Und dann erwacht die Nation!

Ein Film für alle, die deutsch sind! Außer dem reichhaltigen Beiprogramm

im Sonderdienst der UFA die Kundgebung der Millionen am L Mai im Berliner Lustgarten und auf dem Tempelhofer Feld.

Kinder bis 14 Jahre 25 Pfennig Beginn: 3.00, 5.10, 7.20, 8.30 Uhr

RHEINPERLE,U 4.19

Ria Bommersheim

eden Samstag Verlängerung

in dem Großtonfilm



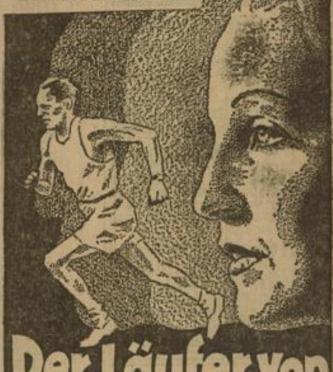
Im Konngf znoiffan Linda und Pfligt!

Kein gewöhnlicher Spionagefilm, sondern ein großartiges Tonfilm-Werk von bis jetzt nie gekannter Spannung, ein Publikums - Reißer sondergleichen.

Dazu: Mordoun fort Bufuf! Ein Tonfilm-Lustspiel mit Luise Rainer 11. UNSET Avoid Lionall großaß Tonbaigrogrommi

Anfang wochentags: 3.00, 4.20, 5.00, 6.10, 8.20 Am Sonntag: 2.00, 4.00, 6.00, 8 20

Ein spannender Film! BRIGITTE HELM



Der Läufer von Marathon

TRUDE VON MOLO, PAUL HARTMANN, VICTOR DE KOWA, OSKAR SABO, CARL BALHAUS

In ber Ufa-Tonwoche:

Feiertag der nationalen Arbeit

Taufatt D 2500 - Beiheftunde auf bem Tempelhofer Felb: Sitler, Goebbels, Goering fprechen. Sindenburgs Ansprache an bie Jugenb.

6 Windstons Schleuderbrett-Akrebatea

Morgen Sonntag letzter Tag! des Lustspielschlagers:

Hochzeitsreise zu

Oskar Karlweiss - Susi Lanner

Oskar Sima

Hierzu das gute Beiprogramm 5 und 8 Uhr

Schneeberg 04,5

Winzergenossenschaft Hoheburg-Ruppertsberg

Morgen Sonntag letzter Tag!

Aus dem Tagebuch einer Frauenärztin

mit Hertha Thiele Hierzu lustiges Tonbeiprogramm

Anfang 4.30, 6.40, 8.30. Sonnt. ab 3 Uhr Strenges Jugendverbot! Wo. bis 6 Uhr 50 Pfg. auf all. Saalpl., wo. Erw. 40 Pfg.

Sonnt. 1.30 Uhr Jug.-Sond.-Vorst.

Kampîbund tür deutsche Kultur.

Mittwoch, den 10. Mai 1933 20 Uhr

Ausführende: Kergl Quartett, Gussa Heiken (Sopran), Otto Voß (Klavier). Streich-quintett Fdur. Lieder für Sopran Klavierquintett in f moll.

Karten zu RM. 1 .- 2 .- und 3 .- bei Ferd. Heckel O 3, 10 Telefon 31102 und an der Abendkasse.

and the supplemental supplement

Z-BA

Die vornehmste am Platze O 5, 13 Tel. 27424

Tel. 28506 Meule Verländerund I

bekannt für gute bürgerliche Küche bei zeitgemäßen Preisen, Bestgepflegte Weine. Probieren Sie meine Hausmacher. Bissersheimer - Berg - Rotwein & Ltr. 30 Pfg. 14 Ltr. 55 Pfg., über die Straße Ltr. Rm. 1,-

Pg. A. Klingler



Kellner

RECHNUNG 1 Glas Haberecki Bier -. 63

groutis 1 Weltstadt-Programm gradi6 Linbrill grantis Gowenwoon IIII -. 20 städt. Getränkesteuer 06

Bedlenung -. 06 Für diesen Betrag -. 95

verbringen SIE einen genußreichen Abend in der

Karl Theodor

Verkehrslokal der S. A. und S. S.

Ausschank von Pfisterer-Bier

Chef des Are

penfilbrers 2

tion vollzogen Richt nur et nein, auch ein Deutschland i Banner der liche llebermi milfte die St bes Rovembe ber Gerichte follen fich he diefe Museino einem Grunde

men konnte. Das Ende ift das En bas Ende

(Tofender Be Menaufbau di Frage ber in und daß das geschehen kan aller Taten u liegt und bag nung, fein 22 anderes und Wenn jest b erhalt, bann gen und gem zweifeln heine beutiden Do mug, was ma unferes Bolh feben will. trager in ber lo mie es nui